

SVERIGES GEOLOGISKA UNDERSÖKNING

SER. C.

Avhandlingar och uppsatser.

N:o 363.

ÅRSBOK 23 (1929) N:o 8.

DIE MOLLUSKEN
UND BRACHIOPODEN DER
SCHWEDISCHEN KREIDE

I. ERIKSDAL

VON

RICHARD HÄGG

MIT 5 TAFELN

Pris 2.00 kronor.

STOCKHOLM 1930

KUNGL. BOKTRYCKERIET. P. A. NORSTEDT & SÖNER

301341

SVERIGES GEOLOGISKA UNDERSÖKNING

SER. C.

Avhandlingar och uppsatser.

N:o 363.

ÅRSBOK 23 (1929) N:o 8.

DIE MOLLUSKEN
UND BRACHIOPODEN DER
SCHWEDISCHEN KREIDE

I. ERIKSDAL

VON

RICHARD HÄGG

MIT 5 TAFELN



STOCKHOLM 1930

KUNGL. BOKTRYCKERIET. P. A. NORSTEDT & SÖNER

301341

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	3.
Geschichtliche Übersicht	4.
In der Literatur erwähnte Fossilien aus den Kreideablagerungen bei Eriksdal, die zu anderen Gruppen als denjenigen, die in dieser Arbeit behandelt werden, gehören	7.
Gestein und Fundort	7.
Senon und Danium in Schweden	7.
Das Senon in Deutschland	13.
Das Senon in England	16.
Beschreibung der Mollusken- und Brachiopoden	17.
Gastropoda	17.
Lamellibranchiata	25.
Cephalopoda	57.
Brachiopoda	67.
Uintacrinus	69.
Das geologische Alter der Kreideablagerungen bei Eriksdal	70.
Die Verbreitung der Eriksdalfauna in Schweden	72.
Die Verbreitung der Eriksdalfauna ausserhalb Schwedens	74.
Für Schweden, für das Köpings-Rödmöllagebiet und nur für Eriksdal neue Arten	82.
Verzeichnis der Mollusken und Brachiopoden von Eriksdal	83.
Literaturverzeichnis	85.
Nachtrag	93.

Einleitung.

Das Material, das in dieser Arbeit behandelt wird, ist ausschliesslich von dem jetzt verstorbenen Professor an der Universität Lund, Joh. Chr. Moberg, während der Jahre 1882, 1883 und 1884 gesammelt worden. Meines Wissens hat sonst niemand Fossilien aus den Kreideablagerungen von Eriksdal gesammelt. Der grösste Teil des Materials gehört der geologischen Landesanstalt Schwedens (S. G. U.), ein Teil der geologischen Institution der Universität Lund (Lund). Nur von 5 Arten findet sich Material in der palaeozoologischen Abteilung des Reichsmuseums in Stockholm (Reichsmus.). Diese sind: *Inoceramus Steenstrupi* de Loriol (3 Schalenabdrücke), *Lima Hoperi* Mantell (1 Schalenabdruck), *Neithea quadricostata* Sowb. (1 Schalenabdruck), *Actinocamax westfalicus* Schlüter (4 Rostra, davon 1 mit Rest von Phragmicon). Alles bekannte Material wird in dieser Arbeit, mit nur folgenden Ausnahmen behandelt:

A. »*Baculites incurvatus*«, Original zu Taf. 4, Fig. 7 in Moberg 1885; »*Baculites* sp.«, Original zu Taf. 4, Fig. 7 in Moberg 1885; »*Actinocamax granulatus* f. *westfalica*«, Original zu Taf. 6, Fig. 24 in Moberg 1885. Diese 3 Exemplare,

die nach Angabe der geologischen Landesanstalt Schwedens gehören sollten, habe ich unmöglich unter den Sammlungen dieser Institution finden können.

B. »*Actinocamax verus*» mit Phragmocon, Original zu Taf. 4, Fig. 26 in Moberg 1885; »*Actinocamax granulatus f. westfalica*», Original zu Taf. 5, Fig. 16 in Moberg 1885; »*Actinocamax granulatus f. westfalica*», Original zu Taf. 5, Fig. 18 in Moberg 1885; »*Actinocamax granulatus f. westfalica*», Original zu Taf. 6, Fig. 23 in Moberg 1885. Diese 3 Exemplare gehören der geologischen Institution der Universität Lund. Sie wurden mir nicht mit dem übrigen Material dieser Institution zugesandt, doch habe ich Gelegenheit gehabt, bei einem Besuch in Lund sie flüchtig zu studieren.

Herrn Professor K. A. Grönwall an der Universität Lund möchte ich hier meinen ehrerbietigen Dank aussprechen dafür, dass er mit Geldmitteln seiner Institution die Kosten für das Photographieren und Retouchieren des Materials, das dieser Institution gehört, bestritten hat. Das Photographieren habe ich selbst ausgeführt. Das Retouchieren der photographischen Unterlage der Tafeln ist von Frau Professor A. Stensiö ausgeführt worden, wofür ich hier meinen Dank ausspreche. Ganz besonders bin ich auch Herrn Staatsgeologen Dr. R. Sandegren Dank schuldig für seine Freundlichkeit, den Text des allgemeinen Teiles meiner Arbeit ins Deutsche zu übersetzen.

Geschichtliche Übersicht.

Die Kreideablagerungen von Eriksdal wurden zuerst von E. Erdmann im Sommer 1871 beobachtet und kartiert. Die Lokalität ist auf derjenigen geologischen Karte über Schonen markiert, die Erdmann 1872 in seiner Beschreibung der Kohlenfelder Schonens publiziert hat. In der Literatur wird die Lokalität zum ersten Mal von Erdmann 1873 behandelt. Keine Fossilien werden darin erwähnt. Erdmann unterscheidet die Eriksdalablagerungen nicht von dem Köpingsandstein.

Später wurde die Kreide von Eriksdal von Moberg (1882 a) behandelt. Von Mollusken werden »*Inoceramus*» und »*Actinocamax westfalicus*», letzterer zum ersten Mal von schwedischem Fundort, erwähnt. Moberg teilte damals das Senon Schwedens in folgende Zonen ein: 4. Zone mit *Belemnitella mucronata*, 3. Zone mit *Actinocamax subventricosus*, 2. Zone mit *A. quadratus*, 1. Zone mit *A. verus* und *A. westfalicus*. Zone 1 sollte die Ablagerungen von Eriksdal und die unteren Schichten bei Kullemölla umfassen, Zone 2 sollte bei Käseberga (Geschieben) und bei Kullemölla (die älteren Schichten) auftreten.

Im selben Jahr behandelte Moberg in einer anderen Arbeit (1882 b) die Eriksdalkreide. Zwei Fundorte, die er A und B benennt, sind auf seiner Tafel 17 markiert. Von Fundort B erwähnt er folgende Mollusken: »*Inoceramus (cfr) cardisoides*», »*Lima Hooperi*», »*Nautilus*», »*Ammonites 2 sp.*», »*Actinocamax verus*» und »*A. Westfalicus*».

Im Jahre 1884 widmete Moberg den Kreideablagerungen von Eriksdal eine ausführliche Behandlung. Folgende Mollusken wurden erwähnt: »*Inoceramus*

cardissoides», »*Pinna* sp.», »*Pecten undulatus?*», »*Vola quadricostata*», »*Lima Hooperi*», »*L. ovata?*», »*Ostrea cuculus*», »*Gasteropoden*», »*Nautilus* sp.», »*Hamites* sp.», »*Baculites incurvatus*», »*Ammonites* 2 sp.», »*Actinocamax verus*», »*A. quadratus* f. *Westfalica*«. Zudem wurde das Auftreten von Brachiopoden erwähnt. In dieser Arbeit teilte Moberg das Senon Schwedens in die folgenden Horizonte ein: Lage mit *Belemnitella mucronata*, Lage mit *Actinocamax mammillatus*, Lage mit *Actinocamax quadratus*, Lage mit *Actinocamax verus*. Die 2 ersten Lagen wurden zum Obersenon, die 2 letzteren zum Untersenon gerechnet. Zur Lage mit *A. quadratus* rechnete er die Ablagerungen bei Eriksdal und die oberen Schichten bei Kullemölla. Zum ältesten Horizonte, Lage mit *A. verus*, rechnete er die Schichten bei der Mührinne bei Kullemölla. Diese Schichten sollten also die ältesten Kreideablagerungen Schwedens repräsentieren. Moberg hegt somit die Ansicht, dass *Actinocamax westfalicus* und *A. granulatus* nur Varietäten von *A. quadratus* sind, und dass wenigstens in Schweden sämtliche diese Arten in denselben Schichten auftreten. Er gibt darum den Lagen mit *A. quadratus* eine weitere Umfassung als früher. Die Benennung »Lagen mit *A. verus*« hat Moberg für die Schichten reserviert, wo diese Art der einzige bekannte Belemnit ist.

Auch das Gestein bei Eriksdal wird in dieser Arbeit von Moberg ausführlich beschrieben. Er erwähnt, dass E. Erdmann das Kreidesystem an mehreren Orten in Mergelgräben um Eriksdal herum beobachtet habe, dass es jedoch den meisten von diesen Lokalitäten nicht mehr zugänglich sei.

Im Jahre 1885 publizierte Moberg eine eingehende Beschreibung sämtlicher ihm bekannten Cephalopoden aus Eriksdal. Folgende Arten wurden behandelt: »*Nautilus* cfr. *Héberti*«, »*Ammonites* sp.», »*Anisoceras crispatum*«, »*Baculites incurvatus*«, »*B. brevicostata*«, »*Baculites* sp.», »*Actinocamax verus*«, »*A. granulatus* β f. *ovata*«, »*A. granulatus* γ f. *westfalica*« und »*A. propinquus*«.

Lundgren erwähnte 1885 (1885 a) »*Spondylus* cf. *latus*« aus Eriksdal, und in einer anderen Arbeit (1885 b) »*Terebratulina striata* f. *striatula*«.

Im Jahre 1886 gab Moberg die folgenden Horizonte des Senons Schwedens an: Lage mit *Belemnitella mucronata*, Lage mit *Actinocamax mammillatus*, Lage mit *A. granulatus* f. *quadrata*, Lage mit *A. granulatus* f. *westfalica*, Lage mit *A. verus*. Den letzteren Horizont parallelisiert er mit der »Assise à *Micraster cor testudinarium*« in Frankreich.

Im Jahre 1887 wurde die Kreide bei Eriksdal von Erdmann behandelt, und 1888 teilte Lundgren (1888 b) das Senon Schwedens folgendermassen ein: Zone mit *Belemnitella mucronata*, Zone mit *Actinocamax mammillatus*, Zone mit *A. quadratus*, Zone mit *A. verus* und *A. westfalicus*. Die 2 ersten Zonen rechnet er zum Obersenon, die 2 letzteren zum Untersenon. Die Schichten bei Rödmölla wurden zur *Quadratus*zone, der Kullemöllamergel zur *Verus-Westfalicus*zone gesetzt.

Im Jahre 1888 behandelte Moberg neuerdings die Kreide von Eriksdal, und 1894 führt er aus dieser Lokalität »*Actinocamax verus*«, »*A. granulatus* f. *westfalica*« und »*Belemnitella mucronata*« an.

Im Jahre 1896 diskutierte Stolley das von Moberg aufgestellte stratigra-

phische und genetische Schema über den älteren Senon Schwedens. Er erwähnte »*Inoceramus cardisoides*» aus Eriksdal.

In einer für die Auffassung über die Stratigraphie des schwedischen Senons sehr wichtigen und wertvollen Arbeit behandelte Stolley 1897 die Eriksdalkreide. Er wies nach, dass es unrichtig sei, einen besonderer Horizont mit *Actinocamax verus* bei Kullemölla Mühlrinne zu unterscheiden und diesen unterhalb der *Westfalicus*-Kreide zu stellen. Ferner stellte Stolley fest, dass *Actinocamax westfalicus* bei Kullemölla und Lyckås nicht angetroffen worden ist. Keiner der von Moberg aus diesen Lokalitäten als *Actinocamax westfalicus* bestimmten Belemniten kann mit dieser Art identifiziert werden. Die bestimmbar Exemplare sind zu *A. granulatus* zu rechnen. Einige Exemplare aus Eriksdal dagegen sind von Moberg richtig als *A. westfalicus* bestimmt worden, und dies ist auch der Fall mit 2 Exemplaren aus dem Trümmerkalk von Rödmölla. Stolley zeigte auch, dass *Actinocamax quadratus* in Schweden nur im untersten Teil der Mammillaten-Kreide und zwar in dem Tosterupkonglomerat und nördlich von Ugnsmunarna auf Ivö angetroffen worden ist. Diese Art existiert also nicht in der Kreide von Eriksdal, Kullemölla und Lyckås. Die Ablagerungen bei Kullemölla und Lyckås betrachtet er als Granulaten-Kreide. Die Kreiedablagerungen bei Eriksdal hält er auf jedem Fall z. T. für zweifellos älter als die Kreide bei Kullemölla und Lyckås und ist der Meinung, dass sie die Schichten des Emschers und die Übergangsbildungen zur Granulaten-Kreide repräsentieren. Die schwedische Mammillatenkreide hält er, wie schon auch einige ältere Verfasser, für gleichaltrig mit der deutschen Quadratenkreide. Aus Eriksdal erwähnt Stolley »*Actinocamax verus*», »*A. westfalicus*», »*A. granulatus*», »*A. propinquus*», und »*Belemnitella mucronata* mut. (ant.)». Er erwähnt ebenfalls, dass die Aufschlüsse bei Eriksdal für Untersuchungen nicht mehr zugänglich waren.

Im Jahre 1899 erwähnte Hennig »*Lima oviformis*» aus der Kreide bei Eriksdal, und 1900 behandelte er wiederum diese Ablagerungen und erwähnt unter den Mollusken »*Inoceramus cardisoides*», »*Lima Hoperi*», »*Vola quadricostata*», »*Actinocamax verus*», »*A. propinquus*», »*A. westfalicus*». Hennig rechnet die Kreide bei Eriksdal zur *Westfalicus*-Kreide (Emscher), die Kreide bei Kullemölla und Lyckås zur Granulatenkreide.

Hennig behandelte neuerdings im Jahre 1904 (Törnebohm und Hennig) die Eriksdalkreide, und erwähnt hier »*Actinocamax westfalicus*», »*A. verus*», »*A. propinquus*» und »*Inoceramus cardisoides*».

Im Jahre 1905 behandelte Wegner Mobergs *Anisoceras crispatum* aus Eriksdal, und später wurde die Eriksdalkreide von Moberg (1910 a) und Erdmann (1910, 1911—1915) behandelt.

Grönwall führte 1915 die Kreide bei Eriksdal zum Emscher (*Westfalicus*-Kreide), die Ablagerungen bei Kullemölla und Lyckås dagegen zur Granulatenkreide.

Im Jahre 1916 teilte Stolley mit, dass die Zone mit *Inoceramus-cardisoides* (die älteste Zone der Granulatenkreide) bei Eriksdal vorkomme.

Im Jahre 1920 wurde die Eriksdalkreide von Grönwall und Munthe behan-

delt. Sie wurde zur *Westfalicus*zone gezählt und folgende Mollusken wurden erwähnt: »*Actinocamax westfalicus*», »*A. verus*», »*A. propinquus*», »*Inoceramus cardissooides*», »*Ostrea*», »*Pecten*», »*Lima*». Auffällig ist, dass auch die Kreide bei Kullemölla zur *Westfalicus*zone gezählt worden ist.¹ Die Kreide bei Lyckås hingegen ist in der Erläuterung zum Kartenblatte zur *Granulatus*zone, auf der Karte aber zur *Westfalicus*zone gesetzt worden.

Im Jahre 1921 behandelte Ravn die Kreide bei Eriksdal, und schliesslich erwähnt Heinz 1928 folgende *Inoceramus*-Arten, die ich ihm bei seinem Besuch 1928 im Reichsmuseum zeigte, nämlich: »*Inoceramus patootensis*», »*I. patootensis* v. *cancellata*» und »*I. Steenstrupi*». Heinz kennzeichnet diese Fossilien als typische Vertreter des Granulaten-Senons und erwähnt, dass letztere Art der Zone mit *Inoceramus pinniformis* bei Lüneburg und die beiden ersten der Zone mit *Marsupites testudinarius* gehören.

In der Literatur erwähnte Fossilien aus den Kreideablagerungen bei Eriksdal, die zu anderen Gruppen als denjenigen, die in dieser Arbeit behandelt werden, gehören.

»*Cristellaria*» (Moberg 1882 a, 1884). In der letzteren Arbeit teilt Moberg mit, dass das Fossil massenhaft vorkommt. »*Frondicularia*» (Moberg 1884). Spongien (Moberg 1884). »*Podocrates*» (Hennig 1900). Echiniden (Moberg 1884). Fische (Zähne und Schuppen) (Moberg 1884). »*Credneria*» (Blätter) (Moberg 1894). Nach Moberg sprechen die Funde von Landpflanzen dafür, dass die Ablagerung eine Strandbildung sei.

Gestein und Fundort.

Das bei Eriksdal anstehende Gestein ist ein gelblich grüner kalkiger Mergel mit kleinen Quarzkörnern und weissen Glimmerflitterchen. Die Fundorte sind noch immer für Untersuchung und Fossileneinsammlung nicht zugänglich.²

Senon und Danium in Schweden.

In stratigraphischer Hinsicht kann man das Senon Schwedens in grossen Zügen folgendermassen einteilen:

- Oberes Senon Mucronaten-Kreide.
- Mittleres Senon {Mammillaten-Kreide.
- {Granulaten-Kreide.
- ?Unteres Senon Westfalicus-Kreide (= Emscher = Coniacien).

Diese Einteilung ist von Ravn (1921, S. 10) benutzt worden. Ravn hat auch in derselben Arbeit die Benennung Danium anstatt Danien eingeführt.

¹ So auch Gavelin 1919, S. 226.

² Eriksdal liegt in Fyledalen in Schonen, 16 km nördlich von Ystad. Siehe die Karte von Moberg, 1910 a, Pl. 4.

Die Mammillaten-Kreide entspricht der Quadraten-Kreide Deutschlands. Die Zonen innerhalb der Unterabteilungen des Senons werden im Zusammenhang mit den verschiedenen Gebieten der schwedischen Kreide behandelt werden, da die Zonen in Schweden im allgemeinen nicht so genau unterschieden worden sind wie in Deutschland.

Das Danium in Dänemark und Schonen ist in stratigraphischer Hinsicht von Ødum (1926, S. 217) folgendermassen eingeteilt worden:

Jüngeres Danium	D.	Trümmerkalk. Kalksandkalk. Coccolithenkalk. Bryozoenkalk.	<i>Crania tubercul.</i> typ. <i>Argiope scabricula</i> - Gruppe.	<i>Terebratula</i> <i>lens</i> und <i>Tylocidaris</i> <i>vexil.</i> β.	<i>Dromiopsis</i> <i>rugosa.</i> <i>Pecten</i> <i>tesselatus.</i>
	C.	Coccolithenkalk. Bryozoenkalk. Korallenkalk.	<i>Terebratula fallax</i> <i>tenuis.</i> <i>Metopaster mam-</i> <i>millatus</i> typ.	<i>Tylocidaris</i> <i>vexil.</i> α u. γ und <i>Cyclaster</i> <i>Brünnichi.</i>	<i>Bourquini-</i> <i>crinus</i> <i>danicus.</i> <i>Echinocorys</i> <i>sulcatus.</i>
Älteres Danium	B.	Bryozoenkalk.	<i>Terebratula fallax</i> <i>tenuis.</i> <i>Metopaster mam-</i> <i>millatus</i> typ.	<i>Tylocidaris</i> <i>vexil.</i> α u. γ und <i>Cyclaster</i> <i>Brünnichi.</i>	
	A.	Coccolithenkalk.	<i>Metopaster mam-</i> <i>millatus</i> typ. <i>Echinocorys</i> <i>ovatus.</i>		

Ødum rechnet Annetorp zum Horizont C, Limhamn und Klagshamn zum Horizont D und die *Brissopneustess*schicht in Stevnsklint zum Horizont A. Nur derjenige *Cerithium*kalk, der zu harter Schreibkreide umgewandelt ist, ist zum Senon gezählt worden.

In dieser Arbeit rechne ich Danium zum Tertiär, betrachte es aber nicht als Palaeocen sondern als eine selbständige Etage, älter als das Palaeocen, also älter als Montien (= ältestes Palaeocen). Das Danium bildet also die älteste Etage des Tertiärs. Diese meine Ansicht habe ich schon 1923 (S. 456) ausgesprochen. Der Mergel bei Vestre Gasvaerk in Kopenhagen muss als Montien (ältestes Palaeocen) betrachtet werden.

In geographischer Hinsicht verteilen sich das Senon und das Danium Schwedens auf 4 Hauptgebiete, das Båstadsgebiet, das Kristianstadsgebiet, das Malmögebiet und das Ystad-Rödmöllagebiet.

Das Båstadsgebiet.

Dieses Gebiet ist zuerst von A. G. Högbom 1913 als selbständiges Gebiet ausgeschieden worden. Seine Ausdehnung zeigt sich auf der Karte Wimans (1916).

Die Granulatenkreide tritt teils als festes Gestein bei dem Bahnhof Båstad,¹ teils als lose Geschiebe, die sog. Gräserydsgeschiebe, (siehe Seite 63. Stolley gibt dort das Alter als »Untere Granulatenkreide« an)² auf. In den letzteren

¹ Siehe Seite 62, 93.

² Siehe auch Seite 93.

kommt Feuerstein vor. Dies ist der einzige cretaceaische Feuerstein Schwedens, der älter als die Mucronatenkreide ist. Hennig führt (1910, S. 648) an, dass Feuerstein aus den Kreideablagerungen Schwedens, die älter sind als die Mucronatenkreide, nicht bekannt ist.

Mammillatenkreide aus Ö. Karup und Tormarp ist beschrieben worden. Mucronatenkreide kommt bei Gropemöllan und Malen vor.

Betreffs der Facies erinnert die Granulatenkreide an das Gestein des Ystad-Rödmöllagebietes, während die Mammillaten- und die Mucronatenkreide dem Gestein des Kristianstadsgebietes am ehesten ähnlich sind.

Das Kristianstadsgebiet.

Der Namen ist von Lundgren (1888 b) eingeführt. Die Ausdehnung des Gebietes geht aus der Karte Erdmanns (1910), der Karte Blombergs (1910), den Angaben Sandegrens über die Oppmannagegend (1913), der Karte Grönwalls (1915), der Angabe Grönwalls (1912) über einen neuen Kreidefundort bei Kuggeboda, zwischen Ronneby und Karlshamn in der Provinz Blekinge und aus der Karte Troedssons (1921) über die Fundorte in der Bjärnumgegend hervor.

Für das Vorkommen älterer Schichten als Mammillatenkreide in diesem Gebiete spricht nur eine Angabe De Geers (1885, S. 737) dass er bei Flackarp und Söndraby Exemplare von einem Belemniten gefunden habe, die derjenigen Form am meisten entsprechen, die Blainville *B. granulatus* genannt habe. Später scheint De Geer (1889, S. 36) diese Exemplare als *Actinocamax westfalicus* Schlüter aufgefasst zu haben.

Unter dem Mammillatenkalk bei Blaksudden (auf Ivö) liegt eine Sandablagerung mit Resten von dikotyledonen Pflanzen. Darunter liegt Kaolin.

Die Mammillatenkreide ist oft als Schalenrümmerkalk (Ignabergakalksten) ausgebildet. Die Fauna zeigt im Vergleich mit ausländischen Gebieten die grösste Übereinstimmung mit derjenigen vom Harz, was wahrscheinlich darauf beruht, dass diese Gegend die nächstliegende ist, wo ein ähnlicher Facies auftritt. Die Fauna des Kristianstadsgebietes ist doch in sehr hohem Grad endemisch und übertrifft in dieser Hinsicht alle übrigen schwedischen Kreidefaunen. Unter den zahlreichen Fundorten zeichnen sich besonders Blaksudden und Barnakällagrottan durch ihre sehr reiche Fauna aus. Auf Blaksudden treten die Arten oft in Riesenexemplaren auf, während die Exemplare von Barnakälla kleiner sind. Von stratigraphischem Interesse ist es anzuführen, dass *Actinocamax quadratus* in der Mammillatenkreide nördlich von Ugnsmunnarna (De Geer 1885 a, b, Lundgren 1894), bei Flackarp (De Geer 1885, S. 737) und bei Söndraby (Grönwall 1915, S. 114) angetroffen worden ist. Die Schichten, in welchen *Actinocamax quadratus* gefunden worden ist, sind als der älteste Teil der Mammillatenkreide erklärt worden. *Belemnites mucronata* kommt dagegen sporadisch durch die ganze Mammillatenkreide vor, also nicht nur in dem obersten Teil dieses Horizontes wie einige Verfasser glauben.

Die Mucronatenkreide ist oft als Schalenstaubkalk (Hanaskogskalk) mit

geflecktem¹ Feuerstein ausgebildet. Besonders feinkörnig ist der Kalk bei Bjärnum, wo er an Schreibkreide erinnert. Auch eine grobkörnige Fazies der Mucronatenkreide, wahrscheinlich in seichterem Wasser abgelagert, kommt in einigen Lokalitäten vor. Zu diesen gehört z. B. eine noch nicht beschriebene Lokalität bei Hörviken in Blekinge. Der Kalk wurde hier im Frühling 1927 für Exploitation blossgelegt und ein Kalkofen wurde gebaut. Dies ist gegenwärtig der einzige Kalkbruch und der einzige Kalkofen in Blekinge. Man hat 50 m tief in dem Kalk gebohrt, ohne die Unterlage zu erreichen. Feuerstein kommt nicht vor. Die Fauna (mit u. a. *Belemnitella mucronata*) ist hier reicher als in irgend einer anderen Mucronatenkreidelokalität des Gebietes. Dies ist der östlichst gelegene Fundort für Mucronatenkreide in Schweden. Im allgemeinen ist die Fauna spärlicher in den feinkörnigen Kalkablagerungen der Mucronatenkreide des Gebietes. Eine Ausnahme bildet in dieser Hinsicht der phosphorhaltige, sehr feinkörnige Kalk bei Bjärnum. Es ist bisher nicht gelungen Zonen zu unterscheiden. Wahrscheinlich ist nur der älteste Teil der Mucronatenkreide repräsentiert. Die jüngeren Schichten sind vermutlich denudiert worden. Dies wird durch die grosse Menge Geschieben von geflecktem Feuerstein angedeutet.

Der Åhussandstein, der nur als loses Geschiebe gefunden worden ist, gehört nach Hennig (1894) sowohl zu der Mammillaten- als der Mucronatenkreide. Stolley sagt (1897) S. 269: »Eine eigentümliche Facies der *Constrictus*-zone stellt der von Hennig beschriebene Åhus-Sandstein dar, welcher neben für ihn besonders eigentümlichen Formen auch *Trigonosema pulchellum* enthält.« Wahrscheinlich stützt er sich bei der Altersbestimmung auf das von ihm angegebene Vorkommen des Leitfossils *Trigonosema pulchellum* in diesem Gestein. Lundgren (1885 b, S. 62) und Hennig (1894, S. 572) erwähnen dieses Fossil aus dem Åhussandstein nach Exemplaren im Reichsmuseum. Dieses sind die einzigen Angaben über das Vorkommen dieses Fossils in dem Åhus-sandstein. Nun verhält es sich so, dass das einzige Exemplar dieser Art, das sich im Reichsmuseum findet, nicht aus dem Åhussandstein stammt, obschon man dies früher geglaubt hat. Der Fundort dieses Exemplares ist nicht bekannt. Wahrscheinlich gründen sich die Angaben Lundgrens, Hennigs und Stolleys auf dieses Exemplar. *Trigonosema pulchellum* muss wohl darum aus der Fauna des Åhussandsteins getrichen werden. Dadurch fällt doch wahrscheinlich die Angabe über die Existenz der *Constrictus*-Zone im Åhussandstein nicht weg. In diesem Sandstein kommt nämlich ein anderes Fossil, und zwar *Ostrea lunata*, in grosser Menge vor. Das Auftreten dieser Art im Auslande (in Schweden kommt die Art nur im Åhussandstein vor) beweist das Vorkommen der *Constrictus*-Zone.

Hennig behauptet (1894, S. 498) dass der Åhussandstein in Wasser von geringerem Salzgehalt als dem des offenen Kreidemeeres abgesetzt worden sei. Er stützt sich dabei darauf, dass ein Teil der Fossilien kleiner ist als in den übrigen schwedischen Kreideablagerungen. Der Literatur nach sind Geschiebe

¹ Durch dieses fleckige Aussehen kann man diesen Feuerstein von dem einfarbigen Feuerstein der Schreibkreide und des Daniums unterscheiden.

des Åhussandsteins nicht weiter nach Norden als auf den Inseln NO von Åhus gefunden worden. Im Reichsmuseum befindet sich doch ein Geschiebe aus Ivö.

Betreffs des Alters des Hølmasandstein¹ (Ryedalssandstein¹) kann man nur sagen, dass er dem Senon angehört.

Hennig hat (1910) bei Balsvik den Kontakt zwischen der Mammillaten- und Mucronatenkreide gefunden. Er macht darauf aufmerksam, dass das Meer während der Mammillatenzeit an Tiefe zugenommen hat. Am Ende dieser Zeit und am Anfang der Mucronatenzeit wurde das Meer seichter, worauf hin eine neue Transgression stattfand. Nicht nur das Mucronaten-², sondern auch das Mammillaten-Meer hat ein hohes Niveau erreicht. Dies beweist das hohe Niveau der Kreide bei Filkesboda, Gillaruna und Hässehult.

Das Malmögebiet.

Die Bezeichnung ist von Lundgren (1888 b) eingeführt worden. Die Ausdehnung des Gebietes geht aus der Karte Erdmanns (1910), komplettiert durch die Karte Grönwalls (Grönwall & Munthe 1920), hervor.

a) Danium.

Das zu Tage tretende Gestein des Malmögebietes gehört zum Danium, und besteht im allgemeinen aus Kalk (Kokkolithenkalk, Korallenkalk, Bryozoenkalk). Feuerstein kommt vor und scheint in den jüngsten Lagen, z. B. bei Östratorp, am reichlichsten aufzutreten. Im östlichsten Teil des Gebietes sind die Kalksteine in seichteres Wasser abgesetzt (Grönwall & Munthe 1920). Das Danium kommt nur an wenigen Plätzen zum Vorschein. Die wichtigsten Lokalitäten sind die grossen Kalkbrüche bei Limhamn und Klagshamn. Es ist zu bemerken, dass die Lokalität, die jetzt Limhamn genannt wird, in der älteren geologischen Literatur Annetorp genannt wurde, und mit dem Namen Limhamn wurde damals ein anderer Bruch, der jetzt nicht mehr zugänglich ist, bezeichnet. Das einzige in Schweden gefundene Fossil, das das Vorkommen älteren Daniums (siehe das Schema Ødums S. 14) andeutet, ist ein Exemplar von *Brissopneustes danicus* Schlüter, das Ljungman (S. 6 unter dem Namen *Hemiaster amygdala* Goldf.) bei Lilldal auf der Insel Tjörn in Bohuslän freiliegend gefunden hat. Wiñan hat das Fossil als *Brissopneustes danicus* bestimmt, und nimmt an, dass es aus Danium, das auf dem Meeresboden ausserhalb der Küste Bohuslans ansteht, stammt. Craniakalk wurde von Rosenkrantz ausstehend in dem Kalkbruch bei Klagshamn gefunden (1920, S. 59).

b) Die Mucronatenkreide.

An einigen Stellen kommen Blöcke von Schreibkreide mit Feuerstein in Moräne vor. Einige von diesen Blöcken sind riesengross. *Scaphites constrictus* wird aus den Schreibkreideblöcken bei Ulricelund und Tirup³, *Trigonosema*

¹ Hadding erklärt (1929, S. 253) dieser Sandstein sei fossilfrei. In der Literatur (z. B. Conwentz) werden jedoch als von diesem herstammend *Pecten laevis* Nilsson und Landpflanzen erwähnt.

² Kulleröd, der am höchsten gelegene Mucronaten-Fundort in Schweden liegt 110—120 Meter ü. M. (Troedsson 1921).

³ Die Angabe über dieses Fossil aus Tirup stammt von Moberg (1884), ist aber von den Verfassern, die die Frage über das Alter der schwedischen Schreibkreide behandelt haben, nicht beachtet worden.

pulchellum von Ulricelund und Charlottenlund erwähnt. Diese Leitfossilien geben also die *Constrictus*-Zone der Mucronatenkreide an. Aus Tullstorp wird *Pteria danica* erwähnt, ein Fossil das, nach Ravn (1902; Ravn in Holst 1911) den jüngsten Teil der dänischen Schreibkreide, also auch *Constrictus*-Zone, andeutet. Bei Ulricelund, Charlottenlund und Tirup fehlt *Belemnitella mucronata*, was, nach den Beobachtungen Br. Nielsens (1917) bei Stevns Klint in Dänemark, auf den jüngsten Teil der *Constrictus*-Zone deuten soll. Bei Tullstorp¹ dagegen ist *B. mucronata* vorhanden, weshalb diese Schreibkreide wahrscheinlich einem älteren Teil der *Constrictus*-Zone zugehört. Bei Jordberga kommt auch *B. mucronata* vor, und zudem fehlen hier alle für die *Constrictus*-Zone charakteristischen Fossilien, weshalb diese Schreibkreide für älter als die *Constrictus*-Zone angesehen werden kann. Schrammen schreibt (in Holst 1911), dass die Spongien in der Danium-Kreide bei Tullstorp darauf hinweisen, dass die Ablagerung jünger sei als die mittlere Mucronatenkreide Deutschlands. Ravn erklärt (in Holst 1911), dass die Spongien darauf hindeuten, dass die Tullstorkreide in seichteres Wasser abgesetzt worden sei als die Kreide in den Umgebungen des Mariagerfjordes und Aalborgs. Zuletzt will ich darauf aufmerksam machen, dass Erdmann (1910, 1911—15) die Schreibkreide bei Tirup als fest anstehend auffasst. Diese Kreide wäre also als ein isoliertes kleines Gebiet aufzufassen, was die Karten Erdmanns auch zeigen.

Bei Bohrungen hat man in der Gegend von Malmö unter dem Danium Schreibkreide angetroffen. Diese Schreibkreide ist nicht so rein wie die in den oben erwähnten Blöcken. Troedsson hat (1923) den Gedanken ausgesprochen, dass der Antiklinal, den er Grevieåsen genannt hat, möglicherweise als eine Insel während der Danium-Zeit existiert habe, und dass man dort Schreibkreide als jüngstes festes Gestein finden könne; die grossen Schreibkreideblöcke könnten wohl als aus diesem Ort stammend betrachtet werden. Gegen diese Meinung Troedssons kann man einwenden, dass die Schreibkreide in den Geschieben reiner ist als die Schreibkreide unter dem Danium bei Malmö.

Das Ystad-Rödmöllagebiet.

Der Namen ist von Erdmann (1911—15) eingeführt worden. Die Ausdehnung des Gebietes geht aus der Karte Erdmanns (1910), komplettiert durch die Karte Grönwalls (Grönwall & Munthe 1920), hervor.

Zur Westfalicuskreide oder zur *Cordiformis*-Zone der Granulatenkreide gehört der Trümmerkalk und das *Westfalicus*konglomerat bei Rödmölla. Die Fauna ist zu arm (nur 3 Arten) und ausser *Actinocamax westfalicus* gar zu nichtssagend, um eine nähere Altersbestimmung zu gestatten. Die Granulatenkreide wird im Gebiete durch das *Verus*-konglomerat bei Rödmölla, durch den Mergel bei Eriksdal, Kullemölla und Lyckås und durch

¹ Bei Tullstorp gibt es aber wahrscheinlich 3 grosse Geschiebe. *Pteria* und *Belemnitella* können deshalb von verschiedenen Geschieben herkommen.

Geschiebe aus Käseberga repräsentiert. Die Kreide bei Kullemölla¹ und Lyckås² und die Geschiebe von Käseberga gehören der *Binodosus*-Zone an. Das Alter der Eriksdalkreide wird am Ende dieser Arbeit näher erörtert.

Die Mammillatenkreide wird durch das Tosterupkonglomerat (Haddings Mammillatenkonglomerat) repräsentiert. In diesem Konglomerat sind auch vereinzelt Exemplare von *Actinocamax quadratus* und von *Belemnitella mucronata* gefunden worden, *A. quadratus* nur in den untersten Schichten, *Belemnitella* nur in den oberen Schichten. Der Köpingsandstein (nach Grönwall (1912) glaukonitischer sandiger Mergel) repräsentiert die Mucronatenkreide. Nach Schlüter (1876) soll die Zone mit *Dechenoceras coesfeldtense* und nach Stolley (1896, 1897) die *Constrictus*-Zone und wahrscheinlich auch die Zone d. *Bostrychoceras polyplacum* zu dem Köpingsandstein gehören. Im Felde sind die verschiedenen Zonen nicht ausgeschieden. Grönwall (Grönwall & Munthe 1920) nimmt an, dass die westlichsten Fundorte, dank der Abwesenheit von *Belemnitella mucronata* und dank des Reichtums an Pflanzenresten am jüngsten seien. Er nimmt ferner an, der Übergang zwischen Senon und Danium in dieser Gegend sei durch eine Landhebung ausgezeichnet, und die Grenze zwischen Senon und Danium sei hier eine Denudationsgrenze. Betreffs des Alters der Kreide bei Valleberga und Löderup gibt es keine Belege in der Literatur. Die Fossilien, die aus diesen Lokalitäten bekannt sind, sind ohne Bedeutung für die Altersbestimmung. Ich habe doch während des Sommers 1913 mehrere Exemplare von *Actinocamax mammillatus* bei Valleberga in einem anstehenden Gestein von Käsebergatypus gefunden. Hierdurch ist also eine neue Fazies der Mammillatenkreide in Schweden konstatiert worden.

Das Senon in Deutschland.

Stolley teilt das Senon Deutschlands (1897, S. 272) folgendermassen ein:

Danien		} = Obersenon
Mucronaten-Kreide	obere	
	mittlere	
	untere	
Quadraten-Kreide resp. Mammillaten-Kreide.		} = Untersenon
Granulaten-Kreide.		
Westfalicus-Kreide oder Emscher		

¹ Nach Grönwall (in Gavelin 1919, S. 225 und bei Munthe und Grönwall 1920, S. 49) zeigt die Tiefbohrung bei Kullemölla, dass der Kullemöllamergel auf dieser Lokalität von einem anderen Kreidgestein mit anderen Fossilien unterlagert ist. Das Alter dieser Fauna ist noch vollständig unbekannt. Sie kann älter sein als die Eriksdalkreide.

² Schlüter erzählt (1897, S. 46) dass Hennig *Marsupites*, das Leitfossil der *Marsupites*-Zone, in der Lyckåskreide gefunden habe. Ich habe jedoch dieses Fossil nicht finden können, obschon ich jetzt alles Material aus Lyckås, das sich in Stockholm und Lund befindet, gesehen habe.

Nach Kayser 1913 (S. 536, 529) wird das Senon (einschliesslich des Emschers) in Deutschland folgendermassen eingeteilt:

a) Senon.

II. *Obersenon.*

3. Zone des *Hoploscaphites constrictus*, *Trigonoosema pulchellum* u. a. } = Maastricht Stufe.

2. » » *Bostrychoceras polyplacum*.

1. » » *Hoplites coesfeldensis* u. *Micraster glyphus*.

I. *Untersenon.*

5. Zone des *Actinoc. quadratus*, *Becksia Soekelandi* usw.

4. » » *Scaphites binodosus*.

3. » » *Marsupites testudinarius*.

2. » » *Uintacrinus westfalicus*, *Inoc. Brancoi* usw.

1. » » *Inoc. cardisoides* u. *subcardisoides*, *Placenticeras syrtale* u. *Muniericeras clypeale*.

Campanien.

Santonien.

b) *Emscher* (= Coniacien).

4. Zone des *Inoc. Haenleini*, *Puzosia hernensis* u. a.

3. » » *Inoc. digitatus*, *Inoc. subcardisoides*, *Mortoniceras texanum*, *Gauthiericeras Margae* usw.

2. » » *Volviceras involutus*.

1. » » » *Koeneni*.

Nach Kayser 1924 (S. 176, 174) wird das Senon (einschliesslich des Emschers) Deutschlands folgendermassen eingeteilt:

a) *Senon.*

Maastricht.

Zone des *Hoploscaphites constrictus* Sow. u. *Trigonoosema pulchellum* Nilss.

Campan.

Zone des *Bostrychoceras polyplacum* A. Röm.

» » *Dechenoceras coesfeldense* Schlüt.

» » *Goniot euthis quadrata* Blv., *Becksia Soekelandi* Schlüt. u. a.

» » *Goniot euthis quadrata* Blv., *Hoploscaphites binodos.* A. Röm. u. a.

Santon.

Zone des *Goniotenthis granulata* Blv. — *Marsupites testudinarius* Schloth.
u. a.

- » » *Uintacrinus westfalicus* Schlüt., *Inoceramus Brancoi* Wegn.
» » *Hauericeras clypeale* Schlüt., *Goniotenthis westfalica* Schlüt.,
Inoceramus cardissoides Gf., *Inoceramus subcardissoides*
Schlüt., *Inoceramus cycloides* Wegn. u. a.

b) Emscher (= Coniacien).

2. Zone des *Inoc. involutus*, *Gauthieric. Margae*, *Mortonic.* Emscheris.

I. » » *Inoc. Koeneni*, *Inoc. subquadratus.*

Die Hauptzüge der Lagerfolge des Senons (einschliesslich des Emschers) bei Lüneburg nach Heinz 1926.

Der Emscher (Co. 3).

Schichten mit *Inoceramus Koeneni* G. Müll. (Co. 3 α).

» » » *involutus* Sow. (Co. 3 β).

» » » *digitatus* Schlüt. (non Sow.) (Co. 3 γ).

Die Übergangsschichten zum Senon (Co. 3—4).

Schichten mit *Inoceramus cordiformis* Sow. (Co. 3—4 a).

» » *Actinocamax westfalicus-granulatus* Stoll. (Co. 3—4).

Das Senon (Co. 4).

Die Granulatenkreide (Co. 4 a).

Schichte m. *Inoceramus pinniformis* Will. (Co. 4 a).

» » *Uintacrinus westfalicus* Schlüt. (Co. 4 a β).

» » *Marsupites testudinarius* Schloth. (Co. 4 a γ).

Die Quadratenkreide (Co. 4 b).

Die Mucronatenkreide (Co. 4 c).

1. Schichten mit *Dechenoceras coesfeldiensis* Schlüt., *Micraster glyphus*
Schlüt., *Epiaster gibbus* auct.

2. » » *Bostrychoceras polyplacum* A. Roem., *Pachydiscus*
Wittekindi Schlüt.

I. » » *Scaphites constrictus* Sow., *Trigonosema pulchellum*
Nilss.

Die *Binodosus*-Zone (Zone mit *Scaphites binodosus*), die jüngste Zone der Granulatenkreide, fehlt also bei Lüneburg. Emscher (= *Westfalicus*kreide = Coniacien) ist also von Kayser und Heinz nicht zum Senon gerechnet worden, sondern wird als eine selbständige Etage zwischen Turon und Senon betrachtet. Wie früher (S. 13) hervorgehoben wurde, rechne ich Emscher zum Senon.

Die Hauptzüge der Lagerfolge des Senons (einschliesslich des Emschers) bei Lüneburg nach Heinz 1928.

S e n o n	Mucronaten-Senon	ob. Schichten mit <i>Scaphites constrictus</i> Sow. u. <i>Trigonosema pulchellum</i> Nilss.
		mittl. Schichten mit <i>Bostrychoceras polyplacum</i> A. Roem.
		unt. Schichten
S e n o n	Quadraten-Sen	
S e n o n	Granulaten-Sen.	<i>Marsupites testudinarius</i> Schloth.
		<i>Uintacrinus westphalicus</i> Schloter.
		<i>Inoceramus pinniformis</i> Will.
		<i>Actinocamax westfalicus-granulatus</i> Stoll.
E m s c h e r	O.-Emscher	<i>Inoceramus cordiformis</i> Sow.
		<i>Inoceramus undulato-plicatus</i> F. Roem.
	U.-Emscher	<i>Inoceramus involutus</i> Sow.
		<i>Inoceramus koeneni</i> G. Müll.

Ganz kürzlich hat Friedrich Heine die *Cordiformis*-Zone in die Granulatenkreide gestellt. Dieser Meinung schliesst der Verfasser sich an.

Das Senon in England.

Das nach Kayser 1924 (s. 189) wiedergegebene Schema über das Senon Englands (incl. Emscher) sieht folgendermassen aus:

Zone mit *Ostrea lunata* Nilss. Maastricht.

»	»	<i>Belemnitella mucronata</i> Schloth.	} Campan.
		<i>Goniotenthis quadrata</i> Blv.	
»	»	<i>Offaster pilula</i> Lam.	} Santon.
»	»	<i>Marsupites testudinarius</i> Schloth.	
»	»	<i>Uintacrinus</i> sp., <i>Pachydiscus leptophyllum</i> Sharpe.	} Emscher.
»	»	<i>Micraster cor anguinum</i> Leske.	
»	»	» » <i>testudinarium</i> Gf., <i>Inoc. involutus</i> Sow.	

Beschreibung der Mollusken und Brachiopoden.

1. Gastropoda.

Pleurotomaria (Leptomaria) granulifera Münster. Taf. 1, Fig. 1.

1844. *Pleurotomaria granulifera* Münster; Goldfuss, Petr. Germ. 3. S. 76. Taf. 187, Fig. 3.
 1889. » » » Griepenkerl, Kreide v. Königslutter. S. 373.
 1898. » (Leptomaria) » G. Müller, Untersenon v. Braunschw. 1. S. 86. Taf. 11, Fig. 10—13.
 1921 » » » »? Ravn, Kridtafl. Bornh. 3. S. 29.

1 Steinkern mit dazugehörendem Abdruck (Innenseite) und ausserdem 1 Abdruck (Innenseite) ohne dazugehörendem Steinkern. Lund. Lat. 9 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

? Dänemark. Bornholm. oberste *Westfalicus*kreide. Ravn 1921.

Deutschland. Lüneburg. Wollem 1902. *Z. d. Bostr. polyph.*; Ilsede. Eisensteinkonglomerat. G. Müller 1908; Braunschweig. G. Müller 1898, Bode. Jüngere Granulatenkreide; Querum. Wollem 1904; Königslutter. Griepenkerl. Quadratenkreide. — *Z. d. Bostr. polyph.*; Kl. Biewende. Wollem. 1901; Westfalen. Goldfuss, Wegner. *Binodosus*-Zone u. *Z. d. Bostr. polyph.*

Alter: oberste *Westfalicus*kreide—*Z. d. Bostrych. polyph.*

Trochus amatus d'Orbigny.

Taf. 1, Fig. 2.

1844. *Trochus Basteroti* Goldfuss, Petref. Germ. 3. S. 58, Taf. 181. Fig. 7.
 1850. *Turbo amatus* d'Orbigny, Prodr. Pal. 2. S. 224.
 1875. *Trochus* » » Geinitz, Elhtalgeb. 2. S. 164, Taf. 29, Fig. 7.
 1893. *Trochus* » » Fric, Priesener Schichten. S. 82, Textfig. 69.
 1902. *Turbo* » » Wollemann, Fauna Lüneb. Kreide. S. 85.
 1905. *Trochus* » » Deninger, Gastrop. sächs. Kreidef. S. 25, Taf. 4, Fig. 14.

2 Steinkerne mit dazu gehörenden Abdrücken (Innenseiten). S. G. U. Moberg 1884. Alt. 11 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Lüneburg. Favre, Wollem. Mucronatenkreide; Westfalen. Goldfuss, Geinitz 1875. *Z. d. Bostr. polyph.*; Hartz. Geinitz 1875; Sachsen. Geinitz 1875, Deninger. Turon.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss. 1845—46, Fric. 1893. Priesener Schichten (= Turon u. Emscher).

Polen. Galizien. Favre. Mucronatenkreide.

Alter. Turon — *Z. d. Bostr. polyph.*

2—301341. S. G. U., Ser. C, No 363. Richard Hägg.

Turbo boimstorfensis Griepenkerl.

Taf. 1, Fig. 3.

1889. *Turbo boimstorfensis* Griepenkerl, Kreide von Königslutter. S. 73, Taf. 8, Fig. 13 a—c.
 1898. » » » G. Müller, Untersenen v. Braunschweig. I. S. 88. Taf. 12, Fig. 20, 21.
 1921. » » » Ravn, Kridtav. Bornholms SV kust. S. 37.

a) 1 Steinkern S. G. U. Moberg. 1884. Alt. 6.5 mm.

b) 2 Steinkerne. Lund. Alt. 10 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1921. Oberste *Westfalicus*kreide.

Deutschland. Sarstedt. Böhm. 1916. *Cardisoides*-Zone; Braunschweig. G. Müller 1898, Bode, jüngere Granulatenkreide; Königslutter. Griepenkerl. Quadratenkreide; Gr. Bievende. Wollem. 1901. Senon.

Alter. Oberste *Westfalicus*kreide — Quadratenkreide.

Grösse. Königslutter. Lat. 10 mm, Alt. 8 mm. Griepenkerl.

Turbo Fructi G. Müller.

Taf. 1, Fig. 4.

1898. *Turbo Fructi* G. Müller, Untersenen v. Braunschweig. I. S. 89. Taf. 12, Fig. 5.

1 Steinkern mit dazugehörendem Abdruck. S. G. U. Moberg 1884. Alt. 19 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. und stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode. Jüngere Granulatenkreide.

Alter. Jüngere Granulatenkreide.

Turbo spec.

1 Steinkern S. G. U. Moberg 1884. Der Steinkern ist so schlecht erhalten, dass es unmöglich ist, denselben bestimmen zu können.

Turbo spec.

1 Steinkern. Lund. Der Steinkern ist so schlecht erhalten, dass es unmöglich ist, denselben zu bestimmen.

Vanikoro Dathei G. Müller.

Taf. 1, Fig. 5.

1898. *Vanikoro Dathei* G. Müller, Untersenen v. Braunschweig. I. S. 101, Taf. 13, Fig. 10—11.

2 Steinkerne S. G. U. Moberg 1884. Alt. 17 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898. Bode. Jüngere Granulatenkreide.

Alter. Jüngere Granulatenkreide.

Cerithium binodosum A. Roemer.

Taf. 1, Fig. 6.

1841. *Cerithium binodosum* A. Roemer, Verstein. norddeutsch. Kreidegeb. S. 79
Taf. 11, Fig. 16.
1888. » » Roemer; Holzapfel, Moll. Aachen. Kreide. S. 124,
T. 13, Fig. 10—14, Taf. 21, Fig. 10.
1898. » » A. Roemer; G. Müller, Untersenon v. Braunschweig.
1. S. 105, Taf. 14, Fig. 1—3.
1921. » » Roemer; Ravn, Kridtav. Bornholms SV kust, S. 33,
Taf. 3, Fig. 4.

1 Steinkern und 2 Fragmente von dazu gehörenden Abdrücken (Innenseiten)
Lund. Alt. 13 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1921. Oberste *Westfalicus*kreide.

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode, jüngere Granulatenkreide; Harz. Brauns, G. Müller 1888. Salzberggestein; Sachsen. Geinitz 1872—75; Aachengebiet. Roemer 1841, Holzapfel 1887. Quadratenkreide.

Tschechoslowakei. Böhmen. Fric. 1893. Priesener Schichten (Turon und Emscher).

Alter. (Turon?)—*Westfalicus*kreide—Quadratenkreide.

Grösse. Die Broitzemer Stücke sind in der Regel grösser als die von Holzapfel von Aachen beschriebenen (G. Müller 1898).

Turritella sexlineata A. Roemer.

1841. *Turritella sexlineata* A. Roemer, Verstein. norddeut. Kreidegeb. S. 80,
Taf. 11, Fig. 22.
1888. » » Röm.; Holzapfel, Moll. Aachen. Kreide. S. 160, Taf. 16,
Fig. 20 (?), 24—26.
1898. » » A. Roem.; G. Müller, Untersenon v. Braunschweig. 1,
S. 98, Taf. 13, Fig. 1—2.
1921. » » Roem.; Ravn; Kridtav. Bornh. 3. S. 32, Taf. 1, Fig. 12.

a) 15 Fragmente von Steinkernen und 8 Abdrücke (Innenseiten). S. G. U. Moberg 1884.

b) 13 Fragmente von Steinkernen und 12 Fragmente von Abdrücken (Innenseiten). Lund.

Alt. 21 mm.

Die einzige Angabe in der Literatur vom Vorkommnis der Art in Schweden bezieht sich auf den Åhussandstein (Mammillaten- u. Mucronatenkreide) und

lautet: eine kleine *Turritella* ist vermutlich identisch mit Römers *T. sexlineata* (Hennig 1894, S. 525). Die Art ist demnach, wenigstens für das Ystad-Rödmöllagebiet, neu.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm Ravn 1921. Oberste Westfalicuskreide.

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode 1898. Jüngere Granulatenkreide. Sehr häufig Broitzem. Dies ist eine Übereinstimmung mit Eriksdal; Königslutter. Griepenkerl. Z. d. *Dechenoceras coesfeldiense*; Westfalen. Schlüter 1872. Wegner. Z. d. *Marsupites*, Z. d. *Hoploscaphites binodosus*, Quadratenkreide. u. Z. d. *Dechenoceras coesfeldiense*; Sachsen. Deniger; Harz, Brauns, Frech, G. Müller 1888. Salzberggestein; Aachengebiet. Roemer 1841, Holzapfel 1887. Quadratenkreide; Kieslingswalde. Sturm; Oberschlesien. Leonard. Turon.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss, Fric. 1897. Chlomeker Schichten (= Emscher).

Polen. Galizien. Kner. 1852.

Libysche Wüste. Quaas. Overwegischichten. *Constrictus*-Zone.

Alter. Turon—*Constrictus*-Zone.

Grösse. Königslutter. Zone d. *Dechenoc. coesf.* 70 mm. Griepenkerl.

Aporrhais (Dimorphosoma) stenoptera. Goldfuss.

- | | | | |
|-------|--|------------------------|--|
| 1844. | <i>Rostellaria stenoptera</i> | Goldfuss, | Petref. Germ. 3. S. 18, Taf. 170, Fig. 6. |
| 1869. | <i>Aporrhais</i> | » | Favre, Moll. foss. Craie. Lemberg. S. 76, Taf. 10, Fig. 2—3. |
| 1888. | <i>Helicaulax</i> | » | Holzapfel, Moll. Aachen. Kreide. S. 116, Taf. 12, Fig. 1—3. |
| 1898. | <i>Aporrhais (Dimorphosoma) stenoptera</i> | Goldf. sp.; G. Müller, | Untersenon v. Braunschweig. 1. S. 113. |
| 1902. | » | » | Goldf. sp.; Ravn, Moll. Danm. Kridt-afl. 2, S. 224. |
| 1901. | » | » | Ravn, Kridtav. Bornholms SV kust. S. 33, Taf. 2, Fig. 3. |

Schalenabdruck (Innenseite). Lund. Alt. 17 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1921. Oberste Westfalicuskreide.

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode 1898. Jüngere Granulatenkreide; Königslutter. Griepenkerl. Z. d. *Dechenoc. coesf.*; Sachsen. Deniger; Harz. G. Müller 1888, Frech 1889. Salzberggestein; Aachengebiet. Böhmen, 1885, Holzapfel 1887. Grünsand u. untere Mucronatenmergel = Quadratenkreide u. Z. d. *Dechenoc. coesf.*

Tschechoslowakei. Böhmen. Fric. 1889, 1893, 1897. Teplizer Schichten = Turon, Priesener Schichten = Turon u. Emscher, Chlomeker Schichten = Emscher.

Polen. Galizien. Kner 1850, Alth, Favre. Mucronatenkreide.

England. Jukes-Browne. Z. mit Belemn. *mucronata*.

Alter. Turon-Zone d. *Dechenoc. coesfeld*.

Grösse. Bornholm. Alt. 45 mm. Ravn 1902. Oberste *Westfalicus*kreide; Königslutter. Alt. 20 mm. Die Exemplare sind kleiner als solche von anderen Fundorten. Griepenkerl; Galizien. Long. (»sans le canal») 27 mm. Favre.

Aporrhais (Lispodesthes) Schlotheimi A. Roemer.

1841. *Rostellaria Schlotheimi* R. Roemer, Verstein norddeutsch. Kreidegeb. S. 77, Taf. 11, Fig. 6.
 1844. » *papilionacea* Goldfuss, Petref. Germ. 3, S. 18, Taf. 170, Fig. 8.
 1888. *Lispodesthes Schlotheimi* Römer sp.; Holzapfel, Moll. Aachen. S. 118, Taf. 12, Fig. 11—13.
 1898. *Aporrhais (Lispodesthes) Schlotheimi* A. Roem. sp.; G. Müller, Untersenon v. Braunschweig I. S. 109, Taf. 14, Fig. 17.
 1902. » » » A. Roemer sp.; Ravn, Moll. Danm. Kridtav. 2, S. 224.
 1921. » » » Roem. sp., Ravn, Kridtav. Bornholms SV kust. S. 33, Taf. 1, Fig. 11.

1 Steinkern. S. G. U. Moberg 1884. Alt. 10.5 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1921. Oberste *Westfalicus*kreide.

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode. Jüngere Granulatenkreide; Königslutter. Griepenkerl. Z. d. *Dechenoc. coesf.*; Gr. Biewende. Wollemann 1901; Aachengebiet. Goldfuss, Roemer 1841, Böhm 1885, Holzapfel 1885 u. 1887. Grünsand-Quadratenkreide; Niederschlesien. Scupin. Turon? Emscher? »Unter-Senon»; Kieslingswalde. Sturm.

Tschechoslowakei. Böhmen. Fric. 1883. Iser-Schichten = Turon.

Die Niederlande. Maastrichtgebiet. Kaunhowen. Untere Maas-trichtien.

Alter. Turon-Untere *Constrictus*-Zone.

Grösse. Bornholm. Alt. 28 mm. oberste *Westfalicus*kreide. Ravn 1902; Die Niederlande. Alt. 60 mm. Binkhorst.

Scalaria decorata A. Roemer.

Taf. 1, Fig. 7, 8.

1841. *Melania decorata* A. Roemer, Verstein. norddeut. Kreidegeb. S. 82, Taf. 12, Fig. 11.
 1844. *Fusus costato-striatus* Münster bei Goldfuss, Petr. Germ. 3. S. 23, Taf. 171, Fig. 18.
 1872—75. *Scala decorata* Römer sp.; Geinitz; Elbthalgeb. 2. S. 162, Taf. 29, Fig. 4.
 1888. *Scalaria* cf. *decorata* A. Roemer sp.; Holzapfel, Moll. Aachen. Kreide. S. 165, Taf. 19, Fig. 1.
 1889. » *decorata* A. Römer sp.; Griepenkerl. Kreide v. Königslutter. S. 378.

1898. *Scalaria decorata* A. Roem. sp.; G. Müller, Untersenen v. Braunsch. 1. S. 95, Taf. 13, Fig. 3, 20.

1921. » » Roem. sp.; Ravn, Kridtav. Bornh. 3. S. 32.

a) Steinkern mit 2 dazu gehörenden Abdrücken (Innenseiten) und 3 Steinkerne. S. G. U. Moberg 1884.

b) 2 Fragmente von Steinkernen und 1 Fragment von einem Schalenabdruck (Innenseite). Lund.

Alt. 37 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1921. Oberste *Westfalicus*kreide.

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode. Jüngere Granulatenkreide; Königslutter Griepenkerl. Quadratenkreide u. Z. d. *Dechenoc. coesf.*; Wetsfalen. Roemer 1841, Goldfuss, Wegner, Z. d. *Marsupites ornatus*, Z. d. *Bostrych. polyph.*; Sachsen. Roemer 1841, Geinitz 1872—75, Deninger; Aachengebiet. Holzapfel 1887. Grünsand = Quadratenkreide.

Tschechoslowakei. Böhmen. Fric. 1877, 1883, 1889, 1893. Weissenberger-, Malnitzer-, Iser-, Teplitzer-Schichten (= Turon), Priesener-Schichten (= Turon u. Emscher).

Polen. Galizien. Kner 1850, 1852, Favre. Mucronatenkreide.

England. Jukes-Browne. Var. *fasciata* Eth. Cenoman. Z. mit *Holaster subglobosus*.

Alter. Cenoman — Zone d. *Bostrych. polyph.*

Grösse. Galizien. Lang. 90 mm. (»probable») Favre.

Scalaria limbata Griepenkerl.

Taf. 1, Fig. 9.

1889. *Scalaria limbata* Griepenkerl, Kreide Königslutter. S. 379, Taf. 41, Fig. 8 a—b.

1 Steinkern S. G. U. Moberg 1884. Alt. 11 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Königslutter. Griepenkerl. Z. d. *Bostrych. polyph.*

Alter. Zone d. *Bostrych. polyph.*

Grösse. Königslutter 19 mm. Griepenkerl.

Tudicla carinata Münster.

Taf. 1, Fig. 10.

1841—44. *Pyrula carinata* Münster; Goldfuss, Petref. Germ. 3. S. 27, Taf. 172, Fig. 11.

1850. *Fusus carinatulus* d'Orbigny; Favre, Moll. foss. craie. Lemberg. S. 86, Taf. 10, Fig. 12—13.

1889. *Pyrula carinata* Münster; Griepenkerl, Kreide v. Königslutter. S. 394.

1902. *Tudicla carinata* Münster; Wolleemann, Faun. Lüneb. Kreide. S. 89.

1 unvollständiger Steinkern. S. G. U. Moberg 1884.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

De u t s c h l a n d. Königslutter. Griepenkerl. Quadratskreide, Z. d. *Dechenos. coesf.*; Lüneburg. Wollemann 1902. Z. d. *Bostrych. polyph.*; Westfalen Goldfuss. Z. d. *Bostrych. polyph.*

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

De u t s c h l a n d. Königslutter. Griepenkerl. Quadratskreide, Z. d. *Dechenos. coesf.*; Lüneburg. Wollemann 1902. Z. d. *Bostrych. polyph.*; Westfalen. Goldfuss. Z. d. *Bostrych. polyph.*

P o l e n. Galizien. Kner 1850, Alth.

Alter. Quadratenkreide — Zone d. *Bostrych. polyph.*

Grösse. Königslutter. Alt. 85 mm. Griepenkerl.

? *Palaeotractus minimus* Höninghaus.

Taf. 1, Fig. 11.

1830. *Pyruca minima* Höninghaus, Vers. geogn. Einth. Verst.-Saml. S. 466.

1888. *Palaeotractus minimus* (Höningh.) Goldf. sp.; Holzapfel, Moll. Aachen. Kreide. S. 108, Taf. 10, Fig. 15.

1 unvollständiger Steinkern mit dazu gehörendem Abdruck. (Innenseite). S. G. U. Moberg 1884.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

De u t s c h l a n d. Aachengebiet. Holzapfel 1887. Grünsand = Quadratenkreide.

Alter. Quadratenkreide.

Cylichna Mülleri Bosquet.

Taf. 1, Fig. 12 a—b.

1849. *Bulla cretacea* Müller, Gastrop. Aach. Kreide. S. 7. Taf. 3, Fig. 4 a—c.

1851. » » » Monogr. Petr. Aach. Kreideform. 2. S. 7, Taf. 3, Fig. 4 a—c.

1888. *Cylichna Mülleri* Bosquet sp.; Holzapfel, Moll. Aach. Kreide. S. 75, Taf. 6, Fig. 9, 10.

1 Steinkern. Lund. Long. 12 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

De u t s c h l a n d. Aachengebiet. Holzapfel 1887. Quadratenkreide; Irnich. Vogel. *Constrictus*-Zone.

Alter. Quadraten—*Constrictus*-Zone.

Grösse. Aachengebiet. Quadratenkreide. 10 mm. Holzapfel 1887; Irnich. *Constrictus*-Zone. 10 mm. Vogel.

Cinulia (Avellana) Humboldti Joseph Müller.

1849. *Avellana Humboldti* Müller, Gastrop. Aach. Kreide, S. 12, Taf. 3, Fig. 15 a—c.

1851. *Avellana Humboldti* Müller, Monogr. Petref. Aach. Kreide-form. 2. S. 12, Taf. 3, Fig. 15 a—c.
 1888. *Cinulia* » Müller sp.; Holzapfel, Moll. Aach. Kreide. S. 84, Taf. 6, Fig. 12—21.
 1893. *Avellana* » Müller, Fric, Priesener Schichten. S. 90, Textfig. 96.
 1898. *Cinulia (Avellana) Humboldti* J. Müll.; G. Müller, Untersenon v. Braunschweig. 1. S. 129, Taf. 17, Fig. 9—11.

1 Steinkern. Lund. Alt. 10.5 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

D e u t s c h l a n d. Braunschweig. G. Müller 1898, Bodë 1898. Jüngere Granulatenkreide; Sachsen. Deninger; Harz. G. Müller 1888. Salzberggestein; Aachengebiet. Holzapfel 1887. Grünsand = Quadratenkreide; Niederschlesien. Scupin. Turon u. Emscher.

T s c h e c h o s l o w a k e i. Böhmen. Fric. 1893, 1897. Priesener Schichten = Turon u. Emscher, Chlomeker Schichten = Emscher.

Alter. Turon — Quadratenkreide.

Grösse. Niederschlesien. Emscher. Long. 20 mm. Scupin. Die Art ist kleiner im Harz im Salzberggestein als bei Aachen. G. Müller.

Brunonia grandis G. Müller.

Taf. 1, Fig. 13.

1898. *Brunonia grandis* G. Müller, Untersenon v. Braunschweig. 1. S. 132, Taf. 18, Fig. 1—3.

a) 1 Steinkern. S. G. U. Moberg 1884. Long. 40.5 mm.

b) 1 Steinkern mit dazu gehörendem Abdruck (Innenseite) und 1 fragmentarischer Steinkern Lund.

Long. 25 mm. Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Die Gattung *Brunonia* ohne Artbestimmung wird von Moberg (1910 a, S. 149) von Fyledalen erwähnt (Granulatenkreide).

Der Fundort wird nicht angegeben.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

D e u t s c h l a n d. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode. Jüngere Granulatenkreide.

Alter. Jüngere Granulatenkreide.

Brunonia irregularis G. Müller.

Taf. 1, Fig. 14.

1898. *Brunonia irregularis* n. sp. G. Müller, Untersenon v. Braunschweig 1. S. 83, Taf. 11, Fig. 4 a—b.

1 Steinkern S. G. U. Moberg 1883. Long. 5 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode 1898. Jüngere Granulatenkreide; Harz. Burmester. Salzberggestein. Alter. Salzberggestein u. jüngere Granulatenkreide.

Gastropod spec. 1.

Taf. 1, Fig. 15.

1 Fragment von einem Steinkern. Lund.

Gastropod spec. 2.

Taf. 1, Fig. 16.

1 Steinkernfragment. Lund.

Gastropod spec. 3.

Taf. 1, Fig. 17.

1 Abdruck. S. G. U. Moberg 1884. »Stora grafven».

Gastropod spec. 4.

Taf. 1, Fig. 18.

1 Schalenabdruck. S. G. U. Moberg 1884. »Stora grafven».

Gastropod spec. 5.

Taf. 1, Fig. 19.

1 Schalenabdruck. S. G. U. Moberg 1884.

Unbestimmbare Gastropoden.

a) 7 Steinkernfragmente. Lund.

b) 5 Steinkernfragmente. S. G. U. Moberg 1884. »Stora grafven».

2. Lamellibranchiata.

Nucula truncata Nilsson.

Taf. 2, Fig. 1.

1827. *Nucula truncata* Nilsson, Petr. suec. S. 16, Taf. 5, Fig. 6.

1897. » *pectinata* Sowerby; Hennig, Revis. Nilssons kritlam. S. 58, Taf. 3, Fig. 30.

1898. » *cf. truncata* Nilss.; G. Müller, Unters. v. Braunsch. 1. S. 53.

1 Schalenabdruck (Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884. Long 11 mm.

Zum Unterschied von Hennig (1897, S. 58) behauptet Wood (1899, S. 17), dass diese Art nicht identisch sei mit *Nucula pectinata* Sowerby. Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad - Röd mölla Gebiet. Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone:

Kåseberga (Geschiebe) nach Nilsson 1827 (S. 16), Hisinger 1837, 1840, Geinitz 1850, Lundgren 1883, Hennig 1897.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

D e u t s c h l a n d. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode. Jüngere Granulatenkreide.

Alter. *Binodosus*-Zone.

Grösse. Kåseberga. Long. 18 mm. Hennig. 1897.

Nucula spec.

1 Fragment von einem Schalenabdruck (Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884.

Arca Geinitzi Reuss.

Taf. 2, Fig. 2.

1846. *Arca Geinitzii* Reuss, Verstein Böhm. Kreideform 2. S. 11, Taf. 34, Fig. 31.
1921. » » » Ravn, Kridtav. Bornholms SV kust. S. 27.

1 Steinkern und Schalenabdruck (Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884. Long. 14 mm.

Diese Art wird von Woods 1899 zur Gattung *Barbatia* gerechnet. Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

D ä n e m a r k. Bornholm. Ravn 1921. Oberste *Westfalicus*kreide.

D e u t s c h l a n d. Westpreussen. Vogel v. Falck, Senon. Geschiebe.

Gr. u. Kl. Biewende. Wollemann 1901; Sachsen. Geinitz 1872—75; ? Niederschlesien. Scupin. Turon.

T s c h e c h o s l o w a k e i. Böhmen. Reuss. Fric. 1883, 1889, 1893. Iser- u. Teplitzerschichten (= Turon), Priesenerschichten (= Turon u. Emscher).

P o l e n. Galizien Kner, Favre.

? England. Woods 1899. Chalk Rock Z. mit *Heteroceras reussianum* u. Turon. Z. mit *Holaster planus*.

Alter. Turon — Quadratenkreide.

Grösse. Biewende. Long. 19 mm. Wollem 1901; Galizien. Long. 33 mm. Favre; ? England. Long. 23 mm. Chalk Rocks. Zone mit *Heteroceras reussianum*. Woods 1899.

Arca semicostata v. Hagenow.

Taf. 2, Fig. 3.

1842. *Arca semicostata* v. Hagenow, Monogr. Rügen. Kreide. Verstein. 3. S. 560, Taf. 9, Fig. 17.

1 Schalenabdruck (Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884. Long. 8 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

D e u t s c h l a n d. Rügen. v. Hagenow. *Constrictus*-Zone.

Alter. *Constrictus*-Zone.

Arca tenuistriata Münster.

Taf. 2, Fig. 4.

- Arca tenuistriata* Münster; Goldfuss, Petref. Germ. 2. S. 142, Taf. 138, Fig. 1.
 1841. » » v. Münster, A. Roemer, Verstein, norddeutsch. Kreidegeb. S. 69.
 1846. » » v. Münster; Reuss, Verstein. Böhm. Kreideform. 2. S. 11.
 1869. » » Münster; Favre, Moll. foss. craie Lemberg. S. 124, Taf. 12, Fig. 14.
 1889. » » v. Münster; Griepenkerl, Kreide v. Königsutter S. 54.

3 Schalenabdrücke (2 Aussenseiten und 1 Innenseite). S. G. U. Moberg. 1884. Long. 24 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Königsutter. Griepenkerl. Z. d. *Dechenoc. coesf.*; Peine (in Hannover). Roemer 1841; Westfalen. Goldfuss, Roemer 1841, Z. d. *Bostrych. polyph.*

Tschechoslowakei. Böhmen. »Untere Plänerkalk der Schillinge bei Bilin».

Polen. Galizien. Favre. Mucronatenkreide.

Alter.? — Z. d. *Bostrych. polyph.*

Grösse. Königsutter. Long. 15 mm. Z. d. *Dechenoc. coesf.* Griepenkerl.; Galizien. Long. 36 mm. Mucronatenkreide. Favre.

Arca spec. 1.

Taf. 2, Fig. 5.

1 fragmentarischer Schalenabdruck. Lund.

Arca spec. 2.

1 Schalenabdruck mit Skulptur. Lund. Long. 20 mm.

? *Grammatodon securis* Leymerie.

Taf. 5, Fig. 3.

1829. *Cucullaea* J. Phillips, Illustr. geol. Yorkshire. S. 186, Taf. 2, Fig. 16.
 1842. » *securis* A. Leymerie, Crétacé du dép. Aube. S. 6, Taf. 7, Fig. 6, 7.
 1844. *Arca securis* d'Orbigny, Paléont. franç. Terr. crét. T. 3, S. 203, Taf. 309, Fig. 9—10.
 1899—1903. *Grammatodon securis* (Leymerie); Woods, Cret. Lamellibr. England. Vol. 1, S. 44, Taf. 7, Fig. 14 a, b, 15 a, b; Taf. 8, Fig. 1—2.

1 Schalenabdruck (Aussenseite) mit Skulptur. S. G. U. Moberg 1884. Long. 10 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

England. Woods 1899. Speeton clay. Zone mit *Bel. brunsvicensis*.

Frankreich. »Bassin de Paris». d'Orbigny 1843. Neokom; Dép. de l'Aube. Leymerie 1842.

Alter. Neokom.

Grösse. England. 21 mm. Woods 1899; »Bassin de Paris» 22 mm. d'Orbigny 1843; Dép. de l'Aube. 25 mm. Leymerie 1842.

Cucullaea subglabra d'Orbigny.

Taf. 2, Fig. 8.

1837. *Arca glabra* Goldfuss. Petref. Germ. 2. S. 149, Taf. 124, Fig. 1 a.

1850. » *subglabra* d'Orbigny, Prodrôme de Pal. 2. S. 244.

1889. *Cucullaea subglabra* d'Orb.; Holzapfel, Moll. Aachen, Kreide. S. 206, Taf. 22, Fig. 3, 5.

1898. *Cucullaea subglabra* d'Orb.; G. Müller, Untersenon v. Braunschweig. 1. S. 51, Taf. 7, Fig. 7, 8.

1921. » » » sp.?.; Ravn. Kridtav. Bornholms SV kust. S. 26.

1 Steinkern mit dazugehörendem Schalenabdruck (Innenseite). S. G. U. Moberg 1884. Long. 22.5 mm.

Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Für Schweden ist die Art nur einmal in der Literatur erwähnt worden, nämlich von Lundgren (1888 a), von der Mammillatenkreide des Ystad-Röd-möllagebietes; ohne Angabe von Fundort.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898; Bode 1898. Jüngere Granulatenkreide; Westfalen. Roemer 1841, Wegner. Z. d. *Uintacrinus*, Z. d. *Marsupites*, Z. d. *Hoploscaphites binodosus*; Harz. Roemer 1841, G. Müller 1898, Z. d. *Gauthieric Margae*, Salzberggestein, Senonquader; Aachengebiet. Roemer 1841, Böhm 1885. Holzapfel 1889. Grünsand = Granulatenkreide; Kieslingswalde. Roemer 1841, Sturm.

Die Niederlande. Limburg. Vogel 1895. *Constrictus*-Zone.

Alter. Zone d. *Gauthiericeras Margae* — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Limburg. Long. 65 mm. Vogel 1895.

Pteria spec. 1.

Taf. 2, Fig. 11.

1898. *Avicula* cf. *Geinitzii* Reuss; G. Müller, Mollfaun. Braunschw. 1. S. 38, Taf. 5, Fig. 11.

1 Steinkern. S. G. U. Moberg 1884. Long. 13.5 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Braunschweig. G. Müller. Jüngere Granulatenkreide.

Pteria spec. 2.

Taf. 2, Fig. 10.

1 Schalenabdruck (Aussenseite mit Schalenresten). S. G. U. Moberg 1884. Long. 5 mm.

Pteria spec. 3.

2 Schalenabdrücke (Aussenseiten). S. G. U. Moberg 1884.

Pinna spec.

3 Fragmente von Schalenabdrücken (Innenseiten). S. G. U. Moberg 1884.
Dies ist vermutlich dasselbe Fossil, das von Moberg 1884 von Eriksdal als *Pinna* spec. erwähnt wird.

Perna spec.

Taf. 5, Fig. 8.

1 Schalenabdruck (Aussenseite) S. G. U. Moberg 1884. Long. 4.5 mm.

? *Gervillea* spec.

1 Fragment von einem Schalenabdruck (Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884.
Das Fossil war vorher bei Eriksdal nicht gefunden worden.

Inoceramus patootensis de Loriol.

Taf. 3, Fig. 1.

1877. *Inoceramus lobatus* Schlüter, *Inoceramus*. S. 275, Taf. 39, Fig. 1—2.
1883. » *patootensis* de Loriol, Foss. Saltvandsdyr fr. N. Grönl. S. 211.
1918. » » » » Ravn, Mar. Kridt. Grönl. S. 337, Taf. 5,
Fig. 1, 2, Taf. 6, Fig. 1—2.
1912. » *lobatus* Goldfuss, Woods, Monogr. S. 296, Text-fig. 54, 55.
1916. » » » Schlüter; Stolley, Neue Beitr. S. 72.
1928. » *patootensis* De Loriol; Heinz, *Inoceramen-Profil*. S. 79.

8 Schalenabdrücke (2 Innenseiten und 6 Aussenseiten). S. G. U. Moberg 1884. Long. 30 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Das Ystad-Rödmöllagebiet. Heinz hat (1928, S. 79) diese Art aus Eriksdal erwähnt zufolge des in dieser Arbeit behandelten Materials. Ich habe nämlich Herrn Dr. Heinz die *Inoceramus*-Arten aus Eriksdal bei seinem Besuche im Reichsmuseum 1928 gezeigt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Zeltberg. Zone d. *Marsupites*. (Heinz 1926); Volgershall. Unterste Quadratenkreide. Heinz 1926; Lüneburg Z. d. *Marsupites* Heinz 1928 (S. 79); Westfalen. Schlüter 1877 (S. 276) Z. d. *Marsupites* u. *Binodosus*-Zone; Harz. Schlüter 1877 (S. 275).

England. Zone mit *Actinoc. quadratus* Woods. 1912. (S. 299).

Grönland. Patoot. de Loriol (S. 211), Ravn 1918 b.

Alter. Zone d. *Marsupites testudinarius* — Z. d. *Actinocamax quadratus*.

Inoceramus patootensis de Loriol var. *cancellata* Goldfuss.

Taf. 2, Fig. 12.

1836. *Inoceramus cancellatus* Goldfuss, Petr. Germ. 2. S. 113, Taf. 110, Fig. 4.
1897. » *lingua* var. *cancellata* Goldf.; Stolley, Gliederung. S. 267.
1928. » *patootensis* De Lor., var. *cancellata* Goldf.; Heinz, *Inoceramen-Profil*. S. 79.

17 Schalenabdrücke (13 Aussenseiten, 4 Innenseiten). S. G. U. Moberg 1884. Long. 58 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Röd möllagebiet. Heinz hat (1928, S. 79) diese Varietät aus Eriksdal erwähnt zufolge des in dieser Arbeit behandelten Materials. Ich habe nämlich Herrn Dr. Heinz die *Inoceramen*-Arten aus Eriksdal bei einem Besuche auf das Reichsmuseum 1928 gezeigt.

Von Lyckås (*Binodosus*-Zone) wird die Varietät von Stolley (1897, S. 267) erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Lüneburg. Heinz 1928. Z. d. *Marsupites*; Westfalen. Goldfuss, Böhm 1916. *Marsupites*-Zone?; *Binodosus*-Zone; Harz. Roemer 1865.

Alter. Z. d. *Marsupites testudinarius* und *Binodosus*-Zone.

Inoceramus Steenstrupi de Loriol.

Taf. 2, Fig. 12, Taf. 3, Fig. 2—4.

1882. *Inoceramus cardissoides* Goldf.; Schröder, Senone Kreidegeschiebe, S. 271, Taf. 16, Fig. 1.
 1883. » *Steenstrupi* de Loriol, Foss. Saltvandsdyr. fr N. Grönl. S. 211.
 1912. » *tuberculatus* Woods, Monogr. cret. Lam. 2. S. 302, Textfig. 59 u. Taf. 54, Fig. 8.
 1916. » *Steenstrupi* de Loriol; Ravn. Mar. Kridt. Grönl. S. 336, Taf. 5, Fig. 2.
 1926. » cf. *tuberculatus* Woods; Heinz, Ober. Kreid. Lüneb. S. 104.
 1928. » *steenstrupi* De Lor.; Heinz, Inoceramen-Profil. S. 79.

1. Taf. 3, Fig. 4.

2 Schalenabdrücke (Aussenseiten) und 6 Fragmente von Schalenabdrücken. S. G. U. Moberg 1884. Long. 99 mm.

2. Taf. 2, Fig. 13.

a) 48 Schalenabdrücke (37 Aussenseiten, 10 Innenseiten). S. G. U. Moberg 1884.

b) 3 Fragmente von Schalenabdrücken (Aussenseiten). Lund. Long. 82 mm.

3. Taf. 3, Fig. 3.

1 Schalenabdruck (Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884. Long. 55 mm.

4. Taf. 3, Fig. 2.

a) 3 Schalenabdrücke (2 Innenseiten und 1 Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 Fragment von einem Schalenabdruck (Innenseite). Lund.

c) 3 Schalenabdrücke (Aussenseiten). Reichsmus. Diese wurden von Stolley bei einem Besuch in Stockholm 1920 als *Inoceramus lingua* bestimmt. 1 von diesen ist das abgebildete Exemplar. Long. 60 mm. (= das abgebildete Exemplar).

Dieses ist die gewöhnlichste *Inoceramus*-Art bei Eriksdal, und deshalb ist dieses wichtige Leitfossil von der grössten Bedeutung für die Bestimmung des Alters der Kreide von Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Eriksdal. Moberg 1882 b., (S. 30), 1884 (S. 29), Stolley 1896, (S. 165), Hennig 1900 (S. 68), Heinz 1928 (S. 79).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Ostpreussen. Böhm. 1920; Lüneburg. a) Nach Heinz 1926 (S. 104) untere Lagen der *Pinniformis*-Schichten, b) nach Heinz 1928 (S. 79) *Z. d. Inoc. pinniformis*.

England. Zone mit *Actinocamax quadratus*. Woods 1912.

Grönland. Patoot. de Loiol 1883. (S. 211), Ravn 1918 b. (S. 337).

Alter. *Z. d. Inoc. pinniformis* in Deutschland und *Z. mit Actinocamax quadratus* in England.

Inoceramus spec.

Taf. 5, Fig. 13.

1 Schalenabdruck. S. G. U. Moberg 1884. Long. 9 mm.
Das Fossil ist ein junges Exemplar einer *Inoceramus*-Art.

? *Inoceramus*.

Taf. 5, Fig. 12.

1 Fragment von einem Abdruck. S. G. U. Moberg 1888. »Stora grafven».

Lima (Mantellum) britannica Woods.

1904. *Lima (Mantellum) britannica* Woods, Monogr. cret. lamellibr. England.
Vol. 2, part. 1. S. 38, Taf. 6, Fig. 13 a—d.
1921. » » » Woods; Ravn, Kridtafl. Bornh. SV kyst. 3,
S. 19, Taf. 1, Fig. 4.

a) 2 Schalen. S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 Schalenfragment, 2 Schalenabdrücke (Aussenseiten), 1 Schalenabdruck (Innenseite) und 1 Fragment von einem Schalenabdruck (Aussenseite). Lund Long. 22 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1921. Oberste *Westfalicus*-kreide.

England. Emscher. »Lower part of Zone of *Micraster cor-anguinum* of Seaford» nach Woods 1904.

Alter. Obere *Westfalicus*-kreide.

Dieses Fossil weist auf ein höheres Alter der Eriksdalkreide hin als die meisten übrigen Fossile.

Grösse. Alt. 24 mm.

Lima (Plagiostoma) Hoperi Mantell.

1822. *Plagiostoma Hoperi* G. Mantell, Foss. S. Downs. S. 204, T. 26.
1827. » *punctatum* Sow.; Nilsson, Petrif. suec. S. 24, Taf. 9, Fig. 1.
1897. *Lima Hoperi* Mantell; Hennig, Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 30, Taf. 2,
Fig. 13.
1902. » » » sp.; Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. 1. S. 99, Fig. 18.

1904. *Lima (Plagiostoma) Hoperi* Mantell; Woods, Mongr. cret. lamell. England. S. 17, Taf. 4, Fig. 7, 8 a, b, 10, 11 a, b, 12 a, b.
 1921. » » » » sp.; Ravn, Kridtafl. Bornh. SV kyst 3. S. 19.

a) 11 Schalen. S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 Schale, 1 Schalenabdruck (Aussenseite) Lund.

c) 1 Schalenabdruck (Aussenseite) mit Schalenfragment. Reichsmus.

Long. 42 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Röd möllagebiet. Eriksdal nach Moberg 1882 b (S. 30), Moberg 1884 (S. 29), Hennig, 1900 (S. 69).

Mammillatenkreide: Tosterup nach de Morgan (S. 18); Mucronatenkreide: Köpings nach Hennig 1897 (S. 30).

Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide: Ignaberga, V. Olinge, Balsberg, Barnakälla.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) Turon. Bornholm. Ravn. 1918. b) Oberste *Westfalicus*-kreide. Bornholm. Ravn 1921. c) *Constrictus*-Zone. Ravn 1902, Ødum, Jessen u. Ødum.

Deutschland. Rügen. Römer 1841, v. Hagenow. *Constrictus*-Zone; Lägerdorf. Stolley 1892. »Quadratensenon«; Westpreussen. Vogel v. Falck. Geschiebe; Braunschweig. G. Müller 1898, Bode 1898. jüngere Granulatenkreide; Querum. Wollemann 1904; Biewende. Wollemann 1901; Königslutter. Griepenkerl. Quadratenkreide — Z. d. *Bostrych. polyp.*; Ilsede G. Müller 1898. Eisensteinkongl., Kalk u. Mergel; Lüneburg. Wollem. 1902. Z. d. *Bostr. polyp.*; Harz. G. Müller 1898. Z. d. *Gauthiericas Margae*. F. A. Römer 1865, 1841; Aachengebiet. Holzapfel 1889. Mucronatenkreide; Sachsen. Geinitz 1839, 1872 (unter dem Namen L. *Sowerbyi* Geinitz nach Wood 1904); Niederschlesien. Scupin. Turon; Oberschlesien. Leonard. Turon.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss, Fric. 1877, 1889, 1893, 1897. Weisenberger u. Malnitzer Schichten (= Turon); Teplitzer Schichten (= Turon), Priesener Schichten (= Turon u. Emscher), Chlomeker Schichten (= Emscher). Nach Scupin *Plentis*-Zone (Cenoman)-Obersenon.

Polen. Galizien. Alth, Kner 1852, Favre. Mucronatenkreide.

England. Zone mit *Terebratulina lata* (Turon) — Z. mit *Ostrea lunata*. Woods 1913.

Frankreich. d'Orbigny 1843, Peron.

Alter. Cenoman — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Balsberg. Mammillatenkreide. Long. 45 mm. Hennig. 1897; Barnakälla. Mammillatenkreide. Alt. 17 mm. De Geer 1887; Bornholm. Turon. Alt. 26 mm. Ravn 1902; Königslutter. Quadratenkreide — Z. d. *Bostrych. polyp.* Alt. 27 mm. Griepenkerl; Sachsen. Long. 38 mm. Geinitz 1872; Niederschlesien. Turon. Alt. 10 mm. Long. 13 mm. Scupin; Galizien. Long. 29 mm. Favre; England. Long. 57 mm., in der Zone mit *Micraster*

cor-anguinum »Uintacrinus band«. Die Art ist kleiner in anderen Zonen. Woods 1904; Frankreich. Long. 60 mm. d'Orbigny 1843.

Lima (Ctenoides) tecta Goldfuss.

1836. *Lima tecta* A. Goldfuss, Petref. Germ. 2. S. 91, Taf. 104, Fig. 7.
 1894. » » » Lundgren, Molluskfaun. NÖ Skåne. S. 43.
 1898. » » » G. Müller, Untersenen v. Braunschweig. 1. S. 27.
 1904. » (*Ctenoides*) *tecta* Goldfuss; Woods, Monogr. cret. lamellibr. S. 42, Taf. 7, Fig. 2, 3.

a) 1 Schale. S. G. U. Moberg 1883.

b) 4 Schalen. S. G. U. Moberg 1884.

Long. 16 mm. Die Art ist nicht nur für Eriksdal, sondern auch für das ganze Ystad-Rödmöllagebiet neu.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

In Schweden war die Art bisher nur von der Mammillatenkreide des Kristianstadgebietes bei Ignaberga, Balsberg, Barnakälla, Karlshamn, bekannt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Rügen. v. Hagenow. *Constrictus*-Zone; Ilsede. G. Müller 1898. Eisensteinkongl.; Harz. Tiessen. Cenoman; Sachsen. Geinitz 1871—75.

Tschechoslowakei. Böhmen. Fric. Weissenberger Schichten = Turon.

Polen. Galizien. Alth?, Kner. 1852.

Die Niederlande. Limburg. Goldfuss, Vogel 1895. *Constrictus*-Zone.

England. Woods 1904, 1913. Cenoman. Zone mit *Schloenbachia varians*.

Frankreich. d'Orbigny 1843. Turon.

Ostindien. Arriolar grupp. Stoliczka 1871. Campan.

Alter. Cenoman — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Böhmen. Long. 45 mm. Turon. Fric 1877; ? Galizien. Lat. 3 mm. Alth; Die Niederlande. Alt. 26 mm. Vogel 1895; England. Alt. 39 mm. Cenoman. Woods 1904; Frankreich 32 mm. d'Orbigny 1843.

Lima (Limatula) oviformis Joseph Müller.

1851. *Mytilus* ? *oviformis* Müller, Monogr. Petr. Aachen. Kreidef. 2. S. 69, Taf. 6, Fig. 19.

1889. *Lima oviformis* Müll. sp.; Holzapfel, Moll. Aachen. Kreide. S. 242, Taf. 27, Fig. 2, 3.

1899. » » Müller; Hennig, Faun. Skånes yngre krita. 2. S. 9.

a) 3 Schalenabdrücke (Aussenseite). 1 von diesen mit Schalenfragment. S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 Schalenabdruck (Aussenseite). Lund.

Long. 9.5 mm. Dies ist der Abdruck, der Lund gehört. Er ist auf der Etiketete von Hennig als *Lima oviformis* Müll. bestimmt. Hennig sagt, (1889) diese Art bei Eriksdal erreiche eine Höhe von 9.3 mm, gibt in derselben Arbeit an, sie habe in dem Danium Schwedens eine Höhe von nur 6.5 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Die Art von Eriksdal wird von Hennig 1899 erwähnt. Ausserdem ist sie auch vom Danium Schwedens nach Hennig 1899 bekannt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

De u t s c h l a n d. Aachen. Grünsand. Holzapfel 1889. Quadratenkreide.

Alter. Quadratenkreide-Danium.

Grösse. Schweden: Eriksdal. Alt. 9.3 mm, Danium. Alt. 6.5 mm. Hennig. 1897.

Lima (Limatula) semisulcata Nilsson.

1821. *Ostracites decussatus* Wahlenberg, Petrif. tell. suec. S. 59, Taf. 4, Fig. 7—9.

1827. *Plagiostoma semisulcatum* Nilsson, Petrif. suec. S. 25, Taf. 9, Fig. 3.

1894. *Lima semisulcata* Nilss.; Lundgren, Molluskfaun. NÖ Skåne. S. 42.

1897. » » » Hennig, Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 29, Taf. 2, Fig. 14, 17.

1902. » » » sp.; Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. 1. S. 28, Taf. 2, Fig. 10.

1921. » (*Limatula semisulcata* Nilss. sp.; Ravn, Kridtafl. Bornholms SV kyst. 3. S. 20, Taf. 1, Fig. 3.

3 Schalenabdrücke (Aussenseiten); 1 von diesen mit Schalenfragmenten. Lund. Long. 7 mm.

Die Art ist von Eriksdal vorher nicht erwähnt worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Y s t a d - R ö d m ö l l a g e b i e t. Mammillatenkreide: Tosterup nach Hennig 1897 (S. 28).

Mucronatenkreide: Köpings nach Nilsson 1827 (S. 25). Hisinger 1837 (S. 54), Hisinger 1840 (S. 52), Geinitz 1849—50 (S. 189). Hennig 1897 (S. 28), Svenstorp nach Nilsson 1827 (S. 25), Hisinger 1837 (S. 54), Geinitz 1849—50 (S. 189). Schlüter 1870 (S. 951), Glemminge nach Moberg 1882 (S. 32).

B ä s t a d g e b i e t. Granulatenkreide: Gräseryd (Geschiebe) nach Lundgren in Hummel 1877 (S. 12), Lundgren 1883 (S. 617).

Mammillatenkreide: Ö. Karup nach Lundgren 1889 (S. 69).

K r i s t i a n s t a d g e b i e t. Mammillatenkreide: Ignaberga, Balsberg, Barnakälla, Ylsudden (Geschiebe).

Mucronatenkreide: Hanaskog, S. Kjuge, Mörby, Hörvik.

M a l m ö g e b i e t. Danium: Annetorp nach Hennig 1897 (S. 28), Hennig 1899 (S. 9).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

D ä n e m a r k. a) ? Turon. Bornholm. Ravn 1918. b) oberste *Westfalicus*-kreide. Ravn 1902, 1921. c) *Constrictus*-Zone. Ravn 1902, Jessen u. Ødum, Ødum. d) *Cerithium*-Kalk. Ravn 1902. e) Danium. Ravn 1902.

D e u t s c h l a n d. Rügen. Römer 1841, v. Hagenow. *Constrictus*-Zone; Westpreussen. Vogel u. Falck. Senon. Geschiebe; Ost- u. Westpreussen. Schröder 1882. Senon. Geschiebe; Braunschweig. G. Müller 1898, Bode 1898. Jüngere Granulatenkreide; Biewende. Wollem. 1901. Quadratenkreide; Königslutter. Griepenkerl. Quadratenkreide — Z. d. Bostr. *polyph.*; Ilsede. Eisen-

steinkongl. G. Müller 1898; Gehrden. Roemer 1841; Ilten. Römer 1841. Westfalen. Roemer 1841, Schlüter 1872. Wegner, Böhm 1916. Z. d. *Uintacrinus* — Z. d. *Dechenoc. coesf.*; Harz. Brauns, G. Müller 1888. Salzberggestein; Irnich. Vogel 1892. *Constrictus*-Zone; Essen. Essener Grünsand (Tourtia); Vogel 1892; Kieslingswalde. Sturm.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss, Fric. 1877, 1883, 1889, 1893, 1897, Weissenberger Schichten (= Turon), Isser S. (= Turon), Teplitzer S. (= Turon), Priesener S. (= Turon u. Emscher), Chlomeker S. (= Emscher).

Polen. Galizien. Kner 1850, Alth.

Die Niederlande. Limburg. Vogel 1895. *Constrictus*-Zone.

Frankreich. d'Orbigny 1873.

Alter. Cenoman-Danium.

Grösse. Barnakälla. Mammillatenkreide. Alt. 22 mm. De Geer; Annetorp. Danium. Alt. 6 mm. Hennig 1897; Schweden. Alt. 25 mm. Hennig 1897. Dänemark. a) *Constrictus*-Zone. 24 mm. b) *Danium*. 5 mm. Ravn 1902; Königslutter. Quadratenkreide — Z. d. *Bostr. polyph.* Alt. bis 17 mm. Griepenkerl; Harz. Bis 15 mm. lang. Brauns; Irnich. *Constrictus*-Zone. Länge 4 mm, Höhe 6 mm. Vogel; Frankreich. 20 mm. d'Orbigny 1843.

Lima (Limea?) granulata Nilsson.

1827. *Plagiostoma granulatum* Nilsson, Petrif. suec. S. 26, Taf. 9, Fig. 4 a—b.

1894. *Lima granulata* Nilsson; Lundgren, Molluskfaun. NÖ Skåne. S. 42.

1897. » » » Hennig, Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 26. Taf. 2, Fig. 6—8.

1902. » » » Ravn, Moll. Danm. kridtafl. S. 101.

1904. » (*Limea?*) *granulata* Nilsson; Woods, Monogr. cret. Lamellibr. England. Vol. 2. S. 54, Taf. 7, Fig. 27 a—c, 28, 29 a, b.

1921. » » » » sp. Ravn, Kridtafl. Bornh. SV kyst. S. 20.

a) 5 Schalen. S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 Schale. S. G. U. Moberg 1883.

c) 2 Schalenabdrücke (Innenseiten) und 1 Schalenabdruck (Aussenseite) mit Schalenfragment. Lund.

Long. 10,5 mm. Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Mucronatenkreide: Köpinge nach Nilsson 1827 (S. 26), Hisinger 1837 (S. 55), Hisinger 1840 (S. 52); Svenstorp nach Schlüter 1870 (S. 950).

Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide: Truedstorp?, Balsberg, Barnakälla, Karlshamn, Ysudden (Geschiebe), Edran (Geschiebe).

Mucronatenkreide: Hanaskog, Hemnestorp, Hemmingslycke, S. Kjuge, Mörby, Hörvik.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) ?Turon. Bornholm. Ravn 1921; b) oberste *Westfalicus*-kreide. Ravn 1902, 1921. c) *Constrictus*-Zone. Ravn 1902, Ødum, Jessen u. Ødum.

Deutschland. Rügen. v. Hagenow. *Constrictus*-Zone; Gr. u. Kl. Biewende. Wollem 1901. Senon; Königslutter. Griepenkerl. Quadratenkreide — Z. d. *Bostr. polyph.*; Ilsede. Eisensteinkongl., Kalk u. Mergel. G. Müller 1898; Sarstedt. Böhme 1916. Cardissoides-Zone; Lüneburg. Wollem 1902. Z. d. *Bostr. polyph.*; Westfalen. Schlüter 1872. Quadratenkreide, Z. d. *Dech. coesf.*; Harz. Brauns. Aachengebiet. Holzapfel 1889. »Untere Mucronatenschichten«; Sachsen. Geinitz 1872--75.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss. Fric. 1889, 1893, 1897. Teplitzer Sch. (= Turon). Priesener S. (= Turon u. Emscher). Chlomeker S. (= Emscher).

Polen. Galizien. Rogala.

Die Niederlande. Maastricht. Hennig 1897.

England. Woods 1905. Zone mit *Actinoc. quadratus* — Z. m. *Ostrea lunata*.

Frankreich. d'Orbigny 1843, Peron.

Alter. Turon — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Barnakälla. Mammillatenkreide. Alt. 13 mm. De Geer 1887; Schweden, a) Nach Nilsson 1827. Long. 15 mm, Lat. 13 mm. b) Nach Hennig 1827. Grösste Ex. Alt. 16 mm; Dänemark. Senon Alt. 21 mm. Ravn 1902; Königslutter. Quadratenkreide — Z. d. *Bostr. polyph.* Alt 17 mm. Griepenkerl; Maastricht. 19 mm. Hennig 1897; England, Alt 21 (? 24) mm. Long 21 mm. Zone mit *Ostrea lunata*, kleiner in den 2 anderen Zonen. Woods 1904, 1905. Frankreich. Grösse 9 mm. d'Orbigny 1843.

Pecten excisus Pusch.

Taf. 2, Fig. 9.

1837. *Pecten excisus* Pusch, Polens Paläont. S. 41, Taf. 5, Fig. 6.
 1850. » » » Kner, Verstein. Kreidem. Lemberg. S. 29.
 1852. » » ? » Kner, Kreideverst. Ost-Galiz. S. 315, Taf. 16, Fig. 29.
 1869. » » » Favre, Moll. foss. Craie Lemberg. S. 154.

a) 1 Schale. S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 Schalenabdruck (Aussenseite). Lund.

Long. 18 mm. Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Polen. Kadzimir an der Weichsel (Kreidemergel). Pusch; Galizien. Pusch, Kner 1850, ? 1852, Favre. Mucronatenkreide; Krzemnice (in Wolynien). Pusch.

Grösse. Long. 31 mm. Galizien. Favre.

Alter. Mucronatenkreide.

Pecten laevis Nilsson.

1827. *Pecten laevis* Nilsson, Petrif. suec. S. 24, Taf. 9, Fig. 17.
 1894. » » » Hennig, Åhussandstenen. S. 518.
 1897. » » » Hennig, Revis, Nils, kritlamellibr. S. 36, Taf. 2, Fig. 25, 26.

a) 2 Schalen. S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 Schale. Lund. Long 6 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone: Käseberga (Geschiebe) nach Lundgren 1883 (S. 617).

Mucronatenkreide: Köpings nach Nilsson 1827 (S. 24), Hisinger 1829, Hisinger 1831 (S. 12), Hisinger 1837 (S. 53), Hisinger 1840 (S. 50), Hisinger 1841, 1842 (S. 52), Geinitz 1850 (S. 179), Hennig 1897 (S. 36), Hägg 1924 (S. 8); Svenstorp nach Nilsson 1827 (S. 24), Hisinger 1837 (S. 53), Hisinger 1840 (S. 50), Hisinger 1841, 1842 (S. 52), Geinitz 1850 (S. 179), Hägg 1924 (S. 7).

Båstadgebiet. Mammillatenkreide: Tormarp nach Moberg 1886 (S. 375).

Kristianstadgebiet. Holmasandstein (Geschiebe).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

? Dänemark. ? Bornholm. Senon. Ravn 1902.

Deutschland. Rügen. v. Hagenow. *Constrictus*-Zone; Aachengebiet. Böhmer 1885, Holzapfel 1889. Grünsand = Quadratenkreide; Sachsen. Geinitz 1842, 1850, 1871—75.

Tschechoslowakei. Böhmen. Geinitz 1842, 1850, Reuss, Fric. Weissenberger u. Malnitzer Sch. (= Turon), Iser S. (= Turon), Priesener S. (= Turon u. Emscher).

Frankreich. Peron.

Alter. Turon-*Constrictus*-Zone.

Grösse. Schweden. a) Nach Nilsson 1827. Diam. 8—10 mm. b) Nach Hennig 1897. Alt. 5—8 mm.

Pecten undulatus Nilsson.

1827. *Pecten undulatus* Nilsson (pro parte), Petrif. suec. S. 21, Taf. 9, Fig. 10.

1897. » » » Hennig, Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 48, Taf. 3. Fig. 9—11.

1 fragmentarischer Schalenabdruck (Innenseite) und 1 fragmentarische Schale. S. G. U. Moberg 1884.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Die Art ist mit »?» von Eriksdal von Moberg 1884 (S. 2¹) erwähnt worden.

Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone: Käseberga (Geschiebe) nach Nilsson 1897 (S. 21¹), Hisinger 1837 (S. 51¹), Hisinger 1840 (S. 50¹), Lundgren 1883 (S. 617¹).

Mammillatenkreide: Tosterup nach Lundgren 1876 (S. 18), Moberg 1884 (S. 33), Hennig 1897 (S. 49).

Mucronatenkreide: Köpings nach Nilsson 1827 (S. 21), Hisinger 1837 (S. 51), Hisinger 1840 (S. 50), Hennig 1897 (S. 49); Svenstorp nach Munthe 1896 (S. 8¹); Glemminge nach Moberg 1882 b (S. 32).

¹ Da Nilsson diese Art von *Pecten crelosus* Defr. nicht getrennt hat, sind die Angaben nicht zuverlässig.

Kristianstadgebiet. Mammillatenkreide: Ignaberga, Edran¹ (Geschiebe).

Mucronatenkreide: Hanaskog.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Westpreussen. Vogel v. Falck. Geschiebe; West- u. Ostpreussen. Schröder 1882. Senon. Geschiebe; Lüneburg. Wollem 1902. Z. d. *Bostr. polyph.*; Westfalen. Goldfuss, ? Schlüter 1872. Z. d. *Dech. coesf.*; ? Z. d. *Bostr. polyph.*; Harz. Senonquader. G. Müller 1888. Granulatenkreide. Alter. *Binodosus*-Zone — Z. d. *Bostrych. polyph.*

Pecten (Chlamys) cretosus Defrance f. *typica*.

1843. *Pecten cretosus* Defrance; d'Orbigny, Paléont. franç. Terr. cré. T. 3, S. 617, Taf. 44^o, Fig. 1—7.
1902. » » » Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. I. S. 88, Taf. I, Fig. 11, 12, 18.

1 Schale, 1 Schalenabdruck (Aussenseite) mit Fragment von der Schale, und 5 Schalenabdrücke (Innenseiten). S. G. U. Moberg 1884. Long. 31 mm.

Nicht nur f. *typica*, sondern auch die Art im allgemeinen ist neu für Eriksdal. Forma *typica* ist ausserdem neu für das ganze Ystad-Rödmöllagebiet.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Forma *typica* wird nur von der Mucronatenkreide, *Constrictus*-Zone (Geschiebe von Schreibkreide) des Malmögebietes erwähnt (Ravn in Holst 1911, S. 47).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) Turon. Bornholm. Ravn 1918; b) *Constrictus*-Zone. Ravn 1902.

Deutschland. Westpreussen. Vogel v. Falck. Geschiebe. Senon; West- u. Ostpreussen. Schröder. 1882. Geschiebe. Senon.

Frankreich. (d'Orbigny 1843).

Alter. Turon — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Dänemark. *Constrictus*-Zone. Alt. 32 mm. Ravn 1902; Westpreussen. Alt. bis 55 mm. Vogel v. Falck; Frankreich. Grösse. 34 mm. d'Orbigny 1843.

Pecten (Chlamys) cretosus Defrance var. *nitida* (Sowerby) Schroeder.

1827. *Pecten undulatus* Nilsson (pro parte) Petrif. suc. S. 21, Taf. 10, Fig. 10.
1882. » *cretosus* Defr. var. *nitida* Sow.; Schroeder, Senone Kreidegeschb. Ost- u. Westpreussen. S. 266.
1897. » » » » » » (Schroeder); Hennig, Revis. Nilss. kridlamellibr. S. 49.
1902. » » » » » » Schroeder; Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. I. S. 88, Taf. I, Fig. 13, 21.

a) Schale, 1 Schalenabdruck (Innenseite) und 3 Schalenabdrücke (Aussenseiten). S. G. U. Moberg 1884.

¹ Da Nilsson diese Art von *Pecten cretosus* Defr. nicht getrennt hat, sind die Angaben nicht zuverlässig.

b) Schalen, 2 Schalenfragmente und 3 Schalenabdrücke (2 Innenseiten und 1 Aussenseite). Moberg. Lund.

Long. 35.5 mm. Var. *nitida* ist wie f. *typica* neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Von der Mucronatenkreide des Ystad-Rödmöllagebietes wird die Art von Köpings von Nilsson 1827 (S. 21) und Hennig 1897 (S. 50) erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1902, 1918. Turon, oberste *Westfalicus*-kreide.

Deutschland. West- u. Ostpreussen. Schröder 1882. Geschiebe. Senon; Ostpreussen. Vogel v. Falck. Geschiebe. Senon.

Alter. Turon — *Mucronata*kreide.

Grösse. Schweden. Köpingsandstein. Alt. 40 mm. Hennig. 1897.

Pecten (Chlamys) cretosus DeFrance.

a) 6 Schalenabdrücke (Aussenseiten) ohne Skulptur. S. G. U. Moberg. 1884.

b) 1 Schalenabdruck (Aussenseite). Moberg. Lund.

Long. 42 mm.

In diesem Falle ist es nicht möglich, zu entscheiden, ob es sich um f. *typica* oder um var. *nitida* handelt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. a) Turon. Ravn 1921; b) Senon. Ravn 1921; c) *Constrictus*-Zone. Jessen u. Ödum, Ödum.

Deutschland. Lägerdorf. Stolley 1892. »Quadratensenon«; Sarstedt. Böhmer 1916. *Cardissoides*-Zone u. *Marsupites*-Zone; Ilsede. Eisensteinkonglomerat. G. Müller 1898; Gr. u. Kl. Biewende. Wollem. 1901. Senon; Westfalen. Wegner, Böhm 1916. *Marsupites*-Zone; Sachsen. Geinitz 1839, 1872—75; Oberschlesien. Leonard. Turon.

Polen. Galizien. Rogola.

Österreich. Gosau. Zittel.

England. Woods 1902. Zone mit *Rhynchonella Cuvieri* (= unterste Turon) — Z. mit *Ostrea lunata*.

Frankreich. Peron.

Alter. Turon — *Constrictus*-Zone.

Grösse. England. *Cuvieri*-Zone — Chalk of Trimmingham. Alt 55 mm.

Die Art ist am grössten in der Zone mit *Actinocamax quadratus* und in der Z. d. *Belemnitella mucronata*.

Pecten (Chlamys) inflexus v. Hagenow.

1842. *Pecten inflexus* v. Hagenow, Monogr. Rügen. Kreide. Verstein. 3. S. 551.

1902. » » » Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. 1. S. 83, Tafel. 1, Fig. 9—10.

1921. » (*Chlamys inflexus* v. Hagenow; Ravn, Kridtafl. Bornh. SV kyst. 3. S. 20.

a) 1 rechte Schale. S. G. U. Moberg 1883.

b) 2 linke Schalen. S. G. U. Moberg 1884.

Long. 9 mm. Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. a) oberste *Westfalicuskreide*. Bornholm. Ravn 1902, 1921.

b) *Constrictus*-Zone. Ravn 1902, Ödum; Jessen u. Ödum. c) Älteres Danium. Voxlev. Ödum.

Deutschland. Rügen. v. Hagenow. *Constrictus*-Zone.

Alter. Oberste *Westfalicuskreide* — älteres Danium.

Grösse. Dänemark. Alt. 10 mm. Ravn 1902.

Pecten (Chlamys) septemplex Nilsson.

1827. *Pecten septemplex* Nilsson, Petrif. suec. S. 20, Taf. 10, Fig. 8.

1897. » » Nilss.; Hennig. Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 53.

1902. » » Nilsson; Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. 1. S. 89, Taf. 2, Fig. 1—2.

1920. » » Nilss.; Böhm, *Pecten sept.* S. 156, Taf. 5, Fig. 1, 2.

1921. » (*Chlamys septemplex*) Nilss.; Ravn, Kridtafl. Bornh. SV kyst. S. 22.

2 Schalenabdrücke (Aussenseiten) S. G. U. Moberg 1884. Long. 17 mm.

Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Mammillatenkreide: Tosterup nach Lundgren 1876 (S. 18), de Morgan (S. 18), Moberg 1884 (S. 33), Lundgren 1888 b (S. 27), Hennig 1897 (S. 54), Moberg 1910 b (S. 181).

Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide; Ignaberga, Maltesholm, Sönnarslöv, Balsberg, N. Kjuge, Blaksudden, Ljungasanden (Geschiebe), Barnakälla, Karlshamn, Ylsudden (Geschiebe), Edran (Geschiebe), Baggeboda.

Mucronatenkreide: Hemmingslycke, S. Kjuge, Mörby, Gillaruna.

Åhussandstein (Geschiebe).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1902, 1921. Oberste *Westfalicuskreide*.

Alter. Oberste *Westfalicuskreide* — Mucronatenkreide.

Grösse. Barnakälla. Mammillatenkreide. Alt. 40 mm. De Geer 1887.

Pecten (Syncyclonema) membranaceus Nilsson.

1827. *Pecten membranaceus* Nilsson, Petrif. suec. S. 23, Taf. 9, Fig. 16 inferior.

1897. » » Nilss.; Hennig, Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 37, Taf. 3; Fig. 6—8.

1921. » (*Syncyclonema membranaceus*) Nilss.; Ravn, Kridtafl. Bornh. SV kyst. S. 22, Taf. 1, Fig. 6.

10 Schalen. Lund. Long. 30 mm.

Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone: Käseberga (Geschiebe) nach Nilsson (1827, S. 23), Hisinger (1831, S. 12, 1837,

S. 53, 1840, S. 50), Geinitz (1850, S. 179), Lundgren (1883, S. 617), Moberg (1895, S. 16), Kullemölla (Moberg 1884, S. 31).

Mammillatenkreide: Tosterup (de Morgan, S. 20, Hennig 1897, S. 40, Mucronatenkreide: Köpinge (Nilsson 1827, S. 23, Hisinger 1831, S. 12, 1837, S. 53, 1840, S. 50, 1841, 1842, S. 52, Geinitz 1850, S. 179, Hennig 1897, S. 40, Hägg 1924, S. 8), Svenstorp (Schlüter 1870, S. 951), Glemminge (Moberg 1882, S. 32).

Båstadsgebiet. Granulatenkreide: Gräseryd (Geschiebe) nach Lundgren in Hummel (1877, S. 12), Lundgren (1883, S. 617).

Kristianstadsgebiet. Mucronatenkreide: Hanaskog.

Die Art ist auch vom Åhussandstein (Geschiebe) bekannt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1921. Oberste *Westfalicus*kreide.

Deutschland. Rügen. v. Hagenow, Hennig 1897, *Constrictus*-Zone; West- u. Ostpreussen. Schröder 1882. Senon. Geschiebe: Lüneburg. Wollem. 1902 *Z. d. Bostr. polyph.*; Sarstedt und Rethem (in Hannover). Roemer 1841; Königslutter. Griepenkerl. Quadratuskreide — *Z. d. Bostr. polyph.* Westfalen. Roemer 1841, Schlüter 1872. *Z. d. Dechenoc. coesf.*; Sachsen, Geinitz 1839, 1871—75, Roemer 1841, Hennig 1897; Oberschlesien. Leonard: Cenoman; Oberbayern, Hennig 1897. Berne. Roemer 1841.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss 1845—46.

Polen. Galizien. Kner 1850, 1852, Alth, Favre. Mucronatenkreide.

Österreich. Gosau. Zittel 1865. Senon.

Die Niederlande. Limburg. Vogel 1895. *Constrictus*-Zone.

Ostindien. Arrialor grupp. Stoliczka. Campan.

Alter. Cenoman — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Köpinge. Alt. 26 mm. Hennig 1897; Schweden. Long 25. Nilsson 1897; Rügen. Alt. 46 mm. Hennig 1897; Königslutter. Quadratenkreide. — *Z. d. Bostr. polyph.* Alt. bis 25 mm. Griepenkerl; Sachsen. Alt. 17 mm. Hennig 1897; Oberbayern. Alt. 42 mm. Hennig 1897; Galizien. a) Nach Alth. Long. 9 mm, Lat. 11 mm. b) Nach Favre. Long. 33 mm; Gosau. Alt. 34 mm. Zittel 1865; Limburg. 35 mm. Vogel 1895.

Pecten (Syncyclonema) Nilssoni Goldfuss.

1827. *Pecten orhicularis* Sowerby; Nilsson, Petr. succ. S. 23, Taf. 10, Fig. 12.

1836. » *Nilssoni* Goldfuss, Petr. germ. 2. S. 76, Taf. 99, Fig. 8.

1897. » » » Hennig, Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 45, Taf. 3, Fig. 18, 19,

1902. » » » Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. 1. S. 91, Taf. 2, Fig. 3—5.

1918. » (*Syncyclonema*) *Nilssoni* Goldfuss., Ravn, Kridtafl. Bornh. SV kyst. 2. S. 27.

1 Schalenabdruck (Innenseite). Lund. Long. 15 mm.

Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Röd möllagebiet. Mucronatenkreide: Köpinge nach Nilsson 1827 (S. 23), Hisinger 1837 (S. 52), Hisinger 1840 (S. 50), Hennig 1897 (S. 46); Svenstorp nach Munthe 1896 (S. 12).

Kristianstadgebiet. Mucronatenkreide. Årup (Geschiebe?). Åhussandstein (Geschiebe).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) Turon. Bornholm. Ravn 1902, 1918; b) *Constrictus*-Zone. Ravn 1902, Jessen u. Ödum, Ödum; c) *Cerithium*kalk. Ravn 1902.

Deutschland. Lägerdorf. Stolley 1892; Rügen. Roemer 1841, v. Hagenow. *Constrictus*-Zone; Lüneburg. Wollem. 1902. Z. d. *Bostrych. polyph.*; Königslutter. Quadratenkreide — Z. d. *Bostr. polyph.* Griepenkerl; Harz. Brauns.; Oberschlesien. Leonard. Turon.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss. Fric. 1877, 1883, 1889, 1893, 1897. Weissenberger u. Malnitzer-, Iser-, Teplitzer S. (= Turon), Priesener S. (= Turon u. Emscher), Chlomeker S. (= Emscher).

Polen. Galizien. Rogola.

Die Niederlande. Maastricht. Hennig 1897. *Constrictus*-Zone.

England. Woods 1902, 1903. Zone mit *Actinoc. quadratus* u. Z. mit *Ostrea lunata*.

Frankreich. d'Orbigny 1843.

Alter. Turon — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Schweden. Senon. Alt. 34 mm. Lat. 36 mm. Hennig 1897; Dänemark. Alt. 37 mm. Ravn 1902; Galizien. a) Nach Favre. Long. 70 mm. b) Nach Rogola Long. 42 mm; Die Niederlande. Alt. 60 mm, Lat. 65 mm. Hennig 1897; England. Zone mit *Ostrea lunata* (= *Constrictus*-Zone). Long. 53 mm; Woods 1902. ? Frankreich. Long. 30 mm. d'Orbigny.

Pecten (Amussium) inversus Nilsson.

1927. *Pecten inversus* Nilsson, Petrif. suec. S. 24, Taf. 9, Fig. 18 a, b.

1889. » (*Amussium*) *inversus* Nilsson; Griepenkerl, Kreide v. Königslutter S. 45.

1891. *Amussium inversum* Nilsson; Böhm, Kreidebild. Fürbergs u. Sulzbergs. S. 85, Taf. 3, Fig. 36 a—b.

1887. *Pecten inversus* Nilsson; Hennig, Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 37, Taf. 2, Fig. 15—16.

1902. » » » Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. 1.

5 Schalen. S. G. U. Moberg 1884. Long. 5 mm.

Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Röd möllagebiet. Granulatenkreide. *Binodosus*-Zone: Kullemölla nach Moberg 1884, (S. 31), Käseberga (Geschiebe) nach Lundgren 1883 (S. 677).

Mucronatenkreide: Köpinge nach Hennig 1897 (S. 37); Svenstorp nach Nilsson 1897 (S. 24), Hisinger 1837 (S. 53), Hisinger 1840 (S. 50), Geinitz 1850 (S. 180); Glemminge nach Moberg 1882 b (S. 32), Moberg 1882 a (S. 7).

Malmögebiet. Danium: Annetorp nach Hennig 1899 (S. 12).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) ? »Det döde lag» bei Voxlev. Jessen u. Ödum. b) Danium. Ravn 1902, Ödum, ? Rosenkrantz 1920.

Deutschland. Königsutter. Griepenkerl. Z. d. *Dechenoc. coesf.*; Oberbayern. Imkeller, Böhm 1891. *Constrictus*-Zone.

Polen. Galizien. Kner 1852. Mucronatenkreide.

Alter. *Binodosus*-Zone — Danium.

Grösse. Schweden. Köpingsandstein. a) Nach Nilsson 1827. Diam. 4—6 mm. b) Nach Hennig 1827. Alt. 7 mm; Annetorp. Danium. Alt. 4.5 mm. Hennig 1897; Dänemark *Craniakalk*. Alt. 8 mm. Ravn 1902.

Pecten spec.

1 Schale. S. G. U. Moberg 1884. Long. 2 mm.

Pecten spec.

1 fragmentarische Schale. S. G. U. Moberg 1884. Long. 9.5 mm.

Pecten spec.

1 Schalenfragment. S. G. U. Moberg 1884.

Pecten spec.

1 Fragment von einem Schalenabdruck. (Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884.

Pecten spec.

1 Schalenfragment. Lund.

Neithea quadricostata Sowerby.

1814. *Pecten quadricostata* Sowerby, Min. Conch. Vol. 1. S. 122, Taf. 56, Fig. 1—5.

1894. *Vola quadricostata* Sowerby, Lundgren, Molluskf. NÖ Skåne. S. 44.

1894. » » Sow. sp.; Hennig, Åhussandstenen. S. 520.

1903. *Pecten (Neithea) quadricostatus* Sowerby; Woods, Monogr. cret. lam. Engl. 1 S. 210, Taf. 40, Fig. 6—7, Textfig. 3—5.

a) 2 Abdrücke von Rechterschalen (Aussenseiten) mit scharf ausgeprägten Hauptrippen, 2 Abdrücke von Rechterschalen (Aussenseiten), mit nicht so scharf ausgeprägten Hauptrippen und 4 Linkerschalen. S. G. U. Moberg 1884.

b) 6 Rechterschalen. Lund.

c) 1 Abdruck (Aussenseite) von einer Rechterschale. Reichsmuseum. Long. 35 mm.

Woods rechnet nicht die Senonen Formen zu dieser Art (z. B. Die Art von Lundgren und Hennig). Eine von den Schalen, die Lund gehört, ist nach der Etikette von Hennig als »*Vola striatocostata* Goldf.» bestimmt. Der Abdruck, der dem Reichsmuseum gehört, ist an der Etikette von Hennig als »*Vola quadricostata* Sow.» bestimmt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmölla gebiet. Die Art wird von Eriksdal von Moberg 1884 (S. 29) und von Hennig 1900 (S. 69) erwähnt.

Kristianstad gebiet. Mammillatenkreide: Barnakälla, Karlshamn. Die Art wird auch vom Åhussandstein (Geschiebe) erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung Schwedens:

Deutschland. Westpreussen. Vogel v. Falck. Senon. Geschiebe; Gehrden. Roemer 1841; Ilsede. Eisensteincongl., Kalk u. Mergel. G. Müller 1898; Königslutter. Griepenkerl. Z. d. *Bostr. polyph.*; Westfalen. Schlüter 1872, Wegner. *Marsupites*-Zone, *Binodosus*-Zone. Scheint nach Wegner die sandige Fazies zu bevorzugen; Harz. Roemer 1841, F. A. Roemer, Brauns, G. Müller, Tiessen. Cenoman, Z. d. *Gauthiericeras Margae*, Salzberggestein, Senonquader; Aachengebiet. Böhm 1885, Holzapfel 1889. Grünsand = Quadratenkreide; Sachsen. Geinitz 1839, 1872—75; Kieslingswalde Roemer 1841, Langenhan u. Grundley, Sturm; Niederschlesien. Cenoman, Turon, Emscher. Scupin; Oberbayern. Imkeller. Z. d. *Bostr. polyph.*

Tschechoslawakei. Böhmen. Fric. 1897. Chlomeker S. (= Emscher).

Polen. Galizien. Alth, Kner 1852, Favre. Mucronatenkreide.

Österreich. Gosau. Zittel.

? Die Niederlande. ? Limburg. Vogel 1895. *Constrictus*-Zone.

England. Woods 1903. Gault. Z. mit *Schloenbachia rostrata*, Cenoman. Z. mit *Pecten asper*.

Ägypten. Dacqué. Santonien.

Alter. Gault — Z. d. *Bostr. polyph.* (? *Constrictus*-Zone).

Grösse. Westpreussen. Geschiebe. Senon. Alt. 30 mm. Vogel v. Falck; Königslutter. Z. d. *Bostr. polyph.* Alt. 50 mm. Griepenkerl; Oberbayern. Grünsandstein u. Plattenauer Mergel. Alt. 47 mm. Imkeller; Gosau. Länge 48 mm. Zittel; ? Limburg. Länge 80 mm. Vogel 1895; England. Alt. 77 mm. Woods 1903; Frankreich. Senon. Grösse 43 mm. d'Orbigny 1843.

Spondylus latus Sowerby.

1815. *Dianchora lata* J. Sowerby, Min. Conch. vol. 1. S. 184, Taf. 80, Fig. 2.
 1885. *Spondylus* cf. *latus* Sowerby sp.; Lundgren, Spondylusarterna. S. 12, Fig. 28.
 1902. » » » » Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. 1. S. 106.
 1903. » » (») Woods, Monogr. cret. lamellibr. England. S. 121, Taf. 22, Fig. 1 a, b, 2 a b, 3, 4 a, b, 5—7, 8 a—c, 9, 10 a, b
 1918. » » Sow. sp.; Ravn, Kridtafl. Bornholms SV kyst 2, S. 29 Taf. 2, Fig. 9, Textfig. 2.

a) 2 Schalen. S. G. U. Moberg 1884.

b) 5 Schalen und 1 Schalenabdruck (Aussenseite). Lund.

Long. 26 mm.

Eine von den Schalen, die Lund gehören, ist von Hennig an der Etikette als »*Anomia subtruncata* d'Orb« bestimmt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Die Art wird von Eriksdal von Lundgren 1885 (S. 13) erwähnt, aber im übrigen ist sie in Schweden nicht bekannt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) Cenoman. Bornholm. Ravn 1916, 1925. b) Turon. Bornholm. 1902, 1918. c) *Constrictus*-Zone. Ravn 1902, Jessen u. Ödum, Ödum.

Deutschland. Lägerdorf. »Quadratensenon«. Stolley 1892; West- u. Ostpreussen. Vogel v. Falck. Senon. Geschiebe; Lüneburg. Wollem. Z. d. *Bostrych. polyph.*; Alfeld. Roemer 1841; Aachengebiet. Holzapfel 1889. »Mucronatenschichten»; Sachsen. Geinitz 1870—75; Oberschlesien. Leonard. Turon; Oberbayern. Imkeller Z. d. *Bostr. polyph.*

Tschechoslowakei. Böhmen. Fric. 1877, 1889. Korytzaner S. (= Cenoman), Weissenb. S. (= Turon), Teplitzer S. (= Turon).

Polen. Galizien. Rogala.

England. Woods 1901. Z. mit *Holaster subglobosus* (Cenoman) — Z. mit *Belemn. mucronata*.

Alter. Cenoman — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Ost- u. Westpreussen. Geschiebe. Senon. Alt. 35 mm. Vogel v. Falck; Oberbayern. Z. d. *Bostr. polyph.* Alt. 40 mm. Imkeller; England. Long. 43 mm. So gross wird die Art nur in der Zone mit *Holaster subglobosus*. Woods 1901.

Spondylus spec.

1 Fragment von einem Schalenabdruck (Innenseite). S. G. U. Moberg.

Ostrea diluviana Linné.

1767. *Ostrea diluviana* Linné, Syst. Nat. Ed. 12, T. 1, Pars 2, S. 1148.
 1827. » » Linn.; Nilsson, Petr. suec. S. 32, Taf. 6, Fig. 1—2.
 1824. » » L.; Lundgren, Molluskfaun. NÖ Skåne. S. 36.
 1897. » » Linné; Hennig, Revis. Nilss. kritlamellibr. S. 16, Taf. 2, Fig. 1, 2, 5.
 1913. » » L.; Woods, Monogr. cret. lamellibr. Engl. 2. S. 342, Textfig. 98—138.
 1916. *Alectryonia diluviana* L. sp.; Ravn, Kridtavf. Bornh. SV kyst. 1. S. 28.
 1925. » » » » » Cenom. Basalkongl. Bornh. S. 33.

1 Fragment von einem Abdruck (3 Dorne). S. G. U. Moberg 1884.

Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Röd möllagebiet. Mammillatenkreide: Tosterup nach Moberg 1884 (S. 33), Lundgren 1888 (S. 27).

Mucronatenkreide: Svenstorp nach de Morgan 1882 (S. 20).

Båstadgebiet. Mammillatenkreide: Tormarp nach Lundgren 1889 (S. 64), Ö. Karup nach Lundgren 1889 (S. 69).

Kristianstadgebiet. Mammillatenkreide: Ignaberga, Lommarp, V. Olinge, Balsberg, Englamosse, N. Oppmanna, Blaksudden, Ugnsmunarna,

Ljungasanden (Geschiebe), Barnakälla, Sissebäck, Broeryd, Istaby, Gillaruna, Karlshamn, Ylsudden (Geschiebe), Edran (Geschiebe).

Mucronatenkreide: Karstad, Staversvad. Hemmingslycke, S. Kjuge, Mörby, Gillaruna.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm. Ravn 1916, 1925, Gault, Cenoman.

Deutschland. Westpreussen. Vogel v. Falck. Senon. Geschiebe; Ilsede. Eisensteinkongl. G. Müll. 1898; Königslutter. Griepenkerl. Z. d. Bostr. *polyph.*; Westfalen. Wegner. *Marsupites-Zone*, *Binodosus-Z.*; Harz. Brauns, G. Müll. 1888, Tiessen. Cenoman, »Salzberggestein»; Sachsen. Geinitz. ? 1839, ? 1840, 1871—75. »Untere Quader»; Niederschlesien. Scupin. Cenoman.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss, Fric. 1883. Korytzaner S. (= Cenoman), Iser S. (= Turon).

England. Woods 1913. Z. mit *Belemnites lateralis* (Valendis) — Z. mit *Holaster subglobosus* (Cenoman).

Frankreich. d'Orbigny 1843, Coquand.

Ostindien. Ootatoorgruppe, Trichinopolygruppe (= Cenoman-Santon). Stoliczka.

Alter. Valanginien — Z. d. Bostr. *polyph.*

Grösse. Barnakälla. Mammillatenkreide. Long. 92 mm. De Geer 1887; Frankreich. Diam. 120 mm. d'Orbigny 1843.

Ostrea hippopodium Nilsson.

1827. *Ostrea Hippopodium* Nilsson, Petr. suc. S. 30, Taf. 7, Fig. 1 A—B.

1827. » *clavata* Nilsson, Petr. suc. S. 30, Taf. 7, Fig. 2 A—B.

1894. » *Hippopodium* Nils; Lundgren, Molluskf. NÖ Skåne. S. 36.

1897. » *hippopodium* Nilsson; Hennig, Revis. Lamellibr. Nilss. S. 6, Taf. 1, Fig. 1—6, 8—9.

1902. » » » Ravn, Moll. Danm. Kridtaf. 1. S. 114.

1921. » » Nilss.; Ravn, Kridtaf. Bornholms SV kyst. 3. S. 25.

a) 30 kleine, sehr gewölbte Oberschalen, 8 kleine unbedeutend gewölbte Oberschalen, 7 kleine flache Unterschalen und 3 Fragmente. S. G. U. Moberg 1884.

b) 8 gewölbte Schalen und 6 flache Schalen 21 mm. Lund.

Long. 49 mm. Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Granulatenkreide, *Binodosus-Zone*: Käseberga (Geschiebe) nach Lundgren 1883 (S. 617).

Mammillatenkreide: Tosterup nach Hennig 1897 (S. 8).

Mucronatenkreide: Köpinge nach Nilsson 1827 (S. 30), Hisinger 1837 (S. 47), Hisinger 1840 (S. 48), Hennig 1897 (S. 8).

Unbekanntes Alter: Rödmölla nach Hennig 1897 (S. 8).

Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide: Ignaberger, Sönnarslöv, V. Olinge, Balsberg, Englamosse, N. Oppmanna, Söndraby, Ugnsmunnarna, Blaksudden, Barnakälla, Mörby, Karlshamn.

Mucronatenkreide: S. Kjuge, Mörby. Gillaruna.

Sie ist auch vom Åhussandstein (Geschiebe) bekannt.

Malmögebiet. Danium: Annetorp nach de Morgan (S. 13), Hennig (S. 4); Charlottenlund nach Lundgren 1865 (S. 34).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) Gault. Bornholm. Ravn 1925. b) ? Cenoman. Ravn 1916, 1925. c) Turon. Bornholm. Ravn 1902, 1918. d) oberste Westfalickreide. Ravn 1902, 1921. e) *Constrictus*-Zone. Ravn 1902. f) Danium. Ravn 1902, Rosenkrantz, Jessen u. Ödum. g) Paleocen. Rosenkrantz.

Deutschland. Lägerdorf. »Quadratenkreide«. Stolley 1892; Rügen. v. Hagenow. *Constrictus*-Zone; Westpreussen. Vogel v. Falck. Geschiebe. Senon; West- u. Ostpreussen Schröder 1882. Senon. Geschiebe; Querum. Wollem. 1904; Harz. Brauns, Tiessen. Cenoman; Essen. Hilskonglomerat. Roemer 1840; Aachengebiet. Holzapfel 1889, Grünsand (= Quadratenkreide) und untere Mucronatenschichten; Sachsen. Geinitz 1839, 1841—75; Niederschlesien. Cenoman, Turon. Emscher. »Unter-Senon«. Scupin; Oberschlesien. Leonard. Turon.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss, Fric 1877, 1883, 1889, 1893, 1897. Koryzaner S. (= Cenoman), Weissenberg u. Malnitzer S., Iser S., Teplitzer S. (= Turon), Priesener S. (= Turon + Emscher), Chlomeker S. (= Emscher).

Polen. Galizien. Alth, Favre. Mucronatenkreide.

Die Niederlande. Maastricht. Vogel. Mucronatenkreide.

Frankreich. d'Orbigny 1843, Coquand.

Ägypten. »Campanien«. Dacqué.

Alter. Neokom — obere *Craniakalk* (Paleocen).

Grösse. Barnakälla. Mammillatenkreide. Long. 67 mm. De Geer 1887; Köpinge. Mucronaten-Kreide. Long. 65 mm. Hennig 1897; Annetorp. Danium. Long. 26 mm. Hennig 1897; Westpreussen Geschiebe. Senon. Alt. 70 mm. Vogel v. Falck; Harz. Cenoman. Diam. nur 10 mm. Tiessen; Niederschlesien. »Untersenon«. Diameter mehr als 60 mm. Scupin; Galizien. Long 70 mm. Alth, Favre; Maastricht. Grösse bis 130 mm. Vogel; Frankreich. Diam. 125 mm. d'Orbigny 1843.

Ostrea incurva Nilsson.

1827. *Ostrea incurva* Nilsson, Petr. suc. S. 30, Taf. 7, Fig. 6.
 1827. » *curvirostris* Nilsson, Petr. suc. S. 30, Taf. 6, Fig. 5.
 1827. » *acutirostris* Nilsson, Petr. suc. S. 31, Taf. 6, Fig. 6.
 1869. » *scaniensis* Coquand, Ostrea. S. 44, Taf. 17, Fig. 14—16.
 1894. » *acutirostris* Nilsson; Lundgren, Molluskf. NÖ Skåne. S. 39.
 1894. » *curvirostris* » » » S. 40.
 1894. » *scaniensis* Coquand; » » » S. 40.
 1897. » *incurva* Nilsson; Hennig; Revis. lamellibr. Nilss. Taf. 1, Fig. 15, 17, 21—23, 25—28.
 1902. » » » Ravn; Moll. Danm. Kridtaf. S. 112, Taf. 3, Fig. 4.
 1913. » » » Woods, Cret. Lamellibr. Engl. 2, S. 388, Taf. 58, Fig. 10—13, Taf. 59.

2 Schalen. S. G. U. Moberg. 1884. Long. 26.5 mm.

Die Art ist nicht nur für Eriksdal, sondern auch für das ganze Ystad-Röd-möllagebiet neu.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden.

Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide: Vedhygget, Balsberg, N. Oppmanna, Söndraby, Blaksudden, Ugnsunnarna, Axeltorp, Karlshamn, Gillaruna, Edran (Geschiebe).

Mucronatenkreide: Kjuge, Mörby.

Die Art ist auch vom Åhussandstein (Geschiebe) bekannt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) Turon. Bornholm. Ravn. 1902, 1918. b) ? Oberste Westfalickreide. Ravn 1902, 1921.

Deutschland. Sarstedt. *Cardissoides*-Z., *Marsupites*-Zone. Böhmen 1916; Königslutter. Z. d. *Bostrych. polyph.* Griepenkerl.; Westfalen. Böhmen 1916. *Marsupites*-Z.; Oberbayern. Hennig 1897, Böhmen 1891, Imkeller. *Constrictus*-Zone.

Polen. Galizien. Alth, Favre, Rogola. Mucronatenkreide.

Die Niederlande. Limburg. Vogel 1895. *Constrictus*-Zone.

Frankreich. d'Orbigny 1843, Coquand, Peron.

Ostindien. Arriolor Gruppe (= Campan). Stoliczka.

Mexiko. »Oberes Senon«. Böse.

Alter. Turon-*Constrictus*-Zone.

Grösse. Königslutter. Zone d. *Bostr. polyph.* Alt. 28 mm. Griepenkerl.; Oberbayern. $\frac{1}{3}$ in Grösse der schwedischen Exemplaren. Hennig 1897; Maasricht. Mucronatenkreide. Alt. 70 mm.; Frankreich. Long. 70 mm. d'Orbigny 1843; Mexiko. Alt. 56.8 mm. Böse.

Ostrea semiplana J. de C. Sowerby.

1825. *Ostrea semiplana* J. de C. Sowerby. Min. Conch. vol. 5. S. 144, Taf. 389, Fig. 3.
1827. » *flabelliformis* Nilsson, Petr. suec. S. 31, Taf. 6, Fig. 4.
1827. » *plicata*. Nilsson. Petr. suec. S. 32, Taf. 7, Fig. 12.
1827. » *pusilla* » Petr. suec. S. 31, Taf. 7, Fig. 11.
1869. » *cuculus* Coquand, Ostrea. S. 52.
1894. » *larva* Lam.; Lundgren, Molluskf. NÖ Skåne. S. 37.
1894. » *cuculus* Coq.; » » » » »
1894. » *semiplana* Sow.; » » » » »
1897. » » Sowerby; Hennig, Revis. lamellibr. Nilss. S. 9. Taf. 1, Fig. 7, 10—14, 16, 18, 19.
1902. » » » Ravn, Moll. Danm. Kridtaf. S. 113, Taf. 3, Fig. 5, 7—8.
1913. » » J. de C. Sowerby; Woods, Cret. Lamellibr. Engl. 2. S. 379, Taf. 56, Fig. 17—19, Taf. 57, Taf. 58, Fig. 1—5, Text-fig. 183—193.

1 Schale. S. G. U. Moberg 1884. Long. 12.5 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Die Art wird von Eriksdal von Moberg (1884, S. 29) erwähnt.

Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone; Kullemölla (Moberg 1882 b, S. 31).

Mammillatenkreide: Tosterup (Moberg 1884, S. 34, Lundgren 1888, S. 27).

Mucronatenkreide: Köpinge (Nilsson 1827, S. 32, Hisinger 1831, S. 11, Geinitz 1850, S. 119), Svenstorp (Hisinger 1841, 1842, S. 52, Schlüter 1870, S. 951, Munthe 1896, (S. 26), Hennig 1897, S. 11, Hägg 1924, S. 15), Glemminge (Moberg 1882 b, S. 32).

Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide: Ignaberga, Vedhygget, Sönnarslöv, Maltesholm, V. Olinge, Balsbergsgrottan, Englamosse, N. Oppmanna, Söndraby, Blaksudden, Ugnsmunarna, Barnakälla, Karlshamn, Ylsudden (Geschiebe), Edran (Geschiebe).

Mucronatenkreide: Hanaskog, S. Kjuge, Mörby.

Die Art ist auch vom Åhussandstein (Geschiebe) bekannt.

Malmögebiet. Mucronatenkreide = Schreibkreide = *Constrictus*-Zone (Geschiebe): Jordberga (Moberg 1884, S. 38, Hennig 1897, S. 11).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) Turon. Ravn 1902, 1918. b) Oberste *Westfalicus*kreide. Ravn, 1902, 1921. c) *Constrictus*-Zone Ravn 1902. d) Danium. Ravn 1902, Ödum.

Deutschland. Rügen. v. Hagenow. *Constrictus*-Zone; West- u. Ostpreussen. Schröder 1902. Geschiebe. Senon; Lüneburg. Wollem. Cenoman; Gehrden. Roemer 1840; Sarstedt. Z. d. *Inoc. cardissoides*, Z. d. *Marsupites test.* Böhm 1916. Ilsede. Eisensteinconglomerat, Kalk u. Mergel. G. Müller 1898; Königslutter. Griepenkerl. Quadratenkreide, Z. d. *Dechenoc. coesf.*; Querum. Wollem. 1904; Braunschweig. G. Müller 1898, Bode 1898; Jüngere Granulatenkreide; Gr. u. Kl. Biewende. Senon. Wollem. 1901; Westfalen. Roemer 1841, Wegner, Böhm 1916. *Cardissoides*-Zone, *Marsupites*-Zone, *Binodosus*-Zone; Harz. Roemer 1840, Brauns, G. Müller 1888, Z. d. *Gauthiericeras Margae*, Salzberggestein, Senonquader; Aachengebiet. Holzapfel 1889. Grünsand = Quadratenkreide; Sachsen. Geinitz. 1839, 1843, 1872—75; Niederschlesien. Scupin. Cenoman, Turon; Kieslingswalde. Langenhan u. Grudley; Oberschlesien. Leonard.

Tschechoslowakei. Böhmen, Reuss, Fric 1877, 1883, 1889, 1893, 1897. Korytzaner S. (= Cenoman), Malnitzer S., Iser S., Teplitzer S. (= Turon), Priesener S. (= Turon u. Emscher), Chlomeker S. (= Emscher).

Polen. Galizien. Kner 1850, 1852, Rogala.

England. Turon. Z. mit *Terebratulina lata?*, Z. mit *Holaster planus* — Senon. Z. mit *Ostrea lunata*.

Frankreich. (d'Orbigny 1843, Coquand, Peron. Santonien.)

Algerien. Peron.

Ägypten. Santonien. Dacqué.

Alter. Cenoman-Danium.

Grösse. Barnakälla. Mammillatenkreide. Long. 40 mm. De Geer 1887; Querum. Grösstes Stück nur 52 mm hoch. Die Art ist hier kleiner als bei

Braunschweig und Broitzem. Wollem 1904; Königslutter. Bis 80 mm in Diam.
Griepenkerl; Frankreich. Diam. 30 mm. d'Orbigny. 1843.

Ostrea spec.

1 Schale. S. G. U. Moberg 1884. Long. 12 mm.

Ostrea spec.

1 Fragment. S. G. U. Moberg 1884.

Ostrea spec.

6 kleine Fragmente. S. G. U. Moberg 1884.

Venericardia bohémica Griepenkerl.

Taf. 3, Fig. 5.

1846. *Cardita (Venericardia) tenuicosta* d'Orb.; Reuss: Verst. Böhm. Kreidefor.
2, S. 4, Taf. 33, Fig. 16.
1873. » » » Sow. sp.; Geinitz, Elbthalgeb. 2. S. 60,
Taf. 17, Fig. 11—13.
1889. » » *bohémica* Griepenkerl, Königslutter. S. 360.
1921. *Venericardia bohémica* Griepenkerl; Ravn, Kridtafl. Bornh. SV S. 28, Taf. 1,
Fig. 9.

a) 35 Schalenabdrücke (Aussenseiten), 9 Schalenabdrücke (Innenseiten) und
3 Steinkerne. S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 Schale (innere Schicht), 1 Steinkern, 7 Schalenabdrücke (Aussenseiten)
und 16 Schalenabdrücke (Innenseiten).

Long. 14 mm. Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. Bornholm. Oberste *Westfalicus*kreide. Ravn 1921.

Deutschland. Königslutter. Griepenkerl. Z. d. *Dechenoc. coesf.*;
Sachsen. Geinitz 1872—75.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss. Fric. 1889, 1893, Teplitzer S.
(= Turon), Priesener S. (= Turon u. Emscher).

Alter. Turon — Z. d. *Dechenoc. coesf.*

Grösse. Bornholm. Oberste *Westfalicus*kreide. Long. 15 mm. Alt. 13 mm.
Ravn. 1921; Königslutter. Z. d. *Dech. coesf.* 15 mm. Griepenkerl; Sachsen.
20 mm. Geinitz 1872—75.

Opis pusilla Reuss.

Taf. 3, Fig. 6 a—b.

1846. *Opis pusilla* Reuss. Verst. Böhm. Kreidef. 2. S. 2, Taf. 33, Fig. 15.

1. Steinkern mit dazu gehörendem Schalenabdruck (Innenseite). Lund.
Long. 4 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss, Fric. 1887. Weissenberger S. (= Turon).

Alter. Turon.

Isocardia ataxensis d'Orbigny.

1843. *Isocardia ataxensis* d'Orbigny, Paléont. franç. Terr. crét. 3. S. 47, Taf. 251, Fig. 3—6.

1 Schalenabdruck (Aussenseite). Lund. Long. 5 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Frankreich. d'Orbigny 1843. Turon.

Grösse. 21 mm. d'Orbigny 1843.

Alter. Turon.

Isocardia sublunulata d'Orbigny.

Taf. 4, Fig. 1.

1841. *Isocardia lunulata* A. Römer, Nordd. Kreide. Sid. 70, Taf. 9, Fig. 5.

1850. » *sublunulata* d'Orbigny, Prodr. de Pal. 2. S. 242.

1872—75. » » d'Orb.; Geinitz, Elbthalgeb. 2. S. 63, Taf. 17, Fig. 18—20.

1 Schalenabdruck (Aussenseite). S. G. U. Moberg 1884. Long. 17 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Sachsen. Römer, Geinitz 1872—75.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss, Fric. 1877, 1889. Weissenberger u. Malnitzer S., Teplitzer S. (= »Turon»).

Alter. Turon.

Grösse. Sachsen. 40—50 mm long. Geinitz 1872—75.

Lucina subnummismalis d'Orbigny.

Taf. 4, Fig. 3.

1847. *Venus nummismalis* Joseph Müller, Monogr. Petref. Aachener Kreidef. S. 25, Taf. 2, Fig. 5.

1850. *Lucina subnummismalis* d'Orbigny, Prodr. 2. S. 241.

1889. » » d'Orb.; Holzappel, Moll. Aach. Kreide. p. 187, Taf. 19, Fig. 1—3.

1898. » » d'Orb.; G. Müller, Moll. faun. Braunschweig. p. 59, Text-fig. 17.

a) 1 Schale, 11 Schalenabdrücke (Aussenseiten) och 3 Schalenabdrücke (Innenseiten). S. G. U. Moberg 1884.

b) 2 Schalen. Lund.

Long. 15 mm. Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dänemark. *Cerithium*kalk. Ravn 1902.

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode 1898. Jüngere Granulatenkreide; Aachen, Böhm 1885, Holzappel. 1889. Grünsand-Quadratenkreide; Oberbayern. Böhm 1891. *Constrictus*-Zone.

Polen. Galizien. Rogala.

Alter. Obere Granulatenkreide — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Dänemark. *Cerithium*kalk. Long. 8 mm. Ravn 1902; Oberbayern. Länge 11 mm. Böhm 1891.

Cytherea ovalis Goldfuss.

Taf. 4, Fig. 4.

1840. *Venus ovalis* Goldfuss, Petr. Germ. 2. S. 247, Taf. 151, Fig. 5.
 1850. » *subovalis* d'Orbigny, Prodr. 2. S. 237.
 1889. *Cytherea ovalis* Gldf. sp.; Holzapfel, Moll. Aach. Kreide. S. 169, Taf. 13, Fig. 11—15.
 1898. » » » » G. Müller, Moll. faun. Braunschw. S. 66, Taf. 9, Fig. 15.
 1913. » » » » Scupin, Löwenb. Kreide. S. 161, Taf. 6, Fig. 12.

a) 1 Steinkern und 5 Schalenabdrücke (4 Aussenseiten und 1 Innenseite). S. G. U. Moberg 1884.

b) 1 vollständiger und 1 halber Steinkern und 2 Schalen. Lund.

Long. 23.5 mm.

1 vollständiger Steinkern und 1 halber Steinkern, Eigentum von Lund, sind an der Etikette von Moberg als »*Eriphyla lenticularis*» bestimmt worden.

Die Art ist nicht nur für Eriksdal, sondern auch für das ganze Ystad-Röd-möllagebiet neu.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Die Art wird von der Mammillatenkreide des Kristianstadgebietes von Blaksudden und Barnakälla erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898. Jüngere Granulatenkreide; Aachengebiet, Roemer 1841, Holzapfel 1885, Böhm 1885, Holzapfel 1889. Grünsand = Quadratenkreide; Harz. 1885. Z. d. *Gauthiericeras Margae*, Salzberggestein, Senonquader. G. Müller 1888; Sachsen. Roemer 1841; Kieslingswalde. Roemer 1841, Geinitz 1843, Langenhan u. Grundley, Sturm; Niederschlesien. »Emscher u. Unter-Senon.» Scupin.

Alter. *Westfalicus*kreide — Quadraten (Mammillaten)kreide.

Tapes subfaba d'Orbigny.

Taf. 4, Fig. 2.

1839. *Venus faba* Goldfuss, Petr. Germ. 2. S. 247, Taf. 151, Fig. 6.
 1850. » *subfaba* d'Orbigny, Prodr. 2. S. 237.
 1889. *Tapes faba* Sow. sp.; Holzapfel, Moll. Aach. Kreide. S. 165, T. 13. T. 7—10.
 1898. » *subfaba* d'Orb. sp.; G. Müller Moll. faun. Braunschweig. 1. S. 65, Taf. 9, Fig. 10.
 1913. » » d'Orb.; Scupin, Löwenb. Kreide. S. 159, Taf. 6, Fig. 13—14.

a) 3 Steinkerne und 2 Schalenabdrücke (Aussenseiten). S. G. U. Moberg. 1884.

b) 1 Schale. Lund.

Long. 21 mm.

Die Art ist nicht nur für Eriksdal, sondern auch für das ganze Ystad-Röd-möllagebiet neu.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Die Art wird von der Mammillatenkreide des Kristianstadgebietes von Blaksudden und Barnakälla erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

D e u t s c h l a n d. Braunschweig. G. Müller 1898. Jüngere Granulatenkreide; Harz, Brauns. G. Müller 1888. Z. d. *Gauthiericeras Margae*, Salzbergstein, Senonquader; Aachengebiet. Holzapfel 1885, 1889. Grünsand = Quadratenkreide; Sachsen. Geinitz 1872—75; Niederschlesien. Turon, Emscher, »Unter-Senon«. Scupin; Kieslingswalde. Geinitz 1843. Sturm., Langenhan u. Grundley.

T s c h e c h o s l o w a k e i. Böhmen. Fric. 1877. Chlomeker S. = Emscher.

P o l e n. Galizien. Rogala.

Die Niederlande. Limburg. Vogel 1895. *Constrictus*-Zone.

Alter. Turon-*Constrictus*-Zone.

Grösse. Galizien. Long. 25 mm. Rogala; Limburg. Long. 18 mm. Vogel. 1917.

Tellina strigata Goldfuss.

Taf. 4, Fig. 6.

- 1834—40. *Tellina strigata* Goldfuss, Petr. Germ. 2. S. 234, T. 147, Fig. 10.
 1889. » » Gldf.; Holzapfel, Moll. Aach. Kreide, 2. S. 159, Taf. 11, Fig. 6—10.
 1913. » » » Scupin, Löwenb. Kreide. S. 155, Taf. 6, Fig. 4, 6, 7.

1 Steinkern. S. G. U. Moberg 1884. Long. 17 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

D e u t s c h l a n d. Harz. Brauns. Salzbergstein. G. Müller 1888; Aachengebiet. Böhm 1885, Holzapfel 1889. Aachener Sand (= Granulatenkreide) u. Grünsand (= Quadratenkreide); Kieslingswalde. Langenhan u. Grundley, Sturm; Niederschlesien. Emscher u. »Unter-Senon«. Scupin; Irnich. Vogel 1892. *Constrictus*-Z.

T s c h e c h o s l o w a k e i. Böhmen. Reuss, Fric. 1897. Korytzaner S. (= Cenoman), Chlomeker S. (= Emscher).

Alter. Cenoman — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Irnich. *Constrictus*-Zone. Long. 20 mm. Vogel. 1892; Böhmen. Emscher. Fric 1897.

Cardium bipartitum d'Orbigny.

Taf. 4, Fig. 5.

1841. *Cardita semistriata* F. A. Roemer, Verst. Norddeut. Kreidegeb. S. 67, Taf. 8, Fig. 21.

Cardium spec. 1.

Taf. 4, Fig. 8.

1 Schalenabdruck (Aussenseite). Lund. Long. 12 mm.

Cardium spec. 2.

Taf. 4, Fig. 9.

1 fragmentarischer Schalenabdruck (Aussenseite). Lund.

? *Corbula* spec. 1.

Taf. 4, Fig. 10, 11.

1 halber Steinkern mit dazugehörendem Schalenabdruck. Lund. Long. 12 mm.

? *Corbula* spec. 2.

Taf. 4, Fig. 12.

1 halber Steinkern. Lund. Long. 9 mm.

? *Corbula* spec. 3.

Taf. 4, Fig. 4.

1 halber fragmentarischer Steinkern. Lund.

Poromya spec.

Taf. 4, Fig. 14.

1898. *Poromya* n. sp. G. Müller, Mollfaun. Braunsch. u. Ilsede. 1. S. 75, Taf. 10, Fig. 2.

1 Steinkern. S. G. U. Moberg 1884. Long. 16 mm.

Die Art ist vorher in Schweden nicht gefunden worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

De u t s c h l a n d. Braunschweig. G. Müller 1898. Jüngere Granulatenkreide.

Liopistha aequivalvis Goldfuss.

1834—1840. *Corbula aequivalvis* Goldfuss, Petr. Germ. 2. S. 250, Taf. 151, Fig. 15.

1889. *Liopistha aequivalvis* Gldf. sp.; Holzapfel, Moll. Aach. Kreide. S. 150, Taf. 9, Fig. 4—6.

1898. » » » G. Müller, Moll. faun. Untersenon Braunschweig. 1. S. 76, Taf. 10, Fig. 9.

1913. » » » Scupin, Löwenb. Kreide. S. 143.

2 halbe Steinkerne. S. G. U. Moberg 1884. Long. 25 mm.

Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Mammillatenkreide: Tosterup (Lundgren 1888 b, S. 27).

Mucronatenkreide: Köpinge (Geinitz 1850, S. 149, Lundgren 1894, S. 52).
 Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide: Blaksudden, Barnakälla.
 Mucronatenkreide: Gillaruna.

Die Art ist auch vom Åhusgestein (Geschiebe) bekannt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Braunschweig. G. Müller 1898, Bode 1898. Jüngere
 Granulatenkreide; Harz. Römer 1841, Brauns, Frech, G. Müller 1888. Z. d.
Gauthiericeras Margae, Salzberggestein; Aachengebiet. Roemer 1841, Holz-
 apfel 1885. 1889. Grünsand = Quadratenkreide; Irnich. Vogel. *Constrictus*-
 Zone; Niederschlesien. Geinitz 1843, Turon, Emscher. Scupin. Kieslings-
 walde. Roemer 1841, Geinitz 1843, Langenhan u. Grundley. Sturm.

Die Niederlande. Limburg. Vogel 1917. *Constrictus*-Zone.

Alter. Turon — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Barnakälla. Mammillatenkreide. Long. 33 mm. De Geer 1887;
 Irnich Länge c. 40 mm. Vogel 1892; Limburg. Länge 10 cm. Vogel 1917.

Lamellibranchiat spec. 1.

Taf. 4, Fig. 15.

1 Steinkern. S. G. U. Moberg 1884. Long. 7.5 mm.

Lamellibranchiat spec. 2.

1 Fragment vom Steinkern. S. G. U. Moberg 1884.

Lamellibranchiat spec. 3.

Taf. 4, Fig. 16, 17.

1 Steinkern mit Fragment des dazugehörenden Schalenabdruckes. Lund.
 Long. 11 mm.

Lamellibranchiat spec. 4.

Taf. 4, Fig. 18.

1 halber Steinkern 7 mm. Lund. Long. 7 mm.

Lamellibranchiat spec. 5.

Taf. 5, Fig. 1.

1 halber Steinkern. Lund. Long. 4 mm.

Lamellibranchiat spec. 6.

Taf. 5, Fig. 2.

2 halbe, fragmentarische Steinkerne. Lund.

Lamellibranchiat spec. 7.

Taf. 2, Fig. 7.

1 Steinkernfragment mit dazugehörendem Abdruck. Lund.

Lamellibranchiat spec. 8.

Taf. 5, Fig. 4.

1 Steinkernfragment. Lund.

Lamellibranchiat spec. 9.

Taf. 5, Fig. 5.

1 Schalenabdruck. S. G. U. Moberg 1884. »Stora grafven». Long. 11 mm.

Lamellibranchiat spec. 10.

Taf. 5, Fig. 6.

1 fragmentarische Schale. S. G. U. Moberg 1884. »Stora grafven».

Lamellibranchiat spec. 11.

a) 3 Fragmente von Schalenabdrücken. S. G. U. Moberg 1884. »Stora grafven».

b) 1 Fragment von einem Schalenabdruck. Lund.

Unbestimmbare Lamellibranchiaten.

a) 1 Schale, 1 Steinkernfragment mit Resten von der Schale, 2 Schalenfragmente, 1 Steinkernfragment und 12 Schalenabdrücke. Lund.

b) 8 Schalen, 1 Steinkern und 8 Schalenabdrücke. S. G. U.

3. Cephalopoda.*Nautilus* cfr. *Héberti* Binkhorst.1861. *Nautilus Héberti* Binkhorst, Monogr. Gastrop. et Cephalop. (2). S. 3, Taf. 5 b, Fig. 1 a—b.1885. » cfr. *Héberti* Binkh.; Moberg: Cephalop. 2. S. 9, Taf. 1, Fig. 2.

1 Fragment von einem Steinkern. S. G. U. Moberg.

Dieses Fossil ist das Original zu Mobergs oben zitierter Figur.

Die Art wird von Eriksdal von Moberg 1885 (S. 9) erwähnt. Abgesehen davon ist sie von Schweden nicht bekannt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

? Deutschland. ? Lüneburg. Schlüter 1876. Mucronatenkreide.

Die Niederlande. Limburg. Binkhorst. *Constrictus*-Zone.Alter. Senon. Mucronatenkreide. *Constrictus*-Zone.Grösse. Limburg. Diam. 400 mm. *Constrictus*-Zone. Binkhorst;? Lüneburg. Diam. 160 mm. Mucronatenkreide. Schlüter 1876.*Nautilus.*

3 Steinkernfragmente. S. G. U. Moberg 1884.

Anisoceras crispatum Moberg.

1885. *Anisoceras* (*Hamites* ?) *crispatum* Moberg, Cephalop. 2. S. 32, Taf. 3, Fig. 12, 13.

4 Steinkerne. S. G. U. Moberg 1884.

2 dieser Exemplare sind Originale zu den oben angeführten Figuren Mobergs. Eines der übrigen Exemplare erwähnt Moberg auch in derselben Arbeit, dagegen das vierte Exemplar nicht. Zu Figur 12 existieren 2 Fragmente der Abdrücke und ausserdem 1 Fragmentabdruck des zweiten Originals.

Long. 76.5 mm.

Wegner glaubt (1905, S. 210), dass das hier behandelte Fossil »ein verdrücktes Exemplar« von *Ancyloceras retrorsum* Schlüter ist, die Art, die Wegner vom westlichen Münsterland (Zone des *Marsupites ornatus*) erwähnt hat.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Moberg erwähnt (1885, S. 32) diese Art aus Eriksdal. Übrigens ist sie von keinem anderen Fundort, weder innerhalb noch ausserhalb Schwedens bekannt (sofern nicht die oben erwähnte Ansicht Wegners richtig sein könnte).

Baculites ? brevicosta Schlüter.

1876. *Baculites brevicosta* Schlüter, Ceph. 2. S. 21, Taf. 39, Fig. 9—10.

1885. » » » ? Moberg, Cephalop. 2. S. 37, Taf. 4, Fig. 5—6.

2 Steinkerne und 4 Fragmente von Steinkernen. Die 2 ersten sind Originale zu Mobergs oben zitierten Figuren. S. G. U. Moberg 1884.

Long. 37.5 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Die Art wird von Eriksdal von Moberg 1885 (S. 37) erwähnt. Hiervon abgesehen ist sie von Schweden nicht bekannt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Westfalen. Schlüter 1876, Wegner. Zone d. *Gauthiericeras Margae* u. Z. d. *Inoc. cardissoides*.

Alter. Westfaliscuskreide und Z. d. *Inoc. cardissoides*.

Baculites incurvatus Dujardin.

1835. *Baculites incurvatus* Dujardin, Mém. conch. Touraine. Taf. 17, Fig. 13.

1840. » » » d'Orbigny, Paléont. franç. 1. S. 464, Taf. 139, Fig. 8—10.

1876. » » » Schlüter, Cephalop. 2. S. 142, Taf. 39, Fig. 6, 7, Taf. 40, Fig. 3.

1885. » » » Moberg, Cephalop. 2, S. 36, Taf. 4. Fig. 2—4.

1887. » » » Duj.; Holzapfel, Moll. Zach. Kreide. S. 64, T. 4, Fig. 5—6, Taf. 5, Fig. 10.

1906. » » » Dujardin; G. Müller u. A. Wollemann, Mollfaun. Braunschw. 2, S. 4, Taf. 2, Fig. 2—5.

1913. » » » Scupin, Löwenb. Kreise. S. 102, Taf. 3, Fig. 1, 8.

1 Fragment eines Steinkernes. S. G. U. Moberg 1884. Das Original des Exemplares Mobergs aus Eriksdal, das sich in S. G. U. finden sollte, ist es nicht möglich gewesen wiederzufinden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Die Art wird von Eriksdal von Moberg 1884 (S. 29) und Moberg 1885 (S. 36) erwähnt. Von der Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone, des Ystad-Rödmöllagebietes wird sie von Käseberga (Geschiebe) von Moberg 1885 (S. 36) erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Braunschweig. Müll. u. Wollem. Jüngere Granulatenkreide; Westfalen Schlüter 1876, Wegner Z. d. *Gauthiericeras Margae* Z. d. *Inoc. cardissoides*, Z. d. *Uintacrinus westfalicus*; Harz. Roemer 1841, Schlüter 1876, G. Müller 1888. Salzberggestein u. Senonquader; Aachengebiet. Schlüter 1876, Holzapfel 1887. Grünsand = Quadratenkreide; Niederschlesien. Em-scher. Scupin; Kieslingswalde. Geinitz 1843, Langenh. u. Gr. Sturm; ? Oberbayern. Imkeller Z. d. *Bostr. polyph.*

Tschechoslowakei. Böhmen. Fric. 1897. Chlomeker S. = Em-scher.

Frankreich. d'Orbigny 1840, Grossouvre.

Alter. *Westfalicus*kreide — Z. d. *Bostr. polyph.*

Grösse. ? Oberbayern. Z. d. *Bostr. polyph.* Long. 117 mm. Imkeller.

Baculites spec.

1885. *Baculites* spec. Moberg: Cephalop. 2. S. 37, Taf. 4, Fig. 7.

Das Original dieses Fossils, das sich in S. G. U. befinden sollte, ist es nicht möglich gewesen wiederzufinden. Kein anderes Material von dieser Art existiert.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Dies Fossil wird von Eriksdal von Moberg 1885 (S. 37) erwähnt.

Baculites.

a) 7 Fragmente von Steinkernen und 1 Fragment von einem Abdruck. S. G. U. Moberg 1884.

b) 38 Fragmente von Steinkernen und 2 Abdrücke. Lund. Moberg.

Hauericeras clypeale Schlüter.

1872. *Ammonites clypealis* Schlüter: Cephalop. 1. S. 51, Taf. 15, Fig. 9—14.

1885. » sp. Moberg, Cephalop. 2. S. 25, Taf. 2, Fig. 6.

1893. *Muniericeras clypeale* Schlüter; Grossouvre, Ammonit. craie. sup, S. 157.

1916. *Hauericeras clypeale* Schlüter; Stolley; N. Beitr. norddeut. ob. Kreide. Taf. 5, Fig. 1—3.

1 Fragment von einem Steinkern S. G. U. Dies ist das Original zu Mobergs oben zitierter Figur.

Die Art ist vorher von Schweden nicht erwähnt worden.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung:

Deutschland. Sarstedt. Böhme 1916. *Cardissoides*-Zone; Ilsede. Stolley 1916. *Cardissoides*-Zone; Querum. Wollem. 1904. Stolley 1916. *Cardissoides*-Zone; Westfalen. a) *Cardissoides*-Zone nach Stolley 1916. b) *Binodosus*-Zone. »Ein gut bestimmbares Bruchstück« nach Wegner; Harz. Schlüter 1872, Brauns G. Müller 1888, Stolley 1897, 1916. *Cardissoides*-Zone.

Alter. *Cardissoides*-Zone, und 1 einziges Fragment von der *Binodosus*-Zone. (Wegner 1905).

Abgesehen von dieser Angabe Wegners, und obschon Wegner aus Westfalen die Art nur für die *Binodosus*-Zone angibt, behauptet jedoch Stolley (1916, S. 75), dass die Art für die *Cardissoides*-Zone führend sei und dass dies auch betreffs Westfalen von Wegner (1905) bestätigt werde. S. 76 nennt Stolley *Hauericeras clypeale* ein »völlig horizontfestes Fossil der *Cardissoides*-Zone«. S. 91 sagt Stolley, dass »*Hauericeras clypeale* eine Leitform der *Cardissoides*-Zone ist und sich weder höher noch tiefer je gezeit hat».

Grösse. Harz. Salzberg. a) Nach Schlüter 1872. Diam. 99 mm. b) Nach Brauns. Bis 82 mm.

Hauericeras cf. *pseudo-Gardeni* Schlüter.

1872. *Ammonites pseudo-Gardeni* Schlüter, Ceph. 1. S. 54, Taf. 16, Fig. 3—6.
 1885. » n. sp.? Moberg, Ceph. 2. S. 25, Taf. 2, Fig. 7.
 1894. *Hauericeras pseudo-Gardeni* Schlüter; Grossouvre, Amm. Cr. sup. S. 119.
 1906. » » » G. Müller u. Wollem. Moll. faun. Braunsch. 2. S. 14, Taf. 4, Fig. 1—4, Taf. 8, Fig. 3.

1 unvollständiger Steinkern. S. G. U. Dies ist das Original zu Mobergs oben zitierte Figur. Prof. E. Stolley hat an der Etikette geschrieben: »*Hauericeras* cf. *pseudo-Gardeni* Schlüter«. Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Von der Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone, des Ystad-Rödmöllagebietes wird die Art von Lyckås von Stolley 1897 (S. 267) erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Braunschweig. Müll. u. Wollem. Jüngere Granulatenkreide; Querum. *Cardissoides*-Zone. »Vereinzelt«. Stolley 1916; Westfalen. Schlüter 1872, Wegner. *Cardissoides*-Zone, *Marsupites*-Zone, *Binodosus*-Zone; Harz. *Cardissoides*-Zone. Stolley 1916.

Russland. Krim. Weber u. Malichef. Campan.

Alter. *Cardissoides*-Zone, *Marsupites*-Zone, *Binodosus*-Zone, doch vorzugsweise in der letztgenannten Zone.

Grösse. Braunschweig. Granulatenkreide. Diam. 230 mm. Müll. u. Wollem.; Westfalen. Dülmen. *Binodosus*-Zone. 252 mm. Schlüter 1872.

Ammonit spec. 1.

Taf. 5, Fig. 9.

1 Fragment von einem Steinkern. S. G. U. Moberg 1883.

Ammonit spec. 2.

Taf. 5, Fig. 10.

1 Fragment von einem Steinkern. Lund.

Ammonit spec. 3.

Taf. 5, Fig. 11.

1 Fragment von einem Steinkern. Lund.

Ammonit.

1 Fragment von einem Steinkern. S. G. U. Moberg 1884.

Ammonit.

1 Fragment von einem Steinkern. S. G. U. Moberg 1884.

Actinocamax verus Miller.

1823.	<i>Actinocamax verus</i>	Miller,	<i>Actinocamax</i> .	S. 63, Taf. 9, Fig. 17.
1876.	»	»	»	Schlüter, Ceph. 2, S. 191, Taf. 52, Fig. 9—15.
1885.	»	»	»	Moberg, Ceph. 2, S. 45, Taf. 4, Fig. 15—26.
1897.	»	»	»	Stolley, Gliederung. S. 292, Taf. 4, Fig. 2—5.
1902.	»	»	»	Ravn, Moll. Danm. Kridtafl. 2. S. 260.
1906.	»	»	»	G. Müller Wollem., Moll. faun. Braunsch. S. 25, Taf. 11, Fig. 12—18, Taf. 6, Fig. 1—3.
1921.	»	»	»	Ravn, Kridtafl. Bornh. SV kyst. 3, Taf. 1, Fig. 13—14.

a) 4 Rostra, davon 1 mit Abdruck und Phragmocon. Reichsmuseum. Moberg. 1882.

b) 25 Rostra, davon 1 mit Phragmocon. S. G. U. Moberg 1883.

c) 9 Rostra, davon 4 junge. S. G. U. Moberg 1884.

d) 2 Rostra. S. G. U. Diese sind die zu Moberg Taf. 4, Fig. 15 u. 25 gehörenden.

e) 27 Rostra, davon 1 mit Phragmocon und 1 mit Abdruck des Phragmokons. Lund.

Das längste Rostrum Long. 42 mm.

Ich habe das Original zu Mobergs Taf. 4, Fig. 26, das ein Rostrum mit Phragmocon sein soll, nicht gesehen. Es wird in Lund aufbewahrt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Die Art wird von Eriksdal von Moberg (1882 b, S. 30, 1884, S. 29, 1885, S. 47, 1894, S. 71) und Hennig (1900, S. 68) erwähnt.

Westfaliskreide oder *Cordiformis*-Zone der Granulatenkreide: Rödmölla »Gruskalk»¹ (Holst 1892, S. 43).

Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone: Kullemölla (Moberg 1880, S. 34, 1882 b, S. 30; 1884, S. 30, 1885, S. 45, 1894, S. 71), Lyckås (Moberg 1882 b, S. 32, 1885, S. 47, 1894, S. 71, Stolley 1897, S. 266, Heinz 1928, S. 79), Rödmölla *Verus-Konglomerat* (Moberg 1880 S. 36, 1884 S. 32, 1885 S. 47, Holst 1892 S. 43,

¹ Moberg erwähnt diese Art nicht aus dem Trümmerkalk, nur aus dem Konglomerat. Die Angabe Holsts scheint mir darum zweifelhaft.

Moberg 1894 S. 71, Törnebohm u. Hennig 1904 S. 130, Moberg 1910 b, S. 181, Erdman 1915, S. 47, Hadding 1927.

Båstadsgebiet. Granulatenkreide: Bahnhof von Båstad nach De Geer 1919 (S. 530),¹ Gräseryd (Geschiebe) nach Moberg 1884 (S. 43), 1885 (S. 47), 1886 (S. 366) und 1894 (S. 71).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm. Oberste *Westfalicus*kreide. Ravn 1902, 1921.

Deutschland. Lüneburg. Wollem. 1902. Emscher; Sarstedt. *Cardissoides*-Z., *Marsupites*-Zone. Böhm 1916; Braunschweig. Schlüter 1876, Stolley 1897, Müll. u. Wollem. Jüngere Granulatenkreide; Querum. Wollem. 1904; Westfalen. Schlüter 1876, Wegner, Böhm 1916. Emscher-Mergel, Z. d. *Uintacrinus*, Z. d. *Marsupites*; Harz. Schlüter 1876, G. Müller 1888, Stolley 1916. *Cardissoides*-Zone.

England. Z. mit *Micraster cor anguinum*—Z. mit *Actinoc. quadratus*.

Frankreich. »Bassin de Paris«. Zone mit *Micr. cor ang.* Grossouvre. Alter. *Westfalicus*kreide (Selten nach Stolley)—*Binodosus*-Zone.

Grösse. Eriksdal. Grösste. Ex. 43 mm nach Moberg 1885; Bahnhof von Båstad. Diese Exemplare sind (nach De Geer 1919 S. 530) beträchtlich grösser als diejenigen, die von Moberg aus dem südlichen Schonen beschrieben worden sind; die Exemplare De Geer's von diesem Lokal weichen sehr ab. Es wäre aber von grösster Bedeutung, dass sie von einem Spezialisten untersucht und abgebildet werden;¹ Bornholm. Oberste *Westfalicus*kreide c. 33 mm. Ravn 1902; Braunschweig. Granulatenkreide. Long. 45 mm. Müll. u. Wollem; Querum. Long. 47 mm. Wollem. 1902.

Actinocamax westfalicus Schlüter.

1876. *Actinocamax westfalicus* Schlüter, Cephalop. 2. S. 188, Taf. 53, Fig. 10—19.
 1885. » *granulatus* Blainville γ *westfalica* Moberg, Cephalop. 2, Taf. 5, Fig. 11, 13—15, 17, 19—23.
 1897. » *westfalicus* Schlüter; Stolley, Gliederung. S. 276, Taf. 2, Fig. 1—6, Taf. 3, Fig. 1.

A) Typische Exemplare = f. typica.

a) 10 Rostra, davon 1 mit Phragmocon. S. G. U.

Diese sind Originale zu Mobergs oben zitierten Figuren.

b) 2 Rostra, davon 1 mit Phragmocon. Lund. 7. 10. 1882.

c) 43 Rostra, davon 1 mit Phragmocon. Lund.

Rostrum Long. 57 mm.

B) Exemplare, die sich *Actinocamax granulatus* nähern, aber doch *A. westfalicus* näher stehen. Sie sind von Stolley »*Actinocamax westfalicus-granulatus* Stolley» genannt. Sie können am besten *Actinocamax westfalicus* var. *westfalica-granulata* genannt werden.

1884. *Actinocamax granulatus* Blainville γ *westfalica* Moberg, Ceph. 2. Taf. 5, Fig. 9, 10.

1897. » *westfalicus-granulatus* Stolley, Gliederung, S. 279, Taf. 2, Fig. 13, 15, 16, Taf. 3, Fig. 4—6.

¹ Siehe Seite 93.

a) 4 Rostra, davon 1 mit Resten von Phragmocon. Reichsmus. Moberg 1882. Bestimmt von Stolley.

b) 28 Rostra. S. G. U. Moberg 1883.

c) 10 Rostra. S. G. U. Moberg 1884.

d) 2 Rostra. S. G. U. Diese 2 sind Originale zu Mobergs oben zitierten Figuren 9 und 10.

e) 7 Rostra. Lund.

Rostrum Long. 65.5 mm.

C) »*Actinocamax granulatus* Blainv. forma *westfalica*».

Dies ist das Original zu Moberg 1885 Taf. 6, Fig. 24. Ich habe es nicht gesehen, weil es sich nicht unter dem Material aus Lund befand. Stolley sagt (1897): »Der auf Taf. VI, Fig. 24, abgebildete Phragmocon gehört zu einem Exemplar von Eriksdal, welches nach der Ausbildung der Alveole sich schon dem *Act. granulatus* nähert.»

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Die Art wird von Eriksdal von Moberg (1882 a, S. 8, 1882 b, S. 30, 1884, S. 29, 1885, S. 52, 1894, S. 71), Stolley (1897, S. 205, f. *typica* und Var. *westfalica-granulata*), Hennig (1900, S. 68) erwähnt.

Westfaliskreide oder *Cordiformis*-Zone der Granulatenkreide: Rödmölla »Gruskalk« f. *typica* (Moberg 1884, S. 32, 1885, S. 52, Holst 1892, S. 43, Moberg (1894, S. 71, 1910 b, S. 179), Stolley 1897, Hadding 1927.

Båstadgebiet. Granulatenkreide: Gräseryd (Geschiebe) nach Moberg (1886, S. 366, 1894, S. 73). Dieses Exemplar habe ich an Herrn Professor E. Stolley verliehen und habe es (7. 4. 1930) zurück bekommen mit der Aufschrift »*Actinocamax westfalicus-granulatus* Stoll. untere Granulaten-Kreide».

Kristianstadgebiet. Flackarp (De Geer 1889, S. 36 und Lundgren 1894, S. 56), Söndraby (De Geer 1889, S. 36).

Diese 2 letzten Angaben scheinen mir zweifelhaft. De Geer nannte sie 1885 (S. 4) *Actinocamax granulatus*.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm. a) Ravn 1902, 1921. Oberste *Westfaliskreide*. Typische Exemplare nach Stolley 1897. b) Grönwall 1916, Risholm vor. *westfalica-granulata*.

Deutschland. Lüneburg. a) Stolley behauptet, (1897) Zwischenformen zwischen *Actinocamax westfalicus* und *A. granulatus* seien häufiger als *A. westfalicus* selbst. b) Wolle mann gibt (1902) die Art aus Emscher an, und erwähnt auch »Übergangsformen zwischen *Actinocamax westfalicus* Schlüter und *Actinocamax granulatus* Blainville aus den untersten Schichten der Granulatenkreide resp. den obersten des Emschers von Lüneburg.« c) Heinz erwähnt (1926) die Art aus Schichten mit *Inoc. involutus*, S. mit *I. digitatus*, S. mit *I. cordiformis* (in den unteren Lagen nur die Hauptart, in den oberen Lagen ausserdem »*Act. westfalicus-granulatus*«), S. mit *Act. westf.-granulatus* (Nur »*A. westf.-granulatus*«), S. mit *Inoc. pinniformis* (spärlich, nur »*A. westf.-granulatus*«, nur in den untersten Lage); Sarstedt. *Cardissoides*-Zone. Böhmer 1916; Querum, die Hauptart mit Übergangsformen zu *A. granulatus*. Wolle m.

1904; Westfalen, Emscher. Schlüter 1876, *Uintacrinus*-Zone. »*Actinocamax westf.-granulatus*» nach Wegner; Harz. Schlüter 1876, G. Müller 1888, Stolley 1916. Z. d. *Gauteric. Margae*, Salzberggestein, Senonquader.

England. Moberg 1885, Jukes-Browne. Z. mit *Micraster anguinum*.

Frankreich. Moberg 1885, Grossouvre. Z. de *Micr. decipiens*, Z. d. *M. cor anguis*.

Alter. Schichten mit *Inoceramus involutus* — Z. d. *Uintacrinus westfalicus*. Forma typica endet doch schon im oberen Teil der Schichten mit *Inoceramus cordiformis*. Var. *westfalica-granulata*, fängt da an.

Grösse. Eriksdal. 53 mm. Moberg 1885; Flackarp. 82 mm. De Geer 1885; Söndraby. 50 mm. De Geer 1885; Bornholm, Oberste *Westfalicus*kreide. 42 mm. Ravn 1902; Harz. Ungewöhnlich gross. Stolley 1827. Nach Stolley 1897 wird die Art selten grösser als 60 mm.

Actinocamax granulatus Blainville.

1827. *Actinocamax granulatus* Blainville, Mém. Belémnit. S. 63.

1876. » cfr. *granulatus* Schlüter, Ceph. 2, S. 198, Taf. 54, Fig. 14, 15.

1885. » *granulatus* Blainville sp. emend. Moberg, Ceph. 2, forma *ovata* Moberg (forma *quadrata* et *westfalica* pars). S. 49, Taf. 5, Fig. 3—8, 16, 18, Taf. 6, Fig. 23.

1897. » » Blainv. em. Schlüter; Stolley, Gliederung S. 280, Taf. 2, Fig. 17—21, Taf. 3, Fig. 7—11.

8 Rostra. S. G. U. Moberg 1883.

Rostrum. Long. 60 mm.

Die Originale zu Mobergs Taf. 5, Fig. 16 u. 18 und Taf. 6, Fig. 23 habe ich nicht gesehen. Die 2 ersteren stehen nach Stolley dem *Act. granulatus* näher als dem *A. westf.* Das letzte, das ein Phragmocon ist, gehört nach Stolley einem kleinen Exemplar des *Act. granulatus*, der höchstens noch etwas zum *A. westfalicus* neigt, an.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Die Art wird von Eriksdal von Moberg (1885, S. 52) und von Stolley (1897, S. 215) f. typica und Var. *granulata-westfalica* erwähnt.

Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone: Kullemölla (Moberg 1880, S. 34, 1882 b, S. 32, 1885, S. 51, 1894, S. 73, Stolley 1897, S. 265 f. typica und Var. *granulata-westfalica*), Lyckås (Moberg 1894, S. 73, Stolley 1897, S. 266, f. typica und Var. *granulata-westfalica*, Heinz 1928, S. 79).

Båstadgebiet. Granulatenkreide. Gräseryd (Geschiebe) nach Moberg (1886, S. 366).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Deutschland. Lüneburg a) Nach Wollem 1902, Stolley 1898. Granulatenkreide. b) Nach Heinz 1929: Schichten mit *Actinoc. westf.-granulatus* (in der oberen Grenze), S. mit *Inoc. pinniformis*, S. mit *Marsupites testudinarius* und Quadratenkreide. In den untersten Bänken der Quadratenkreide Formen, die zwischen *Act. granulatus* u. *A. quadratus* vermitteln; Sarstedt. Böhme 1916. *Marsupites*-Zone; Braunschweig. Jüngere Granulatenkreide. Stolley 1897,

Müller u. Wollem; Westfalen. Wegner, Böhm 1916. *Cardissoïdes*-Zone, *Uin-tacrinus*-Zone, *Marsupites*-Zone, *Binodosus*-Zone; Harz. Stolley 1897.

England. Stolley 1897, Jukes-Browne. Zone mit *Marsupites*. Z. m. *Act. quadratus*.

Frankreich. Stolley 1897.

Alter. *Cardissoïdes*-Zone (Bei Lüneburg erst in den Schichten mit »*Actino-camax westfalicus-granulatus*») — *Binodosus*-Zone. In der Quadratenkreide gibt es Übergangsformen zu *Actinocamax quadratus*.

Grösse. Kullemölla. *Binodosus*-Zone. 60 mm. Moberg 1885; Braunschweig. 86 mm. Müll. u. Wollem.

Actinocamax propinquus Moberg.

1885. *Actinocamax propinquus* Moberg, Cephalop. 2. S. 53, Taf. 5, Fig. 25.
1897. » » » Stolley. Gliederung S. 293.

1 Rostrum. S. G. U. Dies ist das Original zu Mobergs oben zitierter Figur. Long. 80.5 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Die Art wird von Eriksdal von Moberg (1885, S. 53), Stolley (1897, S. 295), Hennig (1900, S. 68) erwähnt.

? Båstadsgebiet. ? Granulatenkreide: Von Gräseryd (Geschiebe) wird von Moberg (1885, S. 53) ein Belemnit erwähnt. Er glaubt, dass es entweder *Actinocamax propinquus* oder *Belemnitella mucronata* sei.

Dieser Fund wird von Stolley (1897, S. 294) ohne Reflexion zitiert. *Actinocamax propinquus* wird von Gräseryd in den späteren Schriften Mobergs nicht erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm. a) Oberste *Westfalicus*kreide. Ravn 1921. b) Stampen. Stolley 1897.

Alter. Oberste *Westfalicus*kreide.

Grösse. Eriksdal. 81 mm. Moberg 1885; Bornholm. Oberste *Westfalicus*kreide. Die Exemplare sind grösser als die schwedischen. Ravn 1921. b) Stampen. Die Exemplare sind kleiner als bei Eriksdal. Ravn 1921.

Belemnitella mucronata Schlotheim.

1813. *Belemnites mucronatus* v. Schlotheim, Taschenbuch. S. 111.
1885. *Belemnitella mucronata* Schlotheim; Moberg, Ceph. 2. S. 56, T. 6, Fig. 13—21.
1885. *Actinocamax propinquus?* n. sp. Moberg, Ceph. 2. S. 53, Taf. 6, T. 22.
1894. *Belemnitella mucronata* Schlotheim; Moberg, Schwed. Kreidebelemniten. S. 77.
1897. » » Schloth.; Stolley, Gliederung. S. 296.
1897. » » » mut. (ant.) Stolley, Gliederung. S. 296.

1 Rostrum. S. G. U. Dies ist das Original zu Mobergs Fig. 22, Taf. 6. Long. 72.5 mm.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

5—301341. S. G. U., Ser. C, N:o 363. Richard Hägg.

Ystad-Rödmöllagebiet. Die Art wird von Eriksdal von Moberg (1885, S. 53, 1894, S. 73) und Stolley (1897, S. 297) erwähnt.

Granulatenkreide, *Binodosus*-Zone: Kullemölla (Moberg 1882 b, S. 31, 1894, S. 47, Stolley 1897, S. 297), Lyckås. Moberg 1894 (S. 77), Stolley 1897 (S. 297).

Mammillatenkreide: Tosterup (Moberg 1884, S. 33, 1885, S. 56 in oberen Schichten, 1888, S. 320, Holst 1892, S. 44, Hennig 1900, S. 75 in oberen Schichten, Moberg 1910 b, S. 181), Rödmölla (Holst 1892, S. 44).

Mucronatenkreide: Köpinge (Nilsson 1827, S. 10, Hisinger 1829, S. 9, 1831, S. 7, 1837, S. 30, 1840, S. 48, 1841, 1842, S. 51, Moberg 1885, S. 63, Hägg 1924, S. 19), Svenstorp (Schlüter 1870, S. 143), Tosterup (Moberg 1910 b, S. 178), Glemminge (Moberg 1882 b), Valleberga (Moberg 1895, S. 17).

Båstadgebiet. Mammillatenkreide: Ö. Karup (Moberg 1885, S. 63, Lundgren 1889, S. 68).

Mucronatenkreide: Gropemöllan (Lundgren 1886, S. 371, Moberg (1885, S. 63), Malen (Wiman 1916, S. 81).

Kristianstadgebiet. Mammillatenkreide: Ignaberga. Truedstorp, Englamosse, Balsberg, Flackarp, Hästa, N. Balsvik, N. Oppmanna, Söndraby, Blaksudden, Ugnsmunnarna, Sissebäck, Axelstorp, Hesslehult, Barnakälla, Karlshamn, Kuggeboda, Ylsudden (Geschiebe), Edran (Geschiebe), Filkesboda (Geschiebe), Filkesjön (Geschiebe).

Nach De Geer (1889, S. 53) kommt die Art in allen Niveaus von den ältesten zu den jüngsten in vereinzelt Exemplaren vor.

Mucronatenkreide: Bjärlängen, Qvinge, Hanaskog, Björnakärr, Roalöv, Harastorp, Åraslöv, Hemmestorp, Hästa, Balsvik, Karstad, Hemmingslycke, Staversvad, Trädgårdsberg, Oppmanna, Fjäramossen, S. Kjuge, Sissebäck, Valje, Mörby, S. Istaby, Hörvik, Gillaruna, Ylsudden (Geschiebe), Edran (Geschiebe), Ebbetorp (Geschiebe).

Malmögebiet. Mucronatenkreide, (Schreibkreide), *Constrictus*-Zone (Geschiebe): Kvarnby und Sallerup (Lundgren in Jönsson 1884, S. 12).

Andere Fundorte. Die Art wird ausserdem auch von Geschieben von Bjuv und Hörby (Moberg 1885, S. 63), von Urshult (südlich von Äsnen in Småland) nach Moberg (1884, S. 42) und von Valla (auf Tjörn in Bohuslän) nach Wiman (1912, S. 486) erwähnt.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. *Constrictus*-Zone. Selten in den jüngsten Schichten nach Ravn 1902. Fehlt in der jüngsten *Constrictus*-Zone bei Stevens Klint auf Sjælland nach Br. Nielsen 1917, und in der *Constrictus*-Zone bei Voxlev auf Jutland nach Jessen und Odum.

Deutschland. Lägerdorf. Mucronatenschichten. Stolley 1892, 1897; Rügen. Roemer 1841, v. Hagenow, Schlüter 1876, *Constrictus*-Zone; »West- u. Ostpreussen«. Senon. Geschiebe. Schröder 1882; Lüneburg, Schlüter 1876, Wollem. 1902, Heinz 1926. Quadratenkreide (Oberste Schichten) u. Mucronatenkreide; Braunschweig. Schlüter 1876, Stolley 1897, 1906, Müller u. Wollem. Jüngere Granulatenkreide; Vordorf von Braunschweig. »Ein grosses Exemplar in der Quadratenkreide selbst«. Stolley 1897; Gr. Biewende. Senon. Wollem. 1901; Königslutter. Griepenkerl. Quadratenkreide — Z. d. Bostr.

polyph.; Westfalen. Schlüter 1872, 1876. a) Quadratenkreide. Einige wenige Exemplare bei Osterfeld. b) Z. d. *Dechenoc. coesf.*; Harz. Stolley 1897; Aachen. Schlüter 1876, Holzapfel 1887. a) In den obersten Grünsandschichten (Quadratenkreide) als Seltenheit zusammen mit *Act. quadratus*. b) Mucronatenkreide. Irnich. Vogel. *Constrictus*-Zone; Oberbayern. Imkeller, Böhmer 1891. Mucronatenkreide.

Polen. Galizien. Kner 1850, Alth, Favre. Mucronatenkreide.

Russland. Krim. Campanien. Weber u. Malichof.

Die Niederlande. Limburg. Binkhorst. Mucronatenkreide.

England. Moberg 1885, Jukes-Browne. Zone mit *Belemn. mucr.* u. Z. m. *Ostrea lunata*.

Frankreich. d'Orbigny 1840, Grossouvre. Z. de *Act. quadr.*, Z. de *Belemn. mucr.*

Türkei. Bithynische Halbinsel. Senon. Böhmer 1927.

Alter. *Binodosus*-Zone — *Constrictus*-Zone (fehlt doch in Dänemark in den jüngsten Schichten der *Constrictus*-Zone). In der Granulaten-Kreide ist die Art doch nur bei Eriksdal, Kullemölla, Lyckås und Braunschweig gefunden worden. Sie ist selten an diesen Fundorten und in der Quadraten- und Mammillatenkreide.

Grösse. Barnakälla. Mammillatenkreide. 115 mm + (De Geer 1887); Ivö. Mammillatenkreide. 112 mm. Moberg 1885; Köpinge. Mucronatenkreide. 88 mm. Moberg 1885; Dänemark. Mucronatenkreide. Long 110 mm. Ravn 1902; Königslutter. Quadratenkreide — Z. d. *Bostr. polyph.* Long. bis 100 mm. Griepenkerl; Limburg. Mucronatenkreide. Long. 160 mm. Binkhorst.

Unbestimmbare *Belemniten*,

12 Fragmente und 2 Abdrücke. S. G. U. Moberg 1884. »Stora grafven.»

4. Brachiopoda.

Terebratula cipliensis v. Hanstein.

Taf. 5, Fig. 14 a, b.

1879. *Terebratula Cipliensis* v. Hanstein, Brachiop. Cipl. S. 21.
 1885. » *curvirostris* Nilsson; Lundgren Brachiop. S. 51, T. 2, Fig. 25, 26.
 1885. » *cipliensis* von Hanstein; Lundgren, Brachiop. S. 57, T. 3, Fig. 6 a—c.
 1919. » » » » Hadding, *Terebratula*-Arten. S. 11, T. 4, Fig. 1—6.
 1921. » » v. Hanst.; Ravn, Kridtafl. Bornh. 3, S. 17, T. 1, Fig. 2.

1 Schale. Lund. Long. 28 mm.

Die Art ist neu für Eriksdal.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Mammillatenkreide: Tosterup (Lundgren 1885, S. 52, Hadding 1919, S. 12), Rödmölla (Hadding 1919, S. 12).

Mucronatenkreide: Köpinge (Lundgren 1885, S. 52, Hadding 1919, S. 12).
Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide: Oretorp, Broeryd, Karlshamn.

Mucronatenkreide: Hanaskog, Mörby.

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. Bornholm. Oberste *Westfalicus*kreide. Ravn 1921.

Belgien. Ciplý. v. Hanstein. *Constrictus*-Zone.

Alter. Oberste *Westfalicus*kreide, Mammillatenkreide — *Constrictus*-Zone.

Grösse. Kristianstadsgebiet (Mammillaten- u. Mucronatenkreide). Long. 31 mm. Lundgren 1885; Ystad-Rödmöllagebiet. (Mammillaten- u. Mucronatenkreide). Long. 56 mm. Lundgren 1885 b, Bornholm. Ravn (1921) konstatiert, beinahe alle Exemplare seien im Verhältnis zu Exemplaren aus Ciplý und Schonen klein. (Die in dieser Arbeit behandelten Exemplare waren damals nicht bekannt.) Ciplý. Long 40 mm. v. Hanstein.

Terebratulina striata Wahlenberg. f. *striatula* Mantell.

1822. *Terebratulina striatula* Mantell, Geol. Sussex. Taf. 25, F. 7, 8, 12.

1885. *Terebratulina striata* Wahlenberg sp. f. *striatula* Mantell; Lundgren, Brachiopoderna. S. 47.

1909. » *striata* Wahlenberg f. *striatula* Mantell; Br. Nielsen, Brachiopoderne. S. 159, Taf. 1, Fig. 28.

1921. » Wahlenb. sp. var. *striatula* Mant.; Ravn, Kridtavf. Bornh. 3. S. 18.

1 Exemplar mit beiden Schalen zusammenhängend. Lund. Long. 14.5 mm.
Geogr. u. stratigr. Verbreitung in Schweden:

Ystad-Rödmöllagebiet. Die Art wird von Eriksdal von Lundgren (1885, S. 48) erwähnt.

Mucronatenkreide: Köpinge (Lundgren 1885, S. 48 f. *chrysallis* und f. *striatula*).

Båstadsgebiet. Mucronatenkreide: Gropemöllan (Lundgren 1885 b, S. 48 f. *chrysallis* und f. *striatula*, 1889, S. 69), Malen (Wiman 1916, S. 81 f. *chrysallis* und f. *striatula*).

Kristianstadsgebiet. Mammillatenkreide: Ignaberga (f. *chrysallis*, f. *striatula*, f. *Defrancei*), Vedhygget (f. *Defrancei*), V. Olinge (f. *striatula*); Balsberg (alle 3 Formen), Ugnsmunarna, Barnakälla (f. *Defrancei*), Karlshamn (f. *Defrancei*).

Mucronatenkreide: Mörby (f. *striatula*, f. *Defrancei*), Gillaruna (f. *striatula*), Ylsudden (Geschiebe).

Malmögebiet. Mucronatenkreide, Schreibkreide, *Constrictus*-Zone (Geschiebe): Jordberga (Lundgren 1885, S. 48, f. *chrysallis*).

Danien: Annetorp (Lundgren 1867, S. 20, 1885 b, S. 48, f. *chrysallis*, f. *striatula*).

Geogr. u. stratigr. Verbreitung ausserhalb Schwedens:

Dänemark. a) Bornholm. Turon, Ravn 1918 (f. *striatula*). b) Born-

holm. Oberste *Westfalicus*kreide. Ravn 1921. c) *Constrictus*-Zone. Br. Nielsen 1909. d) Danium. Br. Nielsen 1909.

Deutschland. Rügen. v. Hagenow 1842. *Constrictus*-Zone; »West- u. Ostpreussen«. Geschiebe mit *Belemn. mucr.* Schröder 1882, Vogel v. Falck 1911; Lüneburg. Wollem. 1902. *Z. d. Bostr. polyph.*, *Constrictus*-Zone; »Norddeutschland. Cenoman — Mucronatenkreide. Schloenbach 1866; Sarstedt. *Cardissoides*-Zone, *Z. d. Marsupites.* Böhm 1916; Biewende. Senon. Wollem. 1901; Königslutter. Griepenkerl 1889. Quadratenkreide — *Z. d. Bostr. polyph.*; Westfalen. Wegner, Böhm 1916. *Z. d. Uintacrinus*, *Z. d. Marsupites*, *Binosodus*-Zone; Harz. »Emscher«. G. Müller 1888, Cenoman. Tiessen 1895, Bräuns 1876; Aachen J. Müller 1846, 1847; Irnich. Vogel 1892. *Constrictus*-Zone; Sachsen. Geinitz 1839, 1871—75; Oberschlesien. Leonard 1897. Turon.

Tschechoslowakei. Böhmen. Reuss. 1845, Fric 1877, 1889, 1893. Koryzaner S. (= Cenoman), Weissenberger S. (= Turon), Teplitzer S. (= Turon), Priesener S. (= Turon + Emscher).

Polen. Kadzimir an der Weichsel. Pusch. Mucronatenkreide. Galizien. Favre. Mucronatenkreide.

Russland. Simbirsk. d'Orbigny 1847.

Belgien. Cibly. v. Hanstein 1879. *Constrictus*-Zone.

England. Davidson 1854, 1874. J. Browne. Red Chalk, Cenoman — Zone mit *Ostrea lunata*.

Frankreich. d'Orbigny 1847.

Die Türkei. Bithynische Halbinsel. Senon. Böhmen 1827.

»Libysche Wüste«. Wanner 1902, Quaas 1902. *Constrictus*-Zone, Danium.

Alter. Oberer Gault—Danium.

Grösse. Schweden. 52 mm. Lundgren 1885 b; Barnakälla. Mammillatenkreide. Long. 44 mm. (f. *Defrancei*). De Geer 1887; Kristianstadgebiet. Mam. u. Mucr.kreide. Long. 50 mm. Nilsson 1827; Dänemark. Long. 23 mm. Br. Nielsen 1909; Lüneburg. Mucronatenkreide. Alt. 20 mm. Wollem. 1902; Sachsen. Long. 55 mm. Geinitz 1871—75; Irnich. *Constrictus*-Zone. Long. 10 mm. Vogel 1897; Galizien. Long. 14 mm. Favre 1869; Cibly. *Constrictus*-Zone. Long. 20 mm. v. Hanstein; England Long. 11 »lines«. Davidson 1854, 1874; Frankreich. Long. 42 mm. d'Orbigny 1847; Bithynische Halbinsel. Senon. Alt 10 mm. Böhm 1927.

Uintacrinus.

In den Sammlungen, die Eigentum der Geologischen Landesanstalt Schwedens und der Geologischen Institution der Universität Lund sind, finden sich eine Menge Fossilien, die anderen Tiergruppen als den von mir hier behandelten angehören. Von diesen Fossilien werde ich nur eines, seiner grossen stratigraphischen Bedeutung halber, näher erörtern. In den Sammlungen der Geologischen Landesanstalt befindet sich nämlich ein Exemplar einer Krinoidee,

das ich dem Krinoideenspezialisten, Herrn Dozent T. Gislén in Upsala, zur Bestimmung gesandt habe. Er hat mir mitgeteilt, dass es ein *Uintacrinus* ist. Dies ist das erste Mal, dass dieses äusserst wichtige Leitfossil in der Kreide Schwedens angetroffen worden ist. Überhaupt ist die Uintacrinus-Zone aus Schweden früher nicht bekannt gewesen.

Das geologische Alter der Kreideablagerungen bei Eriksdal.

Das Alter der behandelten Arten:

<i>Pleurotomaria granulifera</i> .	Oberste <i>Westfalicus</i> kreide — Zone d. d. <i>Bostr. polyyp.</i>
<i>Trochus amatus</i> .	Turon — Z. d. <i>Bostr. polyyp.</i>
<i>Turbo boimstorfensis</i> .	Oberste <i>Westfalicus</i> kreide — Z. d. <i>Actinocamax quadratus</i> .
» <i>Fruchtii</i> .	Jüngere Granulatenkreide.
<i>Vanikoro Dathei</i> .	Jüngere Granulatenkreide.
<i>Cerithium binodosum</i> .	(? Turon) <i>Westfalicus</i> kreide—Quadratenkreide.
<i>Turritella sexlineata</i> .	Turon — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Aporrhais stenoptera</i> .	Turon — Z. d. <i>Dechenoc. coesf.</i>
» <i>Schlotheimi</i> .	Turon — Untere <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Scalaria decorata</i> .	Cenoman — Z. d. <i>Bostr. polyyp.</i>
» <i>limbata</i> .	Z. d. <i>Bostr. polyyp.</i>
<i>Tudicla carinata</i> .	Quadratenkreide — Z. d. <i>Bostr. polyyp.</i>
<i>Palaeotractus minimus</i> .	Quadratenkreide.
<i>Cylichna Mülleri</i> .	Quadratenkreide — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Cinulia Humboldti</i> .	Turon — Quadratenkreide.
<i>Brunonia grandis</i> .	Jüngere Granulatenkreide.
» <i>irregularis</i> .	Jüngere Granulatenkreide.
<i>Nucula truncata</i> .	<i>Binodosus</i> -Zone.
<i>Arca Geinitzi</i> .	Turon — Quadratenkreide.
» <i>semicostata</i> .	<i>Constrictus</i> -Zone.
» <i>tenuistriata</i> .	?Z. d. <i>Bostr. polyyp.</i>
? <i>Grammatodon securis</i> .	Neokom.
<i>Cucullaea subglabra</i> .	Z. d. <i>Gauthiericeras Margae</i> — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Pteria spec. l.</i>	Jüngere Granulatenkreide.
<i>Inoceramus patootensis</i> .	Z. d. <i>Marsupites testudinalis</i> — Quadratenkreide.
» » var. <i>cancellata</i> .	Z. d. <i>Marsupites</i> — <i>Binodosus</i> -Zone.
» <i>Steenstrupi</i> .	Z. d. <i>Inoceramus pinniformis</i> (in Deutschland) u. d. Z. <i>Actinocamax quadratus</i> (in England).
<i>Lima britannica</i> .	Oberste <i>Westfalicus</i> kreide (auf Bornholm) u. unterer Teil der oberen <i>Westfalicus</i> kreide in England.
» <i>Hoperi</i> .	Cenoman — <i>Constrictus</i> -Zone.
» <i>tecta</i> .	Cenoman — <i>Constrictus</i> -Zone.
» <i>oviformis</i> .	Quadratenkreide — Danium.
» <i>semisulcata</i> .	Cenoman — Danium.
» <i>granulata</i> .	Turon — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Pecten excisus</i> .	Mucronatenkreide.
» <i>laevis</i> .	Turon — <i>Constrictus</i> -Zone.
» <i>undulatus</i> .	<i>Binodosus</i> -Zone — Z. <i>Bostr. polyyp.</i>
» <i>cretosus</i> f. <i>typica</i> .	Turon — <i>Constrictus</i> -Zone.
» » var. <i>nitida</i> .	Turon — Mucronatenkreide.
» <i>inflexus</i> .	Oberste <i>Westfalicus</i> kreide — älteres Danium.
» <i>septemplicatus</i> .	Oberste <i>Westfalicus</i> kreide — Mucronatenkreide.

<i>Pecten membranaceus.</i>	Cenoman — <i>Constrictus</i> -Zone.
» <i>Nilssoni.</i>	Turon — <i>Constrictus</i> -Zone.
» <i>inversus.</i>	<i>Binodosus</i> -Zone — Danium.
<i>Neilhea quadricostata.</i>	Gault — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Spondylus latus.</i>	Cenoman — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Ostrea äiluviana.</i>	Valanginien — Z. d. <i>Bostr. polyyp.</i>
» <i>hippopodium.</i>	Cenoman — Danium.
» <i>incurva.</i>	Turon — <i>Constrictus</i> -Zone.
» <i>semitlana.</i>	Cenoman — Danium.
<i>Venericardia bohemia.</i>	Turon — Z. d. <i>Dech. coesf.</i>
<i>Opis pusilla.</i>	Turon.
<i>Isocardia ataxensis.</i>	Turon.
» <i>sublunulata.</i>	Turon.
<i>Lucina subnummismalis.</i>	Obere Granulatenkreide — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Cytherea ovalis.</i>	Westfalicuskreide — <i>Quadraten</i> (Mammillaten)kreide.
<i>Tapes subfaba.</i>	Turon — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Tellina strigata.</i>	Cenoman — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Cardium bipartitum.</i>	Turon, Mucronatenkreide ?
» <i>lineolatum.</i>	Turon, Mucronatenkreide.
» <i>Noeggerathi.</i>	Granulaten- u. Quadratenkreide.
<i>Poromya spec.</i>	Jüngere Granulatenkreide.
<i>Liopistha aequalivalvis.</i>	Turon — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Nautilus Héberti.</i>	Mucronatenkreide.
<i>Anisoceras crispatum.</i>	Nur bei Eriksdal.
<i>Baculites brevicosta.</i>	Westfalicuskreide, Z. d. <i>Inoceramus cardissoides.</i>
» <i>incurvatus.</i>	Westfalicuskreide — Z. d. <i>Bostr. polyyp.</i>
<i>Hauericeras clypeale.</i>	<i>Cardissoides</i> -Zone, <i>Binodosus</i> -Zone.
» <i>Pseudo-Gardeni.</i>	<i>Cardissoides</i> -Zone — <i>Binodosus</i> -Zone.
<i>Actinocamax verus.</i>	Obere Westfalicuskreide (Selten) — <i>Binodosus</i> -Zone.
» <i>westfalicus</i> f. <i>typica.</i>	Z. d. <i>Inoceramus involutus</i> — Z. d. <i>Inoc. cordiformis.</i>
» <i>westfalicus</i> var. <i>westfalica-granulata.</i>	Z. d. <i>Inoc. cordif.</i> (Oberer Teil) — Z. d. <i>Uintacrinus</i> (Bei Lüneburg hörte die Art schon in der unteren Lage der <i>Pinniformis</i> -Zone auf.)
» <i>granulatus.</i>	<i>Cardissoides</i> -Zone (bei Lüneburg erst in der oberen Grenze der Zone mit » <i>Act. westf.-granulatus</i> ») — <i>Binodosus</i> -Zone. Übergangsformen zu <i>Act. quadratus</i> in der Quadratenkreide.
» <i>propinquus.</i>	Oberste Westfalicuskreide.
<i>Belemnitella mucronata.</i>	<i>Binodosus</i> -Zone — <i>Constrictus</i> -Zone. Selten in der Granulaten- u. der Quadraten (Mammillaten)kreide.
<i>Terebratulula ciplensis.</i>	Oberste Westfalicuskreide — <i>Constrictus</i> -Zone.
<i>Terebratulina striata.</i>	Cenoman — Danium.

Die als Leitfossilien wichtigsten Arten geben betreffs des Alters folgendes an:

- 1) für die obere *Westfalicus*-kreide spricht das Vorkommen von *Lima britannica*: 2 Schalen, 3 Schalenabdrücke, 2 Fragmente; *Actinocamax propinquus*: (1 Rostrum).
- 2) für *Cordiformis*-Zone spricht das Vorkommen von *Hauericeras clypeale*: 1 Fragment. *Actinocamax westfalicus* f. *typica* (55 Rostra) zusammen mit *Actinocamax westfalicus* var. *westfalica-granulata* 51 Rostra. Diese 2 Formen zusammen deuten den oberen Teil der Zone an.

- 3) für den obersten Teil der *Westfalicus-granulatus*-Zone oder für den untersten Teil der *Pinniformis*-Zone spricht das Vorkommen von *Actinocamax westfalicus* var. *westfalica-granulata* (51 Rostra) zusammen mit *Actinocamax granulatus* (8 Rostra);
- 4) für *Pinniformis*-Zone spricht das Vorkommen von *Inoceramus Steenstrupi*: (54 Schalenabdrücke und 9 Fragmente);
- 5) für *Uintacrinus*-Zone spricht das Vorkommen von *Uintacrinus* (1 Exemplar);
- 6) für *Marsupiten*-Zone spricht das Vorkommen von *Inoceramus patootensis*: 8 Schalenabdrücke
» » var *cancellata*: 17 Schalenabdrücke;
- 7) für *Binodosus*-Zone spricht das Vorkommen von *Hauericeras pseudo-Gardeni*: 1 Fragment.

Die älteste denkbare bei Eriksdal repräsentierte Zone ist also die *Cordiformis*-Zone und die jüngste denkbare Zone die *Binodosus*-Zone. Die bei Eriksdal gewöhnlichsten Leitfossilien *Inoceramus Steenstrupi* und *Actinocamax westfalicus* zeigen auf verschiedenes Alter, indem der erstere *Pinniformis*-Zone und der letztere *Cordiformis*-Zone angibt. Da die meisten übrigen Leitfossilien eine in wenig jüngeres Alter als *Pinniformis*-Zone angeben, halte ich für das wahrscheinlichste, dass die Kreideablagerungen bei Eriksdal der *Pinniformis*-Zone gehören. Dies tue ich vorausgesetzt, dass sämtliche Fossilien ungefähr desselben Alters sind. Moberg sagt (1884) betreffs der Fossilien in dieser Hinsicht, dass er zwischen den verschiedenen Lagen des Fundortes keinen Unterschied habe beobachten können. Jedenfalls ist die Kreide von Eriksdal, Granulatenkreide und nicht *Westfalicus*kreide.

Die Verbreitung der Eriksdalfauna in Schweden.

Gemeinsame Arten für die Eriksdalkreide und:

- 1) die Granulatenkreide des Båstadgebietes:
Pecten membranaceus, *Actinocamax verus*, *A. westfalicus*, *A. granulatus*,
A. propinquus. = 5 Arten.
- 2) die Mammillatenkreide des Båstadgebietes:
Lima semisulcata, *Pecten laevis*, *Ostrea diluviana*, *Belemnitella mucronata*.
= 4 Arten.
- 3) die Mucronatenkreide des Båstadgebietes:
Belemnitella mucronata, *Terebratulina striata*. = 2 Arten.
- 4) die Mammillatenkreide des Kristianstadgebietes:
Lima Hoperi, *Lima tecta*, *Lima semisulcata*, *Lima granulata*, *Pecten undulatus*, *Pecten septemplex*, *Neithea quadricostata*, *Ostrea diluviana*,
Ostrea hippopodium, *Ostrea incurva*, *Ostrea semiplana*, *Cytherea ovalis*,
Tapes subfaba, *Liopistha aequalis*, ? *Actinocamax westfalicus*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratula ciplensis*, *Terebratulina striatula*. = 18 Arten.
- 5) die Mucronatenkreide des Kristianstadgebietes:

Lima semisulcata, *Lima granulata*, *Pecten undulatus*, *Pecten septemplicatus*, *Pecten membranaceus*, *Pecten Nilssoni*, *Ostrea diluviana*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea incurva*, *Ostrea semiplana*, *Liopistha aequivalvis*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratula ciplyensis*, *Terebratulina striatula*. = 14 Arten.

6) den Åhussandstein (Kristianstadgebiet):

Turritella ? sexlineata, *Pecten laevis*, *P. membranaceus*, *P. Nilssoni*, *Neitheca quadricostata*, *Ostrea semiplana*. = 6 Arten.

7) den Holmasandstein (Kristianstadgebiet):

Pecten laevis. = 1 Art.

8) den Constrictus-Zone der Mucronatenkreide des Malmögebietes (Geschiebe. Schreibkreide):

Pecten cretosus f. *typica*, *Ostrea semiplana*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratulina striatula*. = 4 Arten.

9) das Danium des Malmögebietes:

Lima oviformis, *L. semisulcata*, *Pecten inversus*, *Ostrea hippopodium*, *Terebratulina striatula*. = 5 Arten.

10) die Westfalicuskreide oder *Cordiformis*-Zone der Granulatenkreide des Ystad-Rödmöllagebietes. (Trümmerkalk und *Westfalicuskonglomerat* bei Rödmölla):

? *Actinocamax verus*, *A. westfalicus* f. *typica*. = 2 Arten.

11) die *Binodosus*-Zone der Granulatenkreide des Ystad-Rödmöllagebietes:

a) bei Kullemölla: *Pecten membranaceus*, *P. inversus*, *Ostrea semiplana*, *Actinocamax verus*, *A. granulatus* f. *typica*, *A. granulatus* var. *granulata-westfalica*, *Belemnitella mucronata*. = 6 Arten und 1 Varietät.

b) bei Lyckås: *Inoceramus patootensis*, *I. patootensis* var. *cancellata*, *Hauericeras pseudo-Gardeni*, *Actinocamax verus*, *A. granulatus* f. *typica*, *A. granulatus* var. *granulata-westfalica*, *Belemnitella mucronata*. = 5 Arten und 2 Varietäten.

c) in den Geschieben aus Käseberga: *Nucula truncata*, *Pecten laevis*, *P. undulatus*, *P. membranaceus*, *P. inversus*, *Ostrea hippopodium*, *Baculites incurvatus*. = 7 Arten.

Demnach hat die Eriksdalkkreide 14 Arten und 2 Varietäten mit der *Binodosus*-Zone der Granulatenkreide des Ystad-Rödmöllagebietes gemeinsam.

12) das *Verus*-Konglomerate bei Rödmölla:

Actinocamax verus. = 1 Art.

13) die Mammillatenkreide (Tosterupskonglomerat) des Ystad-Rödmöllagebietes:

Cucullaea subglabra, *Lima Hoperi*, *Lima semisulcata*, *Pecten undulatus*, *Pecten septemplicatus*, *Pecten membranaceus*, *Ostrea diluviana*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea semiplana*, *Liopistha aequivalvis*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratula ciplyensis*. = 12 Arten.

14) die Mucronatenkreide (Köpingesandstein) des Ystad-Rödmöllagebietes:

Lima Hoperi, *Lima semisulcata*, *Lima granulata*, *Pecten laevis*, *Pecten undulatus*, *Pecten cretosus* var. *nitida*, *Pecten membranaceus*, *Pecten*

Nilssoni, *Pecten inversus*, *Ostrea diluviana*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea semiplana*, *Liopistha aequivalvis*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratula ciplyensis*, *Terebratulina striata*. = 16 Arten.

Eine Zusammenfassung der Verbreitung der Eriksdalarten innerhalb des Senons und des Daniums von ganz Schweden ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Båstad- gebiet	Kristianstad- gebiet	Malmö- gebiet	Ystad-Röd- möllagebiet.
Westfalicuskreide oder <i>Cordifor-</i> <i>mis</i> -Zone der Granulatenkreide				2 Arten.
Granulatenkreide	5 Arten.			14 Arten. u. 2 Varität.
Mammillatenkreide	4 Arten.	18 Arten.		12 Arten.
Mucronatenkreide	2 Arten.	14 Arten.	4 Arten.	16 Arten.
Danium			5 Arten.	

Der Umstand, dass die Eriksdalkreide so viele Arten mit der Mammillaten- und Mucronatenkreide des Kristianstad- und Ystad-Rödmöllagebietes gemeinsam hat, muss dem grossen Fossilreichtum dieser Ablagerungen und ihrer leichten Zugänglichkeit für Einsammlung zugeschrieben werden. Die charakteristischen Arten zeigen Übereinstimmung mit der Granulatenkreide sowohl im Ystad-Rödmöllagebiet als auch im Båstadgebiet.

Die Verbreitung der Eriksdalfauna ausserhalb Schwedens.

Gemeinsame Arten für die Eriksdalkreide und:

1) Dänemark.

a) Bornholm. Gault:

Ostrea diluviana, *O. hippopodium*. = 2 Arten.

b) Bornholm. Cenoman:

Spondylus latus, *Ostrea diluviana*, *O. hippopodium?* = 3 Arten.

c) Bornholm. Turon.:

Lima Hoperi, *Lima semisulcata?*, *L. granulata?*, *Pecten cretosus* f. *typica*, *P. cretosus* var. *nitida*, *Pecten Nilssoni*, *Spondylus latus*, *Ostrea hippopodium*, *O. incurva*, *O. semiplana*. = 9 Arten und 1 Varietät.

d) Bornholm. Oberste Westfalicuskreide:

Pleurotomaria granulifera?, *Turbo boimstorfensis*, *Cerithium binodosum*, *Turritella sexlineata*, *Aporrhais stenoptera*, *Aporrhais Schlotheimi*, *Scalaria decorata*, *Arca Geinitzi*, *Lima britannica*, *Lima Hoperi*, *Lima semisulcata*, *Lima granulata*, *Pecten laevis?*, *Pecten cretosus* v. *nitida*, *Pecten inflexus*, *Pecten septemplicatus*, *Pecten membranaceus*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea incurva?*, *Ostrea semiplana*, *Venericardia bohemia*, *Actinocamax verus*, *Actinocamax westfalicus*, *Actinocamax propinquus*, *Terebratula ciplyensis*, *Terebratulina striata* f. *striatula*. = 26 Arten.

e) Dänemark. Mucronatenkreide:

Lima Hoperi (Schreibkreide), *Lima semisulcata* (Schreibkreide, *Cerithiumkalk*), *Lima granulata* (Schreibkreide), *Pecten cretosus* f. *typica* (Schreibkreide), *Pecten inflexus* (Schreibkreide), *Pecten Nilssoni* (Schreibkreide u. *Cerithiumkalk*), *Spondylus latus* (Schreibkreide), *Ostrea hippopodium* (Schreibkreide), *Ostrea semiplana* (Schreibkreide), *Lucina subnummismalis* (*Cerithiumkalk*), *Belemnitella mucronata* (Schreibkreide), *Terebratulina striata* (Schreibkreide). = 12 Arten.

f) Dänemark. Danium:

Pecten inversus, *Ostrea hippopodium*, *O. semiplana*, *Terebratulina striata*. = 4 Arten.

2) Deutschland:

a) Lägerdorf (in Holstein):

Lima Hoperi, *Pecten cretosus*, *P. Nilssoni*, *Spondylus latus*, *Ostrea hippopodium*, *Belemnitella mucronata*. = 6 Arten.

b) Rügen. Mucronatenkreide. *Constrictus*-Zone:

Arca semicostata, *Lima Hoperi*, *Lima tecta*, *Lima semisulcata*, *Lima granulata*, *Pecten laevis*, *Pecten inflexus*, *Pecten membranaceus*, *Pecten Nilssoni*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea semiplana*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratulina striata*. = 13 Arten.

c) West- und Ostpreussen. Geschiebe:

Arca Geinitzi, *Inoceramus Steenstrupi*, *Lima Hoperi*, *Lima semisulcata*, *Pecten undulatus*, *Pecten cretosus* f. *typica*, *Pecten cretosus* var. *nitida*, *Pecten membranaceus*, *Neithea quadricostata*, *Spondylus latus*, *Ostrea diluviana*, *Ostrea hippopodium*, *Cardium bipartitum*, *Terebratulina striata*. = 14 Arten und 1 Varietät.

d) Lüneburg:

Pleurotomaria granulifera (*Bostrychoceras*-Zone), *Trochus amatus* (*Mucronatenkreide*), *Tudicla carinata* (*Bostrychoceras*-Zone), *Inoceramus patootensis* (*Marsupites*-Zone), *Inoceramus patootensis* var. *cancellata*, (*Marsupites*-Zone), *Lima Hoperi* (*Bostrychoceras*-Zone), *Pecten granulatus* (*Bostrychoceras*-Zone), *Pecten undulatus* (*Bostrychoceras*-Zone), *Pecten membranaceus* (*Bostrychoceras*-Zone), *Pecten Nilssoni* (*Bostrychoceras*-Zone), *Spondylus latus* (*Bostrychoceras*-Zone), *Ostrea semiplana* (Cenoman), *Cardium Noeggerathi*, *Nautilus Héberti?* (*Mucronatenkreide*), *Actinocamax verus* (Emscher), *Actinocamax westfalicus* (Zone mit *Inoc. involutus* — Zone mit *I. pinniformis*. Nur in untersten Lage), *Actinocamax granulatus* (Zone mit *Actinoc. westfalicus-granulatus* — Quadratenkreide (in den untersten Bänken), *Belemnitella mucronata* (Quadratenkreide. oberste Schichten u. Mucronatenkreide), *Terebratulina striata* (Z. d. *Bostrychoceras* u. *Constrictus*-Zone). = 18 Arten u. 1 Varietät.

e) Ilten (in Hannover):

Lima semisulcata. = 1 Art.

- f) Alfeld (in Hannover):
Spondylus latus. = 1 Art.
- g) Sarstedt (in Hannover):
Turbo boimstorjensis, *Lima granulata* (Cardissoides-Zone), *Pecten cretosus*, *Pecten membranaceus*, *Ostrea incurva*, *Ostrea semiplana*, *Hauericeras clypeale*, *Actinocamax verus*, *Actinocamax westfalicus*, *Actinocamax granulatus*, *Terebratulina striata*. = 11 Arten.
- h) Gehrden (in Hannover):
Lima semisulcata, *Neithea quadricostata*. = 2 Arten.
- i) Peine (in Hannover):
Arca tenuistriata. = 1 Art.
- j) Ilsede (in Hannover):
Pleurotomaria granulifera (Eisensteinkonglomerat), *Lima Hoperi* (Eisensteinkonglomerat, Kalk u. Mergel), *Lima tecta* (Eisensteinkonglomerat), *Lima semisulcata* (Eisensteinkonglomerat), *Lima granulata* (Eisensteinkonglomerat, Kalk u. Mergel), *Pecten cretosus* (Eisensteinkongl.), *Neithea quadricostata* (Eisensteinkonglomerat, Kalk u. Mergel), *Ostrea diluviana* (Eisensteinkonglomerat, Kalk u. Mergel), *Cardium Noeggerathi* (? Kalk u. Mergel). = 9 Arten.
- k) Braunschweig und Broitzem: *Marsupites* u. *Binodosus*-Zonen.
Pleurotomaria granulifera, *Turbo boimstorjensis*, *Turbo Fruchti*, *Vanikoro Dathei*, *Cerithium binodosum*, *Turritella sexlineata* (Sehr häufig bei Broitzem = Übereinstimmung mit Eriksdal), *Aporrhais stenoptera*, *Aporrhais Schlotheimi*, *Scalaria decorata*, *Cimulia Humboldti*, *Brunonia grandis*, *B. irregularis*, *Nucula truncata*, *Cucullaea subglabra*, *Pteria* spec. 1, *Lima Hoperi*, *Lima semisulcata*, *Ostrea semiplana*, *Lucina subnummismalis*, *Cytherea ovalis*, *Tapes subfaba*, *Cardium Noeggerathi*, *Poromya* spec., *Liopistha aequivalvis*, *Baculites incurvatus*, *Hauericeras pseudo-Gardeni*, *Actinocamax granulatus*, *Actinocamax verus*, *Belemnitella mucronata* = 29 Arten.
- l) Querum (in Braunschweig).
Pleurotomaria granulifera, *Lima Hoperi*, *Ostrea hippopodium*, *Hauericeras clypeale* (Cardissoides-Zone), *Actinocamax verus*, *Actinocamax westfalicus*. Forma typica und Übergangsformen zu *A. granulatus*. = 6 Arten.
- m) Königslutter (in Braunschweig).
Pleurotomaria granulifera (Quadraten u. Mucronatenkreide), *Turbo boimstorjensis* (Quadraten-Kreide), *Turritella sexlineata* (Z. d. *Dechenoceras coesf.*), *Aporrhais stenoptera* (Z. d. *Dechenoceras*), *Aporrhais Schlotheimi* (Z. d. *Dechenoceras*), *Scalaria decorata* (Quadratenkreide, Z. d. *Dech. coesf.*), *Scalaria limbata*, (Z. d. *Bostrychoceras polyplacum*), *Tudicla carinata* (Quadratenkreide, Z. d. *Dechenoc. coesf.*), *Arca tenuistriata* (Z. d. *Dech. coesf.*), *Lima Hoperi* (Quadratenkreide — Z. d. *Bostrychoceras polyplacum*), *Lima semisulcata* (Quadratenkreide — Z. d. *Bostrychoceras polypl.*), *Lima granulata*

(Quadratenkreide), *Pecten membranaceus* (Quadratenkreide — Z. d. *Bostrych. polyph.*), *Pecten Nilssoni* (Quadratenkreide — Z. d. *Bostrychoceras*), *Pecten inversus* (Z. d. *Dechenoc. coesf.*), *Neithea quadricostata* (Z. d. *B. polyph.*), *Ostrea diluviana* (Z. d. *B. polyph.*), *Ostrea incurva* (Z. d. *B. polyph.*), *Ostrea semiplana* (Quadratenkreide — Z. d. *B. polyph.*), *Venericardia bohémica* (Z. *Dech. coesf.*), *Belemnitella mucronata* (Quadratenkreide, Z. d. *B. polyph.*), *Terebratulina striata* (Quadratenkreide, Z. d. *B. polyph.*) = 22 Arten.

- n) Biewende bei Wolfenbüttel (in Braunschweig). Quadraten u. Mucronatenkreide.

Pleurotomaria granulifera (Kl. Biewende. Quadra.kreide), *Turbo bominstorfensis* (Gr. Biewende), *Aporrhais Schlotheimi* (Gr. Biewende), *Arca Geinitzi* (Gr. u. Kl. Biewende), *Lima Hoperi* (Gr. Biewende), *Lima semisulcata* (Kl. Biewende. Quadratenkreide), *Lima granulata* (Gr. u. Kl. Biewende), *Pecten cretosus* (Gr. u. Kl. Biewende), *Ostrea semiplana* (Gr. u. Kl. Biewende), *Belemnitella mucronata*. Gr. Biewende. = 10 Arten.

- o) Westfalen.

Pleurotomaria granulifera (*Binodosus*-Zone, Z. d. *Bostrychoceras polypl. plocum*), *Trochus amatus* (Z. d. *Bostrychoceras polypl. plocum*), *Turritella sexlineata* (Z. d. *Marsup. orn.*, *Constrictus* Zone, Z. d. *Dechenoceras coesfeldiense*), *Scalaria decorata* (Z. d. *Marsupites*; Z. d. *Bostrych. polyph.*), *Tudicla carinata* (Z. d. *Dechenoc. coesf.*), *Arca tenuistriata* (Z. d. *Bostrychoceras polypl. plocum*), *Cucullaea subglabra* (*Uintacrinus*-, *Marsupites*- u. *Binodosus*-Zonen), *Inoceramus patootensis* (*Marsupites*-Z., *Binodosus*-Zone), *Inoceramus patootensis* var. *cancellata* (*Binodosus*-Zone, ? *Marsupites*-Zone), *Lima semisulcata* (Z. d. *Uintacrinus*, Quadratenkreide u. Z. d. *Dechenoc. coesf.*), *Lima granulata* (Z. d. *Dechenoc. coesf.*), *Pecten undulatus* (Z. d. *Bostrychoceras polypl.*, ? Z. d. *Dechenoc. coesf.*), *Pecten cretosus* (*Marsupites*-Zone), *Pecten membranaceus* (Z. d. *Dechenoceras coesfeldiense*), *Neithea quadricostata* (*Marsupites*-Z. und *Binodosus*-Z.), *Ostrea diluviana* (*Marsupites*-Z. u. *Binodosus*-Z.), *Ostrea semiplana* (*Cardissoides*-Z., *Marsupites*-Z., *Binodosus*-Z.), *Baculites brevicosta* (Z. d. *Gauthiericeras Margae* u. Z. d. *Inoceramus cardissoides*), *Baculites incurvatus* (Z. d. *Gauthiericeras Margae*, Z. d. *Inoc. cardissoides*, Z. d. *Uintacrinus westf.*), *Hauericeras clypeale* (*Cardissoides*-Z., *Binodosus* Z.), *Hauericeras pseudo-Gardeni* (*Cardissoides*-Z., *Marsupites*-Z., *Binodosus*-Z.), *Actinocamax verus* (Emscher, *Uintacr.*-Z., *Marsupites*-Z.), *Actinocamax westfalicus* (Emscher, *Uintacrinus*-Z.), *Actinocamax granulatus* (*Cardissoides*-Z., *Uintacrinus*-Z., *Marsupites*-Z., *Binodosus*-Z.), *Belemnitella mucronata* (Quadraten u. Mucronatenkreide), *Terebratulina striata* (Z. d. *Uintacrinus*, Z. d. *Marsupites*, *Binodosus*-Z.), *Ostrea incurva* (Z. d. *Marsupites*). = 26 Arten und 1 Varietät.

p) Harz.

Trochus amatus, *Cerithium binodosum*, *Turritella sexlineata*, *Aporrhais stenoptera*, *Cinulia Humboldti*, *Brunonia irregularis*, *Cucullaea subglabra*, *Inoceramus patootensis*, *Inoceramus patootensis* var. *cancellata*, *Lima Hoperi*, *Lima tecta*, *Lima semisulcata*, *Pecten undulatus*, *Pecten Nilssoni*, *Neithea quadricostata*, *Ostrea diluviana*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea semiplana*, *Cytherea ovalis*, *Tapes subfaba*, *Tellina strigata*, *Cardium Noeggerathi*, *Liopistha aequivalvis*, *Baculites incurvatus*, *Hauericeras clypeale*, *Hauericeras pseudo-Gardeni*, *Actinocamax verus*, *Actinocamax westfalicus*, *Actinocamax granulatus*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratulina striata*. = 30 Arten und 1 Varietät.

q) Essen. Cenoman.

Lima semisulcata, *Ostrea hippopodium*. = 2 Arten.

r) Aachengebiet. Senon.

Cerithium binodosum (Quadratenkreide), *Turritella sexlineata* (Quadratenkreide), *Aporrhais stenoptera* (Quadratenkreide, Z. d. *Dechenoc. coesf.*), *Aporrhais Schlotheimi* (Quadratenkreide und *Constrictus-Zone*), *Scalaria decorata* (Quadratenkreide), ? *Palaeotractus minimus* (Quadratenkreide), *Cylichna Mülleri* (Quadratenkreide), *Cinulia Humboldti* (Quadratenkreide), *Cucullaea subglabra* (Quadratenkreide), *Lima Hoperi* (Mucronatenkreide), *Lima oviformis* (Quadratenkreide), *Lima granulata* (Untere Mucronatenschichten), *Pecten laevis* (Quadratenkreide), *Neithea quadricostata* (Quadratenkreide), *Spondylus latus* (Mucronatenschichten), *Ostrea hippopodium* (Quadratenkreide, untere Mucronatenschichten), *Ostrea semiplana* (Quadratenkreide, untere Mucronatenschichten), *Lucina subnummismalis* (Quadratenkreide), *Cytherea ovalis* (Quadratenkreide), *Tapes subfaba* (Quadratenkreide), *Tellina strigata* (Granulaten- und Quadratenkreide), *Cardium Noeggerathi* (Quadratenkreide), *Liopistha aequivalvis* (Quadratenkreide), *Baculites incurvatus* (Quadratenkreide), *Belemnitella mucronata* (Quadraten- u. Mucronatenkreide), *Terebratulina striata*. = 26 Arten.

s) Irnich (im Rheinlande, am Nordrand der Eifel).

Cylichna Mülleri, *Lima semisulcata*, *Tellina strigata*, *Liopistha aequivalvis*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratulina striata*. = 6 Arten.

t) Sachsen.

Trochus amatus, *Cerithium binodosum*, *Turritella sexlineata*, *Aporrhais stenoptera*, *Scalaria decorata*, *Cinulia Humboldti*, *Arca Geinitzi*, *Cucullaea subglabra*, *Lima Hoperi*, *Lima tecta*, *Lima granulata*, *Pecten laevis*, *Pecten cretosus*, *Pecten membranaceus*, *Neithea quadricostata*, *Spondylus latus*, *Ostrea diluviana*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea semiplana*, *Venericardia bohémica*, *Isocardia sublunulata*, *Tapes subfaba*, *Cardium bipartitum*, *Terebratulina striata*. = 24 Arten.

u) der Löwenberger Kreide (in Niederschlesien).

Aporrhais Schlotheimi, *Cinulia Humboldti*, *Arca Geinitzi?*, *Lima Hoperi*

(Turon), *Neithea quadricostata* (Cenoman, Turon, Emscher), *Ostrea diluviana* (Cenoman), *Ostrea hippopodium* (Cenoman — »Unter-Senon«), *Cytherea ovalis* (Emscher u. »Unter-Senon«), *Tapes subfaba*, *Tellina strigata* (Emscher u. »Unter-Senon«), *Liopistha aequivalvis*, *Baculites incurvatus*. = 12 Arten.

v) Kieslingswalde (Grafschaft Glatz in Schlesien).

Turritella sexlineata, *Aporrhais Schlotheimi*, *Cucullaea subglabra*, *Lima semisulcata*, *Neithea quadricostata*, *Ostrea semiplana*, *Cytherea ovalis*, *Tapes subfaba*, *Tellina strigata*, *Liopistha aequivalvis*, *Baculites incurvatus*. = 11 Arten.

x) Oberschlesien.

Turritella sexlineata, *Lima Hoperi* (Turon), *Pecten cretosus* (Turon), *Pecten membranaceus* (Cenoman), *Pecten Nilssoni*, *Spondylus latus* (Turon), *Ostrea hippopodium* (Turon), *Ostrea semiplana* (Turon), *Terebratulina striata* (Turon). = 9 Arten.

y) Oberbayern.

Pecten membranaceus, *Pecten inversus*, *Neithea quadricostata*, *Spondylus latus*, *Ostrea incurva*, *Ostrea semiplana*, *Lucina subnummismalis*, ? *Baculites incurvatus*, *Belemnitella mucronata*. = 9 Arten.

z) Berne.

Pecten membranaceus. = 1 Art.

3) Tschechoslowakei. Böhmen.

Trochus amatus (Turon oder Emscher), *Cerithium binodosum* (Turon oder Emscher), *Turritella sexlineata* (Emscher), *Aporrhais stenoptera* (Turon, Emscher), *Aporrhais Schlotheimi* (Turon), *Scalaria decorata* (Turon, Emscher?), *Cinulia Humboldti* (Emscher, Turon?), *Arca Geinitzi* (Turon, Emscher?), *Arca tenuistriata* (»Untere Plänerkalk«), *Lima Hoperi* (Cenoman-Obersenon), *Lima tecta* (Turon), *Lima semisulcata* (Turon, Emscher), *Lima granulata* (Turon, Emscher), *Pecten laevis* (Turon, Emscher?), *Pecten membranaceus*, *Pecten Nilssoni* (Turon, Emscher), *Neithea quadricostata* (Emscher), *Spondylus latus* (Turon, Cenoman), *Ostrea diluviana* (Cenoman, Turon), *Ostrea hippopodium* (Cenoman, Turon, Emscher), *Ostrea semiplana* (Cenoman, Turon, Emscher), *Venericardia bohémica* (Turon, Emscher?), *Opis pusilla* (Turon), *Isocardia sublunulata* (Turon), *Tapes subfaba* (Emscher), *Tellina strigata* (Cenoman, Emscher), *Cardium bipartitum* (Turon), *Baculites incurvatus* (Emscher), *Terebratulina striata* (Cenoman, Turon, ? Emscher). = 29 Arten.

4) Polen.

a) Kadzimir (an der Weichsel).

Pecten excisus, *Terebratulina striata*. = 2 Arten.

b) Krzemnice (in Wolynien).

Pecten excisus. = 1 Art.

c) Galizien. Mucronatenkreide.

Trochus amatus, *Turritella sexlineata*?, *Aporrhais stenoptera*, *Scalaria decorata*, *Tudicla carinata*, *Arca Geinitzi*, *Lima Hoperi*, *Lima tecta*?,

Lima semisulcata, *Lima granulata*, *Pecten excisus*, *Pecten cretosus*, *Pecten membranaceus*, *Pecten Nilssoni*, *Neithea quadricostata*, *Spondylus latus*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea incurva*, *Ostrea semiplana*, *Lucina subnummimalis*, *Tapes subfaba*, *Cardium lineolatum*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratulina striata*. = 24 Arten.

5) Österreich. Gosau.

Neithea quadricostata, *Pecten cretosus*, *P. membranaceus*. = 3 Arten.

6) Russland.

a) Simbirsk. *Terebratulina striata*. = 1 Art.

b) Krim. *Hauericeras pseudo-Gardeni* (Campanien), *Belemnitella mucronata*. = 2 Arten.

7) Niederlande.

Limburg (Senon), *Aporrhais Schlotheimi* (Untere *Constrictus*-Zone), *Cucullaea subglabra* (*Constrictus*-Zone), *Lima tecta* (*Constrictus*-Zone), *Lima semisulcata* (*Constrictus*-Zone), *Lima granulata*, *Pecten membranaceus* (*Constrictus*-Zone), *Pecten Nilssoni* (*Constrictus*-Zone), *Neithea quadricostata?* (*Constrictus*-Zone), *Ostrea incurva* (*Constrictus*-Zone), *Tapes subfaba* (*Constrictus*-Zone), *Liopistha aequivalvis* (*Constrictus*-Zone), *Nautilus Héberti* (*Constrictus*-Zone), *Belemnitella mucronata* (Mucronatenkreide). = 13 Arten.

8) Belgien.

Terebratula cipliensis, *Terebratulina striata*. = 2 Arten.

9) England.

Scalaria decorata als var. *fasciata* (Z. m. *Holaster subglobosus*), *Aporrhais stenoptera* (Z. d. *Belemn. mucr.*), *Arca Geinitzi?* (Turon), ?*Grammatodon securis* (Neokom), *Inoceramus patootensis* (*Quadratus*-Zone), *I. Steenstrupi* (*Quadratus*-Zone), *Lima britannica* (Z. m. *Micraster cor anguinum*), *L. Hoperi* (Turon, Senon), *L. tecta* (Cenoman), *L. granulata* (*Quadratus*-Zone — *Constrictus*-Zone), *Pecten cretosus* (Turon, Senon), *P. Nilssoni* (*Quadratus*-Zone, *Constrictus*-Zone), *Neithea quadricostata* (Gault, Cenoman), *Spondylus latus* (Cenoman-Senon), *Ostrea diluviana* (Valendis-Cenoman), *O. semiplana* (Turon — *Constrictus*-Zone), *Actinocamax granulatus* (Z. m. *Marsupites*, Z. d. *Act. quadr.*), *Actinocamax verus* (Z. m. *Micr. cor. ang.* — Z. m. *Act. quadr.*), *A. westfalicus* (Z. m. *Micr. c. ang.*), *Belemnitella mucronata* (Z. m. *Belemn. mucr.*, Z. m. *Ostrea lunata*, *Terebratulina striata* (Cenoman — Z. m. *O. lunata*), = 21 Arten.

10) Frankreich.

? *Grammatodon securis* (Neokom), *Lima Hoperi*, *Lima tecta* (Turon), *Lima semisulcata*, *Lima granulata*, *Pecten laevis*, *Pecten cretosus* f. *typica*, *Pecten Nilssoni?*, *Neithea quadricostata* (Senon), *Ostrea diluviana*, *Ostrea hippopodium*, *Ostrea incurva*, *Ostrea semiplana* (Senon), *Isocardia ataxensis* (Turon), *Baculites incurvatus*, *Actinocamax verus* (Emscher, Z. d. *M. cor. anguis.*), *Actinocamax westfalicus* (Z. m. *M. decipiens*, Z. mit *M. cor anguis.*), *Actinocamax granulatus*, *Belemnitella mucronata* (Zone mit *Act. quadratus*, Z. M. *Belemn. mucr.*), *Terebratulina striata*. = 20 Arten.

- 11) Türkei.
Belemnitella mucronata (Senon), *Terebratulina striata* (Senon). = 2 Arten.
- 12) Ostindien.
Lima tecta (Senon), *Pecten membranaceus* (Senon), *Ostrea diluviana* (Cenoman — Santon), *O. incurva* (Campan.). = 4 Arten.
- 13) Algerien.
Ostrea semiplana. = 1 Art.
- 14) Libysche Wüste.
Turritella sexlineata (Constrictus-Zone), *Ostrea incurva* (Constrictus-Zone), *Terebratulina striata* (Constrictus-Zone u. Danium). = 3 Arten.
- 15) Ägypten.
Neithea quadricostata (Santon), *Ostrea hippopodium* (Campan), *O. incurva* (Santon), *O. semiplana* (Santon), = 4 Arten.
- 16) Grönland.
Inoceramus patootensis, *I. Steenstrupi*. = 2 Arten.
- 17) Mexiko.
Ostrea incurva (Oberes Senon). = 1 Art.

Eine Durchmusterung dieser für die Eriksdalkreide und die oben aufgezählten auswärtigen Fundorte und Länder gemeinsamen Arten zeigt, dass die Leitfossilien und die seltenen Arten der Eriksdalkreide am meisten mit der obersten *Westfalicus*kreide Bornholms und mit der Kreide bei Braunschweig und Broitzem (*Marsupites*- und *Binodosus*-Zone der Granulatenkreide) übereinstimmen.

In diesem Zusammenhange will ich hervorheben, dass Stolley 1897 (S. 267) auf »eine auffallend grosse faunistische Übereinstimmung zwischen Braunschweig insbesondere Broitzem, und Lyckås« hingewiesen hat.

Die folgende Tabelle gibt eine Zusammenfassung der Verbreitung der Eriksdalarten ausserhalb Schwedens:

1) Dänemark.	c) West- u. Ostpreussen.	l) Querum.
a) Bornholm. Gault.	Geschiebe.	6 Arten.
2 Arten.	14 Arten u. 1 Varietät.	m) Königslutter.
b) Bornholm. Cenoman.	d) Lüneburg.	22 Arten.
3 Arten.	18 Arten u. 1 Varietät.	n) Biewende.
c) Bornholm. Turon.	e) Ilten.	10 Arten.
9 Arten u. 1 Varietät.	1 Art.	o) Westfalen.
d) Bornholm. Oberste	f) Alfeld.	26 Arten u. 1 Varietät.
Westfalicuskreide.	1 Art.	p) Harz.
26 Arten.	g) Sarstedt.	30 Arten u. 1 Varietät.
e) Dänemark. Mucr.	11 Arten.	q) Essen.
kreide.	h) Gehrden.	2 Arten.
12 Arten.	2 Arten.	r) Aachengebiet.
f) Dänemark. Danium.	i) Peine.	26 Arten.
4 Arten.	1 Art.	s) Irnich.
2) Deutschland.	j) Ilsede.	6 Arten.
a) Lägerdorf.	9 Arten.	t) Sachsen.
6 Arten.	k) Braunschweig. u.	24 Arten.
b) Rügen. Constrictus-Z.	Broitzem.	u) Löwenb.kreide.
13 Arten.	29 Arten.	12 Arten.

v) Kieslingswalde. 11 Arten.	c) Galizien. 24 Arten.	10) Frankreich. 20 Arten.
x) Oberschlesien. 9 Arten.	5) Österreich. Gosau.	11) Türkei. 2 Arten.
y) Oberbayern. 9 Arten.	3 Arten.	12) Ostindien. 4 Arten.
z) Berne. 1 Art.	6) Russland. a) Simbirsk. 1 Art.	13) Algerien. 1 Art.
3) Tschechoslow. Böhmen. 29 Arten.	b) Krim. 2 Arten.	14) Libysche Wüste. 3 Arten.
4) Polen. a) Kadzimir. 2 Arten.	7) Niederlande. Limburg. 13 Arten.	15) Ägypten. 4 Arten.
b) Krzemnice. 1 Art.	8) Belgien, 2 Arten.	16) Grönland. 2 Arten.
	9) England. 21 Arten.	17) Mexiko. 1 Art.

Für Schweden, für das Köpings-Rödmöllagebiet und nur für Eriksdal neue Arten.

Für Schweden neue Arten sind:

Pleurotomaria granulifera, *Trochus amatus*, *Turbo boimstorfensis*, *T. Fruchti*, *Vanikoro Dathei*, *Cerithium binodosum*, *Aporrhais stenoptera*, *A. Schlotheimi*, *Scalaria decorata*, *S. limbata*, *Tudicla carinata*, ? *Palaeotractus minimus*, *Cylichna Mülleri*, *Cinulia Humboldti*, *Brunonia grandis*, *B. irregularis*, *Arca Geinitzi*, *A. semicostata*, *A. tenuistriata*, ? *Grammatodon securis*, *Pteria* spec. 1, *Lima britannica*, *Pecten excisus*, *P. inflexus*, *Venericardia bohémica*, *Opis pusilla*, *Isocardia ataxensis*, *I. sublunulata*, *Luciba subnummismalis*, *Tellina strigata*, *Cardium bipartitum*, *C. lineolatus*, *C. Nöggerathi*, *Poromya* spec., *Hauericeras clypeale*. = 35 für Schweden neue Arten von Mollusken, davon 16 Gastropoden, 18 Lamellibranchiaten und 1 Cephalopod.

Für das Köpings-Rödmöllagebiet neue Arten und Varietäten sind:

Turritella sexlineata, *Lima tecta*, *Pecten cretosus* f. *typica*, *Ostrea incurva*, *Cytherea ovalis*, *Tapes subfaba*. = 5 Arten und 1 Varietät.

Arten, die nur für Eriksdal neu sind:

Nucula truncata, *Cucullaea subglabra*, *Lima semisulcata*, *L. granulata*, *Pecten laevis*, *P. cretosus* var. *nitida*, *P. septemplicatus*, *P. membranaceus*, *P. Nilssonii*, *P. inversus*, *Ostrea diluviana*, *O. hippopodium*, *Liopistha aequivalvis*, *Hauericeras pseudo-Gardeni*, *Terebratulina ciplensis*. = 15 Arten.

Arten und Varietäten, die früher aus Eriksdal bekannt waren:

Pinna spec., *Inoceramus patootensis*, *I. patootensis* var. *cancellata*, *I. Steenstrupi*, *Lima Hoferi*, *L. oviformis*, *Pecten undulatus* (früher doch nur mit einem Fragezeichen erwähnt), *Neithea quadricostata*, *Spondylus latus*, *Ostrea*

semiplana, *Nautilus Héberti*, *Anisoceras crispatum*, *Baculites brevicosta*, *B. incurvatus*, *B. spec.*, *Actinocamax verus*, *A. westfalicus* f. *typica*, *A. westfalicus* var. *westfalica-granulata*, *A. propinquus*, *Belemnitella mucronata*, *Terebratulina striata*. = 20 Arten und 3 Varietäten.

Überdies erwähnt Moberg 1884 *Lima ovata?* für Eriksdal. Dies ist die einzige früher in der Literatur erwähnte Art, die ich nicht wiedergefunden habe. Wahrscheinlich hat Moberg sie unrichtig bestimmt.

Verzeichnis der Mollusken und Brachiopoden von Eriksdal.

	Seite
<i>Pleurotomaria (Leptomaria) granulifera</i> Münster	17
<i>Trochus amatus</i> d'Orbigny	17
<i>Turbo botinstorjensis</i> Griepenkerl	18
» <i>Fruchti</i> G. Müller	18
» spec.	18
» spec.	18
<i>Vanikoro Dathei</i> G. Müller	18
<i>Cerithium binodosum</i> A. Roemer	19
<i>Turritella sexlineata</i> A. Roemer	19
<i>Aporrhais (Dimorphosoma) stenoptera</i> Goldfuss	20
» (<i>Lispedestes</i>) <i>Schlotheimi</i> A. Roemer	21
<i>Scalaria decorata</i> A. Roemer	21
» <i>limbata</i> Griepenkerl	22
<i>Tudicla carinata</i> Münster	22
? <i>Palaeotractus minimus</i> Höninghaus	23
<i>Cylichna Mülleri</i> Bosquet	23
<i>Cinulia (Avellana) Humboldti</i> Joseph Müller	23
<i>Brunonia grandis</i> G. Müller	24
» <i>irregularis</i> G. Müller	24
Gastropod spec. 1	25
» » 2	25
» » 3	25
» » 4	25
» » 5	25
Unbestimmbare Gastropoden	25
<i>Nucula truncata</i> Nilsson	25
» spec.	26
<i>Arca Geimitzi</i> Reuss	26
» <i>semicostata</i> v. Hagenow	26
» <i>tenuistriata</i> Münster	27
» spec. 1	27
» » 2	27
? <i>Grammatodon securis</i> Leymerie	27
<i>Cucullaea subglabra</i> . d'Orbigny	28
<i>Pteria</i> spec. 1	28
» » 2	28
» » 3	29
<i>Pinna</i> spec.	29
<i>Perna</i> spec.	29
? <i>Gervillea</i> spec.	29
<i>Inoceramus patootensis</i> de Loriol	29

	Seite
<i>Inoceramus patootensis</i> de Loriol var. <i>cancellata</i> Goldfuss	29
» <i>Steenstrupi</i> »	30
» spec.	31
? <i>Inoceramus</i>	31
<i>Lima</i> (<i>Mantellum</i>) <i>britannica</i> Woods	31
» (<i>Plagiostoma</i>) <i>Hoperi</i> Mantell	31
» (<i>Ctenoides</i>) <i>tecta</i> Goldfuss	33
» (<i>Limatula</i>) <i>oviformis</i> Joseph Müller	33
» (<i>Limatula</i>) <i>semisulcata</i> Nilsson	34
» (<i>Limea?</i>) <i>granulata</i> Nilsson	35
<i>Pecten excisus</i> Pusch	36
» <i>laevis</i> Nilsson	36
» <i>undulatus</i> Nilsson	37
» (<i>Chlamys</i>) <i>cretosus</i> DeFrance f. <i>typica</i>	38
» » » var. <i>nitida</i> (Sowerby) Schroeder	38
» » »	39
» » <i>inflexus</i> v. Hagenow	39
» » <i>septemplicatus</i> Nilsson	40
» (<i>Syncyclonema</i>) <i>membranaceus</i> Nilsson	40
» » <i>Nilssoni</i> Goldfuss	41
» (<i>Amussium</i>) <i>inversus</i> Nilsson	42
» spec.	43
» »	43
» »	43
» »	43
» »	43
<i>Neithea quadricostata</i> Sowerby	43
<i>Spondylus latus</i> Sowerby	44
» spec.	45
<i>Ostrea diluviana</i> Linné	45
» <i>hippodium</i> Nilsson	46
» <i>incurva</i> Nilsson	47
» <i>semitrana</i> J. de C. Sowerby	48
» spec.	50
» »	50
» »	50
<i>Venericardia bohémica</i> Griepenkerl	50
<i>Opis pusilla</i> Reuss	50
<i>Isocardia ataxensis</i> d'Orbigny	51
» <i>sublunulata</i> d'Orbigny	51
<i>Lucina subnummismalis</i> d'Orbigny	51
<i>Cytherea ovalis</i> Goldfuss	52
<i>Tapes subjaba</i> d'Orbigny	52
<i>Tellina strigata</i> Goldfuss	53
<i>Cardium bipartitum</i> d'Orbigny	53
» <i>lineolatum</i> Reuss	54
» <i>Noeggerati</i> J. Müller	54
» spec. 1	55
» 2	55
? <i>Corbula</i> spec. 1	55
? » » 2	55
? » » 3	55
<i>Poromya</i> spec.	55

	Seite
<i>Liopistha aequivalvis</i> Goldfuss	55
Lamellibranchiat spec. 1	56
» » 2	56
» » 3	56
» » 4	56
» » 5	56
» » 6	56
» » 7	56
» » 8	57
» » 9	57
» » 10	57
» » 11	57
Unbestimmbare Lamellibranchiaten	57
<i>Nautilus</i> cfr. <i>Heberti</i> Binkhorst	57
<i>Nautilus</i>	57
<i>Anisoceras crispatum</i> Moberg	58
<i>Baculites</i> ? <i>brevicosta</i> Schlüter	58
» <i>incurvatus</i> Dujardin	58
» spec.	59
» »	59
<i>Hauericeras clypeale</i> Schlüter	59
» cf. <i>pseudo-Gardeni</i> Schlüter	60
Ammonit spec. 1	60
» » 2	61
» » 3	61
» 	61
» 	61
<i>Actinocamax verus</i> Müller	61
» <i>westfalicus</i> Schlüter f. <i>typica</i>	62
» » » var. <i>westfalica-granulata</i> Stolley	63
» <i>granulatus</i> Blainville	64
» <i>propinquus</i> Moberg	65
<i>Belemnitella mucronata</i> Schlotheim	65
Unbestimmbare Belemniten	67
<i>Terebratula cipliyensis</i> v. Hanstein	67
<i>Terebratulina striata</i> Wahlenberg f. <i>striatula</i> Mantell	68

Literaturverzeichnis.

Verkürzungen.

- D. G. U. = Danmarks Geologiske Undersøgelse.
 G. F. F. = Geologiska Föreningens i Stockholm Förhandlingar.
 K. V. A. Handl. = Kungl. Svenska Vetenskaps-Akademiens Handlingar.
 K. V. A. Bih. = Bihang till Kungl. Svenska Vetenskaps-Akademiens Handlingar.
 K. V. A. Övers. = Öfversikt af Kungl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar.
 S. G. U. Sveriges Geologiska Undersökning.
1. Alth, A., Geognostisch-paläontologische Beschreibung der nächsten Umgebung von Lemberg. Naturw. Abh. ges. u. herausgeb. v. W. Haidinger. Bd. 3. Wien 1850.
 2. Binkhorst, J. T., von, Monographie des gastéropodes et des céphalopodes de la craie supérieure du Limbourg etc. Bruxelles. Maastricht. 1861.

3. Blainville, M. H. D. de, Mémoire sur les Bélemnites. Paris 1827.
4. Blomberg, A., Geologisk beskrifning öfver Blekinge län. S. G. U. Ser. Ca. No. 1. Stockholm. 1900.
5. Bode, G., Nachträge zu seinem in der letzten Sitzung gegebenen Referate über »G. Müller, Die Mollusken des Untersenon von Braunschweig und Ilsede«. 11 Jahresber. Ver. f. Naturw. zu Braunschweig f. Vereinsjahre 1897—98 u. 1898—99. Braunschweig. 1899.
6. Brauns, D., Die senonen Mergel des Salzberges bei Quedlinburg. Z. f. d. ges. Naturw. Bd. 46. Halle 1876.
7. Brünnich Nielsen, K., Brachiopoderne i Danmarks Kridtaflejringer. K. Danske Vidensk. Selsk. Skrifter. 7. R. Naturv. og math. Afd. 6, 4. Köbenhavn. 1909.
8. —, Cerithiumkalken i Stevns Klint. Medd. Dansk. geol. For. Bd. 5. No. 7. Köbenhavn. 1917.
9. Burmester, L., Die Molluskenfauna des Salzbergmergels. Jahrb. preuss. geol. Landesanstalt. f. 1914. Berlin. 1916.
10. Böhm, J., Der Grünsand von Aachen und seine Molluskenfauna. Verh. d. nat. Ver. preuss. Rheinl. Jahrg. 42. 5. Folge. 2 Bd. Bonn. 1885.
11. —, Die Kreidebildungen des Fürbergs und Salzberg bei Siegsdorf in Oberbayern. Bd. 38. 1891.
12. —, Über die Emscher- und Untersenon-Fauna bei Sarstedt. Jahrb. Preuss. geol. Landesanst. f. 1915. Berlin. 1916 a.
13. —, Über die untersenone Fauna bei Burgsteinfurt und Ahaus. Jahrb. Preuss. geol. Landesanst. f. 1915. Berlin 1916 b.
14. —, Über *Inoceramus cardissoides* auct. Jahrb. preuss. geol. Landesanstalt. f. 1919. Berlin 1920 a.
15. —, Über *Pecten septemplicatus* auct. Jahrb. preuss. geol. Landesanst. f. 1919. Bd. 40. Teil 2. H. 1. Berlin. 1920 b.
16. —, Beitrag zur Kenntnis der Senonfauna der Bithynischen Halbinsel. Palaeontographica. Bd. 69. Lief. 1—6. Stuttgart. 1927.
17. Conwentz, H., Untersuchungen über fossile Hölzer Schwedens. S. G. U. Ser. C. No. 120. Stockholm 1892.
18. Coquand, H., Monographie du genre *Ostrea*. Terrain crétacé. Marseille. 1869.
19. Dacqué, E., Mitteilungen über den Kreidecomplex von Abu Roash bei Kairo. Palaeontographica. Bd. 30. Theil 2. Stuttgart. 1903.
20. Davidson, Th., British fossil Brachiopoda. vol. 1. 1851—54. vol. 4. 1874—1882. Palaeontographical soc. London.
21. De Geer, G., Om *Actinocamax quadratus* Blv. i nordöstra Skåne. G. F. F. 1885. Bd. 7. Stockholm. a.
22. —, Om kaolin och andra vittringsrester af urberg inom Kristianstadsområdet kritsystem. G. F. F. 1885. Bd. 7. Stockholm. b.
23. —, Om Barnakällegrottan, en ny kritlokal i Skåne. S. G. U. Ser. C. No. 90. Stockholm. 1887.
24. —, Beskrifning till kartbladet Bäckaskog. S. G. U. Ser. Aa. No. 103, Stockholm. 1889.
25. —, Om uppkomsten af Hallandsås. G. F. F. Bd. 41. Stockholm. 1919.
26. Deninger, K., Die Gastropoden der sächsischen Kreideformation. Beitr. z. Paläont. u. Geol. Österreichs-Ungarns u. d. Orients. Mitteil. geol. u. paläont. Inst. Univ. Wien Bd. 18. Wien u. Leipzig. 1905.
27. Dujardin, F., Mémoire sur les couches du sol en Tourraine etc. Mém. soc. géol. de France. T. 2. partie 2. 1835.
28. Erdmann, E., Beskrifning öfver Skånes stenkolsförande formation. S. G. U. Ser. C. No. 3. Stockholm. 1872.

29. Erdmann, E., Om den geologiska beskaffenheten af trakterna kring Tågarp, Eslöf och Ystad. G. F. F. Bd. 1. Stockholm. 1873.
30. —, Beskrifning öfver Skånes stenkolsfält och grufvor etc. Förra häftet. S. G. U. Ser. C. No. 65. H. 1. Stockholm. 1887.
31. —, Explanation of the geological map of Skåne. Excursions: (C 3), C. 6, C. 7, D. Guides des excursions en Suède. T. 2. No. 37. Stockholm. 1910.
32. —, De skånska stenkolsfälten och deras tillgodogörande etc. S. G. U. Ser. Ca. No. 6. Stockholm. 1911—15.
33. Favre, E., Description des mollusques fossiles de la craie des environs de Lemberg en Galicie. Genève. 1869.
34. Froch, F., Die Versteinerungen der unter-senonen Thonlager zwischen Suderode und Quedlinburg. Z. d. deut. geol. Ges. 39. Bd. Berlin. 1887.
35. Fric, Ant., Studien im Gebiete der Böhmischen Kreideformation. Die Weissenberger und Malnitzer Schichten. Arch. d. naturw. Landesdurchf. v. Böhmen. 4. Bd. No. 1. Prag. 1878.
36. —, Studien im Gebiete der Böhmischen Kreideformation. etc. 3. Die Iserschichten. Arch. d. naturw. Landesdurchf. v. Böhmen. 5. Bd. No. 2. Prag. 1883.
37. —, Studien im Gebiete der Böhmischen Kreideformation. etc. 4. Die Teplitzer Schichten. Arch. f. naturw. Landesdurchf. v. Böhmen. 7. Bd. No. 2. Prag. 1889.
38. —, Studien im Gebiete der Böhmischen Kreideformation etc. 5. Priesener Schichten. Arch. d. naturw. Landesdurchf. v. Böhmen. Bd. 9. No. 1. Prag. 1893.
39. —, Studien im Gebiete der Böhmischen Kreideformation etc. 6. Die Chlomeker Schichten. Arch. d. naturw. Landesdurchf. Böhmen. Bd. 10. No 4. Prag. 1897.
40. Gavelin, A., Resultaten af djupborringarna efter stenkol i Skåne. G. F. F. Bd. 41. Stockholm. 1919.
41. Geinitz, H. B., Charakteristik der Schichten und Petrefacten des sächsischen Kreidegebirges. Heft. 1. Dresden u. Leipzig. 1839.
42. —, Charakteristik der Schichten und Petrefacten des sächsischböhmisches Kreidegebirges. Heft. 3. Dresden u. Leipzig. 1839—42.
43. —, Die Versteinerungen von Kieslingswalda etc. Dresden u. Leipzig. 1843.
44. —, Das Quadersandsteingebirge oder Kreidegebirge in Deutschland. Freiberg. 1849—1850.
45. —, Charakteristik der Schichten und Petrefacten des sächsischböhmisches Kreidegebirges, sowie der Versteinerungen von Kieslingswalda. Neue Ausgabe. Leipzig. 1850.
46. —, Das Elbthalgebirge in Sachsen. Palaeontographica. 20: 1—2. Cassel. 1871—1875.
47. Goldfuss, A., Petrefacta Germaniae. Düsseldorf. 1827—44.
48. Griepenkeil, Otto, Die Versteinerungen der senonen Kreide von Königslutter im Herzogthum Braunschweig. Palaeont. Abh. Bd. 4. H. 5. Berlin. 1889.
49. Grossouvre, A. de, Recherches sur la craie supérieure. 2 Partie. Les Ammonites de la craie supérieure. Mém. pour servir à l'expl. de la carte géol. détail. de la France. Paris. 1893.
50. —, Recherches sur la craie supérieure. 1. partie. Fasc. 1. 2. Mém. carte géol. Paris. 1901.
51. Grönwall, K. A., Die Faziesentwicklung der Mukronatenkreide im baltischen Gebiete. S. G. U. Ser. C. No. 240. Stockholm. 1912. a.
52. —, En ny kritförekost i Blekinge. G. F. F. Bd. 34. Stockholm. 1912. b.

53. Grönwall, K. A., Nordöstra Skånes kaolin- och kritbildningar samt deras praktiska användning. S. G. U. Ser. C. No. 261. Stockholm. 1915.
54. Grönwall, K. A. og Milthers, V., Kartbladet Bornholm. D. G. U. 1. R. No. 13. Kjöbenhavn. 1916.
55. Grönwall, K. A. och Munthe, H., Den postarkeiska berggrunden. Beskrivning till kartbladet Sövdeborg. S. G. U. Ser. Aa. No. 142. Stockholm. 1920.
56. Hadding, A., Kritische Studien über die *Terebratula*-Arten der schwedischen Kreideformation. Palaeontografica. Bd. 63. Stuttgart. 1819.
57. — The pre-quarternary sedimentary rocks of Sweden. I etc. II etc. Lunds Univers. Årsskrift. N. F. Avd. 2. Bd. 23. No. 5. K. Fysiogr. Sällsk. Handl. N. F. Bd. 38. No. 5. Lund. 1927.
58. —, The pre-quarternary sedimentary rocks of Sweden. 3. etc. op. cit. N. F. Avd. 2. Bd. 25. No. 3. K. Fysiogr. Sällsk. Handl. N. F. Bd. 40. No. 3. Lund. 1929.
59. Hagenow, Fr. v., Monographie der Rügenschens Kreide-Versteinerungen. 3. Abth.: Mollusken. N. Jahrb. f. Mineral. Jahrg. 1842. Stuttgart. 1842.
- 60 a. Hanstein, R. v., Die Brachiopoden der oberen Kreide von Ciply. Inaug. — Diss. philos. Fak. Bonn. 1879.
- 60 b. Heine, Fr., Die Inoceramen des mittelwestfälischen Emschers und unteren Untersenons. Abh. Preuss. geol. Landesanst. N. F. H. 120. Berlin. 1929.
61. Heinz, R., Beitrag zur Kenntnis der Stratigraphie und Tektonik der oberen Kreide Lüneburgs etc. Mitteil. Miner.-geol. Staatsinstitut. Heft. 8. Hamburg. 1926.
62. —, Das Inoceramen-Profil der oberen Kreide Lüneburgs etc. 21. Jahresber. d. Niedersächs. geol. Ver. Hannover. 1928.
63. Hennig, A., Om Åhussandstenen. G. F. F. Bd. 16. Stockholm. 1894.
64. —, Revision af lamellibranchiaterna i Nilssons »Petrificata suecana formationis cretaceae». K. Fysiogr. sällsk. handl. Ny följd. Bd. 8. 1897. Lund.
65. —, Faunan i Skånes yngre krita. 2. Lamellibranchiaterna. Bih. K. V. A. Bd. 24. Afd. 4. No. 7. Stockholm. 1899.
66. —, Geologischer Führer durch Schonen. Saml. geol. Führer 7. Berlin. 1900.
67. [Hisinger, W.], Esquisse d'un tableau des pétrifications de la Suède distribuées en ordre systématique. Stockholm. 1829.
68. —, Esquisse d'un tableau des pétrifications de la Suède. Nouvelle Edition. Stockholm. 1831.
69. Hisinger, Lethaea suecia. etc. Holmiae. 1837.
70. —, Anteckningar i fysik och geognosie under resor uti Sverige och Norrige. Häfte 7. Stockholm. 1840.
71. [Hisinger], Förteckning öfver en geognostisk och petrifactologisk samling från Sverige och Norrige, tillägnad Kongl. Vetenskapsacademien af en dess ledamot. Stockholm. 1841.
72. —, Förteckning öfver en geognostisk och petrifactologisk samling från Sverige och Norrige. Stockholm. 1842.
73. Holst, N. O., Beskrifning till kartbladet Simrishamn. S. G. U. Ser. Aa. No. 109. Stockholm. 1892.
74. —, Beskrifning till kartbladet Börringe kloster. S. G. U. Ser. Aa. No. 138. Stockholm. 1911.
75. Holzapfel, E., Über einige wichtige Mollusken der Aachener Kreide. Z. d. deut. geol. Ges. Jahrg. 1884.
76. —, Die Mollusken der Aachener Kreide. Palaeontographica. Bd. 34. u. 35. Stuttgart. 1887, 1888, 1889.

77. Hummel, D., Beskrifning till kartbladet »Båstad». S. G. U. No. 60. Stockholm. 1877.
78. Hägg, R., Svenska kritbrachiopoder och kritmollusker i Hisingers samling. Arkiv f. Zool. K. V. A. Bd. 16. No. 8. Stockholm. 1924.
79. —, Referiert: Br. Nielsen, K. Inddelingen af Danien'et i Danmark og Skaane. G. F. F. Bd. 45. Stockholm. 1923.
80. Högbom, A. G., Fennoskandia. Handbuch der regionalen Geologie. 4 Bd. 3 Abt. Heidelberg. 1913.
81. Hoeningshaus, F. W., Versuch einer geognostischen Eintheilung seiner Versteinigung-Sammlung. Jahrb. f. Mineral. etc. Jahrg. 1. Heidelberg. 1830.
82. Imkeller, H., Die Kreidebildungen und ihre Fauna am Stollaner Eck und Enzenauer Kopf bei Fölz. Palaeontographica. Bd. 48. Lief. 1. Stuttgart. 1901.
83. Jessen, Axel og Ödum, H., Senon og Danien ved Voxlev. D. G. U. 2 R. No. 39. Kjöbenhavn. 1923.
84. Jukes-Browne, A. J., Cretaceous rocks of Britain. Mem. geol. surv. U. Kingdom. London. vol. 1, 2, 3. 1901, 1903, 1904.
85. Jönsson, J., Om förekomsten af Skrifkrita vid Näsbyholm i Skåne. G. F. F. Bd. 5. Stockholm. 1881.
86. Kaunhowen, F., Die Gastropoden der Maestrichter Kreide. Palaeont. Abh. Bd. 8. Jena. 1898—1901.
87. Kayser, E., Lehrbuch der Geologie. 5 Aufl. Teil. 2. Stuttgart. 1913.
88. —, Lehrbuch der Geologie. Bd. 4. Auf. 6 u. 7. Bd. 4. Stuttgart. 1924.
89. Kner, R., Versteinerungen des Kreide-mergels von Lemberg und seiner Umgebung. Naturwiss. Abh. ges. u. herausgeb. v. Vilhelm Haidinger. Bd. 3. Wien. 1850.
90. —, Neue Beiträge zur Kenntniss der Kreideversteinerungen von Ost-Galizien. Denkschr. Acad. d. Wiss. Math.-Naturw. Cl. Bd. 3. Wien. 1852.
91. Langenhan, I. u. Grundley, M., Das Kieslingswalder Gestein und seine Versteinerungen. 10. Jahresber. Glatzer Gebirgs-Verein. Breslau. 1891.
92. Leonhard, R., Die Fauna der Kreideformation in Oberschlesien. Palaeontographica. Bd. 44. Stuttgart. 1897.
93. Leymerie, A., Suite du mémoire sur le terrain crétacé du département de d'Aube. Seconde partie. Mém. soc. géol. de France. T. 5. Partie. 1. Paris. 1842.
94. Linné, C., Systema Naturae. T. 1. Pars 3. Ed. 12. Holmiae. 1767.
95. Ljungman, A. V., Några geologiska iakttagelser gjorda under en resa i mellersta Bohuslän sommaren 1870. Uppsala. 1870.
96. Loriol, P. de, Om fossile Saltvandsdyr fra Nord-Grönland. Meddel. om Grönland. 5. 1883.
97. Lundgren, B., Palaeontologiska iakttagelser öfver Faxekalken på Limhamn. Lunds Univers. årsskrift. Lund. 1867.
98. —, Om belemniterna i Sandkalken i Skåne. Ö. K. V. A. 1876. No. 10. Stockholm.
99. —, Om *Scaphites binodosus* Roem. från Käseberga. Ö. K. V. A. 1880. No. 10. Stockholm.
100. —, Studier öfver fossilförande lösa block. 2. Om kritblock från Gräseryd i Halland. G. F. F. Bd. 6. Stockholm. 1883.
101. —, Anmärkingar om Spondylusarterna i Sveriges kritsystem. S. G. U. Ser. C. No. 69. Stockholm. 1885. a.
102. —, Undersökningar öfver Brachiopoderna i Sveriges kritsystem. Lunds Univers. årsskrift. T. 20. Lund. 1885. b.
103. —, List of the fossil faunas of Sweden. 3. -eozic. Stockholm. 1888. a.

104. Lundgren, B., Öfversikt af Sveriges mezosoiska bildningar. Lunds Univers. årsskrift. T. 24. Lund. 1888. b.
105. —, Om kritfaunan vid Tormarp i Halland och de halländska kritbildningarnes förhållande till öfriga svenska. G. F. F. Bd. 11. Stockholm. 1889.
106. —, Jämförelse mellan Molluskfaunan i Mammillatus och Mucronata zonererna i nordöstra Skåne. K. V. A. Handl. Bd. 26. No. 6. Stockholm. 1894.
107. Mantell, G., The fossils of the Sout Downs; or, Illustrations of the geology of Sussex. London. 1822.
108. Miller, J. S., Observations on the genus Actinocamax. Trans. geol. soc. 2. 2. ser. vol. 11. London. 1829.
109. Moberg, J. C., Berättelse afgifven till Kongl. Vetenskaps-Akademien om en med understöd af allmänna medel företagen resa till en del svenska kritlokaler. Ö. K. V. A. 1880. No. 10. Stockholm.
110. —, Studier öfver svenska kritformationen. 1. Kåseberga-Eriksdal. G. F. F. Bd. 6. Stockholm. 1882. a.
111. —, Om de äldsta kritaflagingarne och Rät-lias i sydöstra Skåne. Berättelse. Ö. K. V. A. No. 19. Stockholm. 1882. b.
112. —, Cephalopoderna i Sveriges kritsystem. 1. Sveriges kritsystem systematiskt framställt. S. G. U. Ser. C. No. 63. Stockholm. 1884.
113. —, Cephalopoderna i Sveriges kritsystem. II. Artbeskrifning. S. G. U. Ser. C. No. 73. Stockholm. 1885.
114. —, Iakttagelser från en med understöd af allmänna medel sommaren 1885 företagen geologisk resa etc. Bih. K. V. A. Bd. 12, Afd. 4. No. 2. Stockholm. 1886. a.
115. —, Studier öfver svenska kritformationen. 2. Kritsystem i fast klyft i Halland. G. F. F. No. 102. Bd. 8. H. 4. Stockholm. 1886. b.
116. —, Om fördelningen af Sveriges viktigare kritförekomster på två skilda bäcken. G. F. F. Bd. 10. H. 5. Stockholm. 1888.
117. —, Ueber schwedische Kreidebelemniten. N. Jahrb. f. Mineral. etc. 1894. Bd. 2.
118. —, Beskrifning till kartbladet Sandhammaren. S. G. U. Ser. Aa. No. 110. Stockholm. 1895.
119. —, Guide for the principal Silurian districts of Scania (with notes on some localities of Mesozoic beds). 5. Fyledalen (The Valley of Fylan). G. F. F. Bd. 32. Stockholm. 1910, a.
120. —, Guide for the principal Silurian districts of Scania (with notes on some localities of Mesozoic beds). 6. Tosterup. G. F. F. Bd. 32. Stockholm. 1910. b.
121. Morgan, J. de, Mémoire sur les terrains créacés de la Scandinavie. Mém. soc. géol. de France. Sér. 3. T. 2. Paris. 1882.
122. Müller, G., Beitrag zur Kenntnis der oberen Kreide am nördlichen Harzrande. Jahrb. preuss. geol. Landesanstalt. f. 1887. Berlin. 1888.
123. —, Die Molluskenfauna des Untersenon von Braunschweig und Ilsede. 1. Lamellibranchiaten und Glossophoren. Abh. preuss. geol. Landesanst. Neue Folge. H. 25. Berlin. 1898.
124. — u. Wollemand, A., Die Molluskenfauna des Untersenon von Braunschweig und Ilsede. 2. Die Cephalopoden. Abh. preuss. geol. Landesanstalt. N. F. H. 47. Berlin. 1906.
125. Müller, Joseph, Beiträge zu Petrefacten-Kunde der Aachener Kreide. Jahresber. 1845—46. Gymnas. Aachen. 1846.
126. —, Monographie der Petrefacten der Aachener Kreideformation. Abth. 1. Bonn. 1847.

127. Müller, Joseph, Ueber die Gastropoden der Aachener Kreide. Programm d. k. Gymnasiums zu Aachen. im Herbst 1849. Aachen. 1849.
128. —, Monographie der Petrefacten der Aachener Kreideformation. Abth. 2. Bonn. 1851.
129. Munthe, H., Till kändedom om foraminiferfaunan i Skånes kritsystem. G. F. F. Bd. 18. Stockholm. 1896.
130. Nilsson, S., Petrificata suecana formationis cretaceae, descripta et iconibus illustrata. Londini Gothorum. 1827.
131. d'Orbigny, Alcide., Paléont. franç. etc. Terr. crét. T. 1—4. Paris. 1840, 1842, 1843, 1847.
132. —, Prodrome de paléontologie stratigraphique universelle etc. 2. Paris. 1850.
133. Peron, A., Notes pour servir à l'histoire du terrain de craie dans le sud-est du bassin anglo-parisien. Bull. soc. sc. hist. et nat. de l'Yonne. Année 1887. 41. vol. Auxerre. 1887.
134. Phillips, J., Illustrations of the geology of Yorkshire etc. York. 1829.
135. Pusch, G. G., Polens Paläontologie etc. Stuttgart. 1837.
136. Quaaas, Arth., Beitrag zur Kenntnis der Fauna der obersten Kreidebildungen in der libyschen Wüste. Palaeontographica. Bd. 30. Theil. 2. Lief. 4. Stuttgart. 1902.
137. Ravn, J. P. J., Molluskerne i Danmarks Kridtaflejringer. 1. Lamellibranchiater. D. Kgl. Danske Vidensk. Selsk. Skr. 6. R. t. 11. No. 2. Kjöbenhavn. 1902. a.
138. —, Molluskerne i Danmarks Kridtaflejringer. 2. Scaphopoder, Gastropoder og Cephalopoder. D. Kgl. Danske Vidensk. Selsk. Skr. 6. R. t. 11. No. 4. Kjöbenhavn. 1902. b.
139. —, Kridtaflejringeren paa Bornholms sydvestkyst og deres Fauna. D. G. U. 2. R. No. 30. Kjöbenhavn. 1916.
140. —, Kridtaflejringeren paa Bornholm Sydvestkyst og deres Fauna. 2. Turonet. D. G. U. 2. R. No. 31. Kjöbenhavn. 1918. a.
141. —, De marine Kridtaflejringer i Vest-Grönland og deres Fauna. Meddel. om Grönland. Bd. 56. Köbenhavn. 1918. b.
142. —, Kridtaflejringeren paa Bornholm Sydvestkyst og deres Fauna. 3. Senonet. 4. Kridtaflejringerne ved Stampe Aa. D. G. U. 2. R. No. 32. Kjöbenhavn. 1921.
143. —, Det cenomane Basalkonglomerat paa Bornholm. D. G. U. 2. R. No. 42. Kjöbenhavn. 1925.
144. Reüss, A. E., Geognostische Skizzen aus Böhmen. Prag. 1840, 1844.
145. —, Die Versteinerungen der Böhmischen Kreideformation. Stuttgart. 1845—46.
146. Rogala, W., Über einige Lamellibranchen aus dem Lemberg-Nagarzanyer Senon. Bull. int. Acad. sc. cl. sc. math. et. nat. Cracovie. 1910.
147. Rosenkrantz, A., Craniakalk fra Kjöbenhavns Sydhavn. D. G. U. 2. R. No. 36. Kjöbenhavn. 1920.
148. Roemer, Fr. A., Die Versteinerungen des norddeutschen Kreidegebirges. Hannover. 1840, 1841.
149. —, Die Quadraten-Kreide des Sudmerberges bei Goslar. Palaeontographica. Bd. 13, Lief. 4. Cassel. 1865.
150. Sandegren R. Några iakttagelser angående kritsystemet i Oppmannatrakten i Skåne. G. F. F. Bd. 35. Stockholm. 1913.
151. Schlotheim E. F. v., Naturgeschichte der Versteinerungen. Taschenbuch für die gesamte Mineralogie von Leonhard. Frankf. a. M. 1813.
152. Schlüter Cl., Bericht über eine geognostisch paläontologische Reise im südlichen Schweden. N. Jahrb. f. Mineral. etc. Jahrg. 1870. Stuttgart. 1870.

153. Schlüter, Cl., Cephalopoden der oberen deutschen Kreide. Palaeontographica. Bd. 21. Cassel. 1871—1872. a.
154. Schlüter, C. A., Über die Spongitarien-Baenke der oberen Quadraten- und unteren Mukronaten-Schichten des Münsterlandes. Bonn. 1872.
155. Schlüter, C., Cephalopoden der oberen Kreide. Abth. 2. Palaeontographica. Bd. 24. Cassel. 1876.
156. Schlüter, Cl., Kreide-Bivalven. Zur Gattung *Inoceramus*. Palaeontographica. Bd. 24. Lief. 6. Cassel. 1877.
157. Schlüter, Cl., Über einige exocyclische Echiniden der baltischen Kreide und deren Bett. Z. d. deut. geol. Ges. Jahrg. 1897.
158. Schröder, H., Ueber senone Kreidegeschiebe der Provinzen Ost- und Westpreussen. Zeitschr. deut. geol. Ges. Bd. 34. 1882. Berlin. 1882.
159. Schloenbach, U., Beiträge zu Paläontologie der Jura- und Kreide-Formation im nordwestlichen Deutschland. 2. Kritische Studien über Kreide-Brachiopoden. Palaeontographica. Bd. 13. Lief. 6. Cassel. 1866.
160. Scupin, H., Die Löwenberger Kreide und ihre Fauna. Palaeontographica. Suppl. 6. Stuttgart. 1913.
161. Sowerby, J. und Sowerby, J. de C., The mineral conchology of Great Britain etc. London. 1812—1846.
162. Stoliczka, F., The Gastropoda. Cretaceous fauna of southern India. vol. 2. Mem. geol. surv. India. Palaeontologia Indica. Calcutta. 1868.
163. —, The Pelecypoda, with a view of all known genera of this class, fossil and recent. Cretaceous fauna of southern India. vol. 3. Mem. geol. surv. India. Palaeontologia indica. Calcutta 1871.
164. Stolley, E., Die Kreide Schleswig-Holsteins. Mitteil. Mineral. Inst. Univ. Kiel, vol. 1. 1892.
165. —, Einige Bemerkungen über die obere Kreide, insbesondere von Lüneburg und Lägerdorf. Archiv. f. Anthrop. u. Geol. Schleswig-Holsteins. 1. Bd. H. 2. (1896). Kiel. u. Leipzig. 1896.
166. —, Ueber die Gliederung des norddeutschen und baltischen Senon. etc. Archiv. f. Anthrop. u. Geol. Schleswig-Holsteins. Bd. 2. H. 2. Kiel u. Leipzig. 1897.
167. —, Zur Kenntnis der nordwestdeutschen oberen Kreide 14. Jahresber. Ver. Naturw. Braunschweig. f. Vereinsjahre 1903—04. u. 1904—05. Braunschweig. 1906.
168. —, Neue Beiträge zur Kenntnis der norddeutschen oberen Kreide, 1—4. Neunter Jahresber. d. Niedersächs. geol. Ver. Geschäftjahr. 1916. Hannover. 1916.
169. Sturm, Fr., Der Sandstein von Kiselingswalda in der Grafschaft Glatz und seine Fauna. Jahrb. preuss. geol. Landesanstalt. f. 1900. Bd. 21. Berlin. 1901.
170. Tiessen, E., Die subhercyne *Tourtia* und ihre Brachiopoden- und Mollusken-Fauna Z. d. deut. geol. Ges. Bd. 47. Berlin. 1895.
171. Troedsson, G. T., Några iakttagelser öfver kritbildningarnas bottenlager i Bjärnumstrakten. G. F. F. Bd. 43. Stockholm. 1921.
172. —, Om krokodilfynden i Skånes yngsta krita. G. F. F. Bd. 45. Stockholm. 1923.
173. Törnebohm, A. E. och Hennig, A., Beskrifning till blad 1 & 2 etc. S. G. U. Ser. A₁a. Stockholm. 1904.
174. Wahlenberg, G., Petrificata telluris suecanae. N. Acta reg. soc. scient. Upsal. vol. 8. 1821.
175. Wanner, J., Die Fauna der obersten weissen Kreide der libyschen Wüste. Palaeontographica. Bd. 30. Theil. 2. Lief. 3. Stuttgart. 1902.
176. Weber, G. et Malichief, V., Sur la stratigraphie du Mésocrétacé et du Néo-

- crétacé en Crimée C. R. soc. géol. de France. No. 11. 28. mai 1923. Paris.
177. Wegner, Th., Die Granulatenkreide des westlichen Münsterlandes. Z. d. deut. geol. Ges. Bd. 57. Berlin. 1905.
178. Wiman, C., Om flintan i Bohuslän. G. F. F. Bd. 34. Stockholm. 1912.
179. —, Über das Kreidegebiet bei Båstad. Bull. geol. inst. Upsala. Vol. 15. Uppsala. 1916.
180. Vogel, Fr., Das Ober-Senon von Irnich am Nordrand der Eifel. Inaug.-Diss. d. philos. Fak. Bonn. 1892.
181. —, Beiträge zur Kenntnis der Holländischen Kreide. 1. Lamellibranchiaten aus der oberen Mucronatenkreide von Holländisch Limburg. Saml. geol. Reichsmuseums in Leiden. N. F. Bd. 2. H. H. Leiden. 1895.
182. Vogel von Falckenstein, K., Brachiopoden und Lamellibranchiaten der senonen Kreidegeschiebe aus Westpreussen. Z. d. deut. geol. Ges. Abh. Bd. 62. H. 4. 1910. Berlin. 1911.
183. Wollemann, A., Die Fauna des Senon von Biewende bei Wolfenbittel. Jahrb. preuss. geol. Landesanstalt. f. 1900. Bd. 21. Berlin. 1901.
184. —, Die Fauna der Lüneburger Kreide. Abh. Preuss. geol. Landesanstalt N. F. H. 37. Berlin. 1902.
185. —, Die Fauna des Untersenons von Querum bei Braunschweig. Centralbl. f. Miner. etc. 1904. No. 2. Stuttgart. 1904.
186. Woods, H., A monograph of the cretaceous lamellibranchia of England. Palaeontogr. soc. London. 1899—1913.
187. Zittel, K. A., Die Bivalven der Gosaugebilde etc. Dankschr. Acad. wiss. Math. naturw. Cl. Bd. 24. 1865. Bd. 25. 1866. Wien.
188. Ödum, H., Studier over Daniet i Jylland og paa Fyen. D. G. U. 2. R. No. 45. Köbenhavn.

Nachtrag.

Als das Manuskript schon zum Druck gegeben war, habe ich einige Exemplare von *Inoceramus* aus den s. g. Gräserydgeschieben (siehe Seite 8), die ich an Herrn Dr. R. Heinz in Hamburg verliehen habe, zurückbekommen. 4 von diesen sind von Dr. Heinz als »*Inoceramus* (*Sphenoceramus*) cf. *lingua* Goldfuss» und 1 als »*Inoceramus* (*Sphenoceramus*) aff. *pachti* Arkh.» bestimmt worden. Die erstere Art ist für die Zone mit *Marsupites testudinarius*, die letztere Art für die Zone mit *Inoceramus cordiformis* und den obersten Teil der Zone mit *Inoceramus undulato-plicatus* bezeichnend.

Von Herrn Professor L. von Post (Geologisches Institut der Stockholmer Hochschule) habe ich jetzt De Geers Belemniten aus dem Bahnhof von Båstad (siehe S. 8, und S. 62) geliehen. Sie sind nicht *Actinocamax verus*. Es scheint mir das einige Exemplare an die Arten der Formenkreis des *Actinocamax depressus* Andreae erinnern, während andere zu einer anderen mittelgrossen vorläufig nicht bestimmbareren Art gehören. *Actinocamax depressus* Andreae ist nur von der *Binodosus*-Zone (jüngste Granulatenkreide) bekannt.

Taf. 1.

		Seite
Fig. 1.	<i>Pleurotomaria granulifera</i> Münster	× 2. Lund. 17.
» 2.	<i>Trochus amatus</i> d'Orbigny	× 2. S. G. U. 17.
» 3.	<i>Turbo boimstorfensis</i> Griepenkerl	× 2. S. G. U. 18.
» 4.	» <i>Fruchtii</i> G. Müller	× 1. S. G. U. 18.
» 5.	<i>Vanikoro Dathei</i> G. Müller	× 1. S. G. U. 18.
» 6.	<i>Cerithium binodosum</i> A. Roemer	× 2. Lund. 19.
» 7.	<i>Scalaria decorata</i> A. Roemer	× 1. S. G. U. 21.
» 8.	» » »	× 1. Lund. 21.
» 9.	» <i>limbata</i> Crieperkerl	× 2. S. G. U. 22.
» 10.	<i>Tudicla carinata</i> Münster	× 2. S. G. U. 22.
» 11.	? <i>Palaeotractus minimus</i> Höningh	× 2. S. G. U. 23.
» 12 a.	<i>Cylichna Mülleri</i> Bosquet	× 2. } Lund 23.
» 12 b.	» » »	× 3. }
» 13.	<i>Brunonia grandis</i> G. Müller	× 1. Lund. 24.
» 14.	» <i>irregularis</i> G. Müller	× 3. S. G. U. 24.
» 15.	Gastropod spec. 1	× 1. Lund. 25.
» 16.	» spec. 2	× 2. Lund. 25.
» 17.	» spec. 3	× 3. S. G. U. 25.
» 18.	» spec. 4	× 3. S. G. U. 25.
» 19.	» spec. 5	× 3. S. G. U. 25.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12 a



12 b



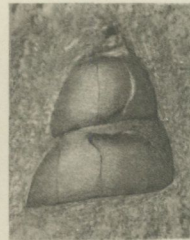
13



14



15



16



17



18



19

Taf. 2.

	Seite
Fig. 1. <i>Nucula truncata</i> Nilsson	× 2. S. G. U. 25.
» 2. <i>Arca Geinitzi</i> Reuss	× 2. S. G. U. 26.
» 3. » <i>semicostata</i> v. Hag.	× 2. S. G. U. 26.
» 4. » <i>tenuistriata</i> Münster	× 2. S. G. U. 27.
» 5. » spec. 1	× 1. Lund. 27.
» 6. » » 2	× 1. Lund. 27.
» 7. Lamellibranchiat spec. 7	× 2. Lund. 56.
» 8. <i>Cucullaea subglabra</i> d'Orbigny	× 1. S. G. U. 28.
» 9. <i>Pecten excisus</i> Pusch	× 1. S. G. U. 36.
» 10. <i>Pteria</i> spec. 2	× 3. S. G. U. 28.
» 11. » » 1	× 2. S. G. U. 28.
» 12. <i>Inoceramus patootensis</i> de Loriol var. <i>cancellata</i> Goldfuss	× 1. S. G. U. 29.
» 13. <i>Inoceramus Steenstrupi</i> de Loriol	× 1. S. G. U. 30.



1



2



3



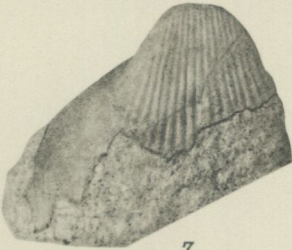
4



5



6



7



8



9



10



11



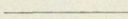
12



13

Taf. 3.

	Seite
Fig. 1. <i>Inoceramus patootensis</i> de Loriol	× 1. S. G. U. 29.
» 2. » <i>Steenstrupi</i> » »	× 1. Reichsmus. 30.
» 3. » » » »	× 1. S. G. U. 30.
» 4. » » » »	× 1. S. G. U. 30.
» 5. <i>Venericardia bohémica</i> Griepenkerl	× 2. S. G. U. 50.
» 6 a, b. <i>Opis pusilla</i> Reuss	× 2. Lund. 50.
» 7. <i>Isocardia ataxensis</i> d'Orbigny	× 3. Lund. 51.





1



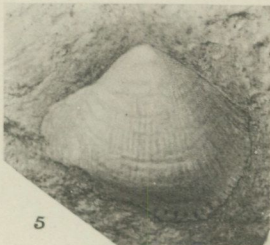
2



3



4



5



6 a



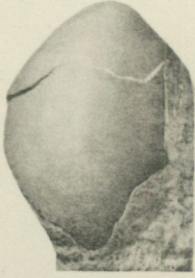
6 b



7

Taf. 4.

	Seite
Fig. 1. <i>Isocardia sublunulata</i> d'Orbigny	× 2. S. G. U. 51.
» 2. <i>Tapes subfaba</i> d'Orbigny	× 1. S. G. U. 52.
» 3. <i>Lucina subnummismalis</i> d'Orbigny	× 2. S. G. U. 51.
» 4. <i>Cytherea ovalis</i> Goldfuss	× 1. S. G. U. 52.
» 5. <i>Cardium bipartitum</i> d'Orbigny	× 3. S. G. U. 53.
» 6. <i>Tellina strigata</i> Goldfuss	× 2. S. G. U. 53.
» 7. <i>Cardium Noeggerathi</i> J. Müller	× 2. Lund. 54.
» 8. » spec. 1	× 2. Lund. 55.
» 9. » » 2	× 2. Lund. 55.
» 10. ? <i>Corbula</i> spec. 1	× 2. Lund. 55.
» 11. ? » » 1. Schalenabdruck des Originals zum Fig. 10	× 2. Lund. 55.
» 12. ? » » 2	× 2. Lund. 55.
» 13. ? » » 3	× 2. Lund. 55.
» 14. <i>Poromya</i> spec.	× 2. S. G. U. 55.
» 15. Lamellibranchiat spec. 1	× 2. S. G. U. 56.
» 16. » » 3	× 2. Lund. 56.
» 17. » » » Plastelinabdruck des Schalen- abdruckes des Orig. zum Fig. 16	× 2. 56.
» 18. » » 4	× 2. Lund. 56.



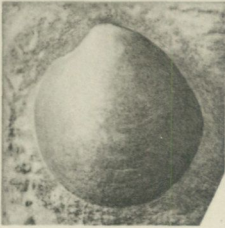
1



2



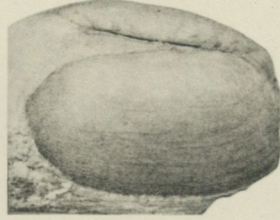
3



4



5



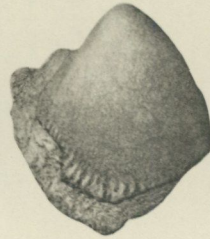
6



7



8



9



11



12



15



10



14



18



13



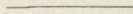
16



17

Taf. 5.

			Seite
Fig. 1.	Lamellibranchiat spec. 5	× 3. Lund.	56.
» 2.	» » 6	× 2. Lund.	56.
» 3.	? <i>Grammatoden securis</i> Leymeri	× 2. S. G. U.	27.
» 4.	Lamellibranchiat spec. 8	× 2. Lund.	57.
» 5.	» » 9	× 2. S. G. U.	57.
» 6.	» » 10	× 2. S. G. U.	57.
» 7.	<i>Cardium lineolatum</i> Reuss	× 3. S. G. U.	54.
» 8.	<i>Perna</i> spec.	× 3. S. G. U.	29.
» 9.	Ammonit spec. 1	× 1. S. G. U.	60.
» 10.	» » 2	× 1. Lund.	61.
» 11.	» » 3	× 1. Lund.	61.
» 12.	? <i>Inoceramus</i>	× 1. S. G. U.	31.
» 13.	» spec.	× 3. S. G. U.	31.
» 14 a—b.	<i>Terebratula cipliensis</i> v. Hanstein	× 1. Lund.	67.





1



2



3



4



5



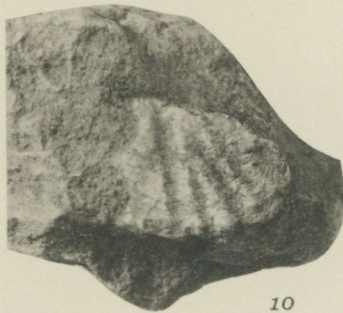
6



7



8



10



12



11



13



14 a



14 b



9

SVERIGES GEOLOGISKA UNDERSÖKNINGS SENAST UTKOMNA PUBLIKATIONER ÄRO:

Ser. Aa. Geologiska kartblad i skalan 1 : 50 000 med beskrivningar.

	Pris kr.
N:o 121 <i>Skövde</i> av H. MUNTHE, A. H. WESTERGÅRD och G. LUNDQVIST. 2 uppl. 1928	4,00
» 144 <i>Nyed</i> av N. H. MAGNUSSON och G. ASSARSSON 1929	4,00
» 156 <i>Ronehamn</i> av H. MUNTHE, J. E. HEDE och L. VON POST 1925	4,00
» 157 <i>Skrikerum</i> av R. SANDEGREN och N. SUNDIUS 1926	4,00
» 158 <i>Valdemarsvik</i> av R. SANDEGREN och N. SUNDIUS 1928	4,00
» 159 <i>Gusum</i> av B. ASKLUND, G. EKSTRÖM och G. ASSARSSON 1928	4,00
» 160 <i>Klinthamn</i> av H. MUNTHE, J. E. HEDE och G. LUNDQVIST 1927	4,00
» 161 <i>Gotska Sandön</i> av HENR. MUNTHE 1924	2,00
» 162 <i>Karlsborg</i> av A. H. WESTERGÅRD, H. E. JOHANSSON och N. WILLÉN 1926	4,00
» 163 <i>Mariestad</i> av A. H. WESTERGÅRD, A. HÖGBOM och N. WILLÉN 1925	4,00
» 164 <i>Hemse</i> av H. MUNTHE, J. E. HEDE och L. VON POST 1927	4,00
» 165 <i>Filipstad</i> av N. H. MAGNUSSON och E. GRANLUND 1928	4,00
» 166 <i>Lurö</i> av R. SANDEGREN 1927	4,00
» 167 <i>Säffle</i> av N. H. MAGNUSSON och L. VON POST 1929	4,00
» 169 <i>Slite</i> av H. MUNTHE, J. E. HEDE och G. LUNDQVIST 1928	4,00
» 170 <i>Katthammarsvik</i> av H. MUNTHE, J. E. HEDE och G. LUNDQVIST 1929	4,00

Ser. Ba. Översiktsskator.

N:o 11 Översiktsskarta över Södra Sveriges myrmarker (Boggy ground in Southern Sweden). Efter de geologiska kartbladen utg. av S. G. U. 1 : 500 000. 1923. Med beskrivning av L. VON POST 1927	6,00
--	------

Ser. C.

Årsbok 19 (1925).

» 334 EKSTRÖM, G. och FLODKVIST, H., Hydrologiska undersökningar av åkerjord inom Örebro län. 1926	1,00
» 335 VON POST, L. och GRANLUND, E., Södra Sveriges torvtillgångar 1. Med 15 tavlor. 1926	8,00
» 336 SUNDIUS, N., On the differentiation of the alkalies in aplites and aplitic granites. 1926	1,00
» 337 VON POST, L., Einige Aufgaben der regionalen Moorforschung. 1926	1,00
» 338 GELJER, P. och MAGNUSSON, N. H., Mullmalmer i svenska järngruvor. With a summary: The occurrence of 'soft ores' in Swedish iron mines. 1926	1,00
» 339 CALDENIUS, C. CZON, Ravinbildningen i Gustavs. Med 3 tavlor. 1926	1,00

Årsbok 20 (1926).

N:o 340 LUNDQVIST, G., Örträsket och dess tappningskatastrofer. Med 1 tavla. Zusammenfassung in deutscher Sprache. 1927	1,00
» 341 SAHLSTRÖM, K. E., Jordskalv i Sverige 1919—1925. Mit einem Resumee. 1 tavla. 1926	1,00
» 342 HÖRNER, N. G., Brattforsheden. Ett värmländskt randdeltekomplex och dess dyner. Med 2 tavlor. English summary. 1927	3,00
» 343 GELJER, P., Some mineral associations from the Norberg district. With analyses by ARTUR BYGDÉN. 1927	1,00
» 344 ASSARSSON, G., Ancyclus- och Litorinagränser inom geol. kartbladet Gusum. Med en tavla. 1927	1,00
» 345 EKSTRÖM, G., Klassifikation av svenska åkerjordar. 1927	2,00

Årsbok 21 (1927).

» 346 MUNTHE, H., Studier över Ancylussjöns avlopp. Med 4 tavlor. Summary of contents. 1927	3,00
» 347 VON POST, L., Svea älvs geologiska tidsställning. En pollenanalytisk studie i Ancylostidens geografi. Med 2 tavlor. Efterskrift: Ancylostidens Göta älv. English summary: The geological age of the Svea river. 1928	3,00
» 348 SANTESSON, G., Undersökningar angående det sen-glaciala havets största utbredning inom Norrbottens län. Med 1 tavla. 1927	1,00
» 349 GRANLUND, E., Senglaciala strandlinjer och sediment i västra Bergslagen. Med en karta. 1928	1,00
» 350 BESKOW, G., Södra Storfjället im südlichen Lappland. Eine petrographische und geologische Studie im zentralen Teil des Skandinavischen Hochgebirges. Mit 2 Tafeln. 1929	5,00

Årsbok 22 (1928).

	Pris kr.
N:o 351 GELJER, PER, Masugnsbyfältens geologi. Med en karta. Summary: Geology of the Iron Ore Fields at Masugnsbyn. 1929	1,00
» 352 JOHANSSON, S., Nyare jordarts- och markreaktionsundersökningar och deras betydelse för jordbruket. Med 2 tavlor. 1929	1,00
» 353 LUNDQVIST, G., Studier i Ölands myrmarker. Med 9 tavlor. Resumeé in deutscher Sprache. 1928	3,00
» 354 ASKLUND, B., Kalirika bergarter inom södra och mellersta Sverige jämte en kort översikt av den svenska experimentverksamheten för framställning av kaligödselmedel. English summary. 1929	1,00
» 355 WESTERGÅRD, A. H., A deep boring through Middle and Lower Cambrian strata at Borgholm, Isle of Öland. 1929	1,00

Årsbok 23 (1929).

» 356 BESKOW, G., Om jordarternas kapillaritet. En ny metod för bestämning av kapillärkraften (eller kapillära stighöjden). Summary: On the capillarity of soils. A new method for determining the capillary pressure (or the capillary rise.) 1930	1,00
» 357 ASSARSSON, G., and SUNDIUS, N., On the constitution of hydrated Portland cement. With one Plate. 1929	0,50
» 358 MUNTHE, H., Några till den fennoskandiska geokronologien och isavsmältningen knutna frågor. 1929	0,50
» 359 SAHLSTRÖM, K. E., Förteckning över lodade sjöar i Sverige. 2. 1929	0,50
» 360 MAGNUSSON, N. H., Gillbergaskälens byggnad. Med 2 tavlor. Summary: The Gillberga syncline. 1929	2,00
» 361 HEDSTRÖM, H., Fosforitbollar från Visingsöserien? 1930	0,50
» 362 HEDSTRÖM, H., Mobergella versus Diseinella; Paterella versus Scapha & Archæophiala. (Some questions on nomenclature.) 1930	0,50
» 363 HÄGG, R., Die Mollusken und Brachiopoden der Schwedischen Kreide. 1. Eriksdal. Mit 5 Tafeln. 1930	2,00

Ser. Ca. Avhandlingar och uppsatser i 4:o.

N:o 13 MAGNUSSON, N. H., Nordmarks malmtrakt. Geologisk beskrivning. Summary: The Iron and Manganese ores of the Nordmark district. 1929	7,00
» 19 WEDEKIND, R., Die Zoantharia rugosa von Gotland (bes. Nordgotland). Nebst Bemerkungen zur Biostratigraphie des Gotlandium. Mit 30 Tafeln. 1927	8,00
» 20 GELJER, PER, Stråssa och Blanka järnmalmfält. Geologisk beskrivning. Med 5 tavlor. Summary: The Iron Ore Fields of Stråssa and Blanka. 1927	5,00
» 22 GELJER, P., Gällivare malmfält. Geologisk beskrivning. Med 4 tavlor. With a summary: Geology of the Gällivare iron ore field. 1930	10,00
» 23 MAGNUSSON, N. H., Långbans malmtrakt. Geologisk beskrivning. Med 10 tavlor. Summary: The iron and manganese ores of the Långban district. 1930	8,00

Distribueras genom *Generalstabens Litografiska Anstalt, Stockholm 8*